

GOTT SPRICHT ZUR SEELE

*Offenbarungen unseres Herrn Jesus Christus
an die deutsche Mystikerin Justine Klotz (1888 - 1984)*



Heft 3:

Geheimnis meiner Liebe:
Aufzeichnungen über das Priestertum

Pro Manuscripto - Deutsch © Bund der Hingabe 2013

Aus der Sammlung
**GOTT
SPRICHT
ZUR SEELE**

*Offenbarungen
unseres Herrn Jesus Christus
an Justine Klotz*

Heft 3:
**Geheimnis meiner Liebe:
Aufzeichnungen
über das Priestertum**

© Bund der Hingabe 2015



Attribution - Non Commercial - No Derivative Works

<http://botschaftderliebe-gottsprichtzurseele.org/>

E-Mail: botschaftderliebe@yahoo.it

Druckfreigabe und Erklärung

Die Mystikerin Justine Klotz (1888-1984) wurde gerade wegen ihrer ausgereiften und tiefen persönlichen Frömmigkeit, ihrer Liebe zu den Menschen und zu Gott sehr geschätzt.

Ihrem letzten Beichtvater, Dekan Josef Schneider, Glonn, wurden die Druckerzeugnisse vorgestellt. Viele Priester haben an ihrer Persönlichkeit die Kennzeichen echter Mystik herausgearbeitet. Ein erstes und wesentliches Merkmal gediegener Mystik ist die Treue und der Gehorsam zur Kirche. Dieses Kriterium zu erfüllen, war ihr Schutz und Hilfe.

Ihre Beichtväter waren zugleich auch die Priester der Gemeinden, in denen sie lebte.

Das Wort des Beichtvaters war für sie wegweisend und erhellend.

Dieses Büchlein über das Bußsakrament (Heft 2) ist zur Prüfung dem Ordinariat München vorgelegen. Nach den Richtlinien des II. Vat. Konzils hat das Ordinariat von einem Imprimatur deswegen abgesehen, weil ein solches „gefordert (ist) im strengen Sinn nur mehr für Bibelausgaben und Bibelübersetzungen, für die liturgischen Bücher sowie für Bücher, die zum Unterrichtsgebrauch bestimmt sind.“

Des weiteren hat Prälat Hoetz mit Schreiben vom 6.8.1976 (Gv Nr 4536/76/1a; E. Nr 2163) an Stadtpfarrer Karl Maria Harrer als Antwort auf seine Eingabe geschrieben:

„Sie können die o.g. Aufzeichnungen ohne weiteres drucken lassen, da sie sicher mit der Lehre der Kirche übereinstimmen, was den Glauben betrifft.“

Wir orientieren uns besonders auch an den Weisungen des II. Vat. Konzils, „Dekret über Dienst und Leben der Priester“, 2. Kap., II -9, in welchem ausgesagt wird, dass es den Priestern angelegen sein solle, solche Charismen zu erkennen und wenn sie dem Glaubensleben des Volkes Gottes nützen, sie auch zu fördern: **“...Die Priester müssen also ihr Leitungsamt so ausüben, dass sie nicht das ihre, sondern die Sache Jesu Christi suchen... Sie sollen die Geister prüfen, ob sie aus Gott sind, und die vielfältigen Charismen der Laien, schlichte wie bedeutendere, mit Glaubenssinn aufspüren, freudig anerkennen und mit Sorgfalt hegen.** Unter den Gaben Gottes, die sich reichlich bei den Gläubigen finden, verdienen die eine besondere Pflege, die nicht wenige zu einem intensiveren geistlichen Leben anspornen. Ebenso sollen sie vertrauensvoll den Laien Ämter zum Dienst in der Kirche anvertrauen...”

Papst Benedikt XVI. zu Privatoffenbarungen

NACHSYNODALES APOSTOLISCHES SCHREIBEN VERBUM DOMINI vom 30. Sept. 2010, Kap. 14, Teil b http://www.c-b-f.org/Verbum_Domini/VerbumDomini_ge.pdf

“...Folglich hat die Synode empfohlen, “den Gläubigen zu helfen, das Wort Gottes von **Privatoffenbarungen** zu unterscheiden”. Diese **“sind nicht dazu da, die endgültige Offenbarung Christi ... zu „vervollständigen“**, sondern sollen helfen, in einem **bestimmten Zeitalter tiefer aus ihr zu leben”**.

Der Wert der Privatoffenbarungen ist wesentlich unterschieden von der einer öffentlichen Offenbarung: Diese fordert unseren Glauben an, denn in ihr spricht durch Menschenworte

und durch die Vermittlung der lebendigen Gemeinschaft der Kirche hindurch Gott selbst zu uns... **Der Maßstab für die Wahrheit einer Privatoffenbarung ist ihre Hinordnung auf Christus selbst...** Die Privatoffenbarung ist eine Hilfe zu diesem Glauben, und sie erweist sich gerade dadurch als glaubwürdig, dass sie auf die eine öffentliche Offenbarung verweist...

Eine Privatoffenbarung kann neue Akzente setzen, neue Weisen der Frömmigkeit herausstellen oder alte vertiefen. Sie kann einen gewissen prophetischen Charakter besitzen (vgl. 1Thess 5,19-21) und eine wertvolle Hilfe sein, das Evangelium in der jeweils gegenwärtigen Stunde besser zu verstehen und zu leben; deshalb soll man sie nicht achtlos beiseite schieben. Sie ist eine Hilfe, die angeboten wird, aber von der man nicht Gebrauch machen muss. Auf jeden Fall muss es darum gehen, dass sie Glaube, Hoffnung und Liebe nährt, die der bleibende Weg des Heils für alle sind."

Bezüglich der Privatoffenbarungen heisst es im II. Vatikanischen Konzil (Dogmatische Konstitution LUMEN GENTIUM über die Kirche, Nr. 12):

"... Derselbe Heilige Geist heiligt außerdem nicht nur das Gottesvolk durch die Sakramente und die Dienstleistungen, er führt es nicht nur und bereichert es mit Tugenden, sondern „teilt den Einzelnen, wie er will“ (1 Kor 12,11), seine Gaben aus und verteilt unter den Gläubigen jeglichen Standes auch besondere Gnaden.

Durch diese macht er sie geeignet und bereit, für die Erneuerung und den vollen Aufbau der Kirche verschiedene Werke und Dienste zu übernehmen gemäß dem Wort: „Jedem wird der Erweis des Geistes zum Nutzen gegeben“ (1 Kor 12,7). Solche Gnadengaben, ob sie nun von besonderer Leuchtkraft oder aber schlichter und allgemeiner verbreitet sind, müssen mit Dank und Trost angenommen werden, da sie den Nöten der Kirche besonders angepasst und nützlich sind... Das Urteil über ihre Echtheit und ihren geordneten Gebrauch steht bei jenen, die in der Kirche die Leitung haben und denen es in besonderer Weise zukommt, den Geist nicht auszulöschen, sondern alles zu prüfen und das Gute zu behalten (vgl. 1 Thess 5,12.19-21)."

Die Verbreitung der Privatoffenbarungen beabsichtigt in keiner Weise, dem Urteil der heiligen Mutter Kirche, der Braut Christi, zuzuvorkommen. Deshalb wird sie allen Menschen mit gutem Willen angeboten.

Mit den vorliegenden Veröffentlichungen und Hinweisen auf die Botschaften "Gott spricht zur Seele" soll einer endgültigen Entscheidung der röm. kath. Kirche nicht vorgegriffen werden. **Da diese Botschaften sehr aktuell sind, möchten wir Ihnen diese nicht vorenthalten.**

Der Herausgeber

VORWORT

Am 12. November 1976 hielt Univ. Prof. Hubert van Dijk, Holland, bei einem Priestereinkehrtag in Maria Vesperbild, folgenden Vortrag, den wir stark gekürzt wiedergeben. Wir können uns kein besseres Vorwort zu den nachfolgenden Aufzeichnungen über das Priestertum denken:

„...Was die Welt heute zuerst braucht, das ist der Priester. Sprechen wir von ihm und seiner Aufgabe.

Denken wir an das Wort JESU: “Für sie heilige Ich Mich, damit auch sie geheiligt seien in Wahrheit.” (Joh.17,19)

Der Priester ist zuerst selber von CHRISTUS geheiligt. Die Taufe, die Firmung, die Priesterweihe erzeugen das jeweils zum Sakrament gehörige Merkmal, das unauslöschliche Siegel: Eigentum GOTTES, Kämpfer und Zeuge für die Kirche, Werkzeug der Heiligung zu sein.

In der Taufe ist er schon ausdrücklich GOTT zugeeignet und empfängt die christliche Würde.

In der Firmung ist er berufen und befähigt, den Glauben zu bezeugen, zu verkünden, zu verteidigen; er ist “miles CHRISTI”, Soldat CHRISTI, geworden.

Durch die Priesterweihe ist er nicht nur allein Glied des mystischen Leibes, nicht allein “miles CHRISTI”, er ist ein “alter Christus”, ein zweiter CHRISTUS.

Dieses “ein zweiter CHRISTUS sein” enthält zwei Geheimnisse:

Die Auserwählung und die Sendung, Priestertum und Heiligung des Gottesvolkes.

Seine Auserwählung und die Sendung ist es deshalb: CHRISTUS in dieser Welt darzustellen, zu vertreten, IHN ihr zu schenken.

Die Priesterweihe ist nicht einfach eine Amtsübernahme (wie die Berufung eines evangelischen Pfarrers). Sie ist ein Neuwerden, eine Wandlung in der Ordnung des Seins, ein wie mit Feuer getauft werden, ein im Ofen gereinigt werden. Die Priesterweihe ist gleichsam die Geburt eines neuen Geschöpfes, die Überhöhung eines armen Menschen durch die göttliche Allmacht.

Der Kandidat kniet als Getaufte vor dem Bischof. Als "alter Christus", zweiter Christus, steht er auf - Priester auf ewig! -

Der VATER hat ihn angeschaut, ihn geliebt und ihn mit dem Heiligen Geist gesalbt.

Die Priesterweihe ist eine Auserwählung, die Offenbarung einer höchsten, persönlichen Liebe GOTTES. Es kann sein, dass der eine oder andere Priester ein armseliger Mensch ist, halb so eifrig und tapfer wie seine Gläubigen, aber dennoch: GOTT HAT EINEN BUND MIT IHM GESCHLOSSEN; und wenn er treu bleibt, wird es GOTT nie gereuen: "DU BIST PRIESTER AUF EWIG NACH DER ORDNUNG DES MELCHISEDEK."

GOTT hat sich dem Priester ausgeliefert, hat ihm Sein Wort, ja Seine Macht gegeben. - Der Priester ist der Erstgeborene des Vaters und findet auch als erster Barmherzigkeit.

Der VATER vergisst den Augenblick unserer Priesterweihe nie. Am Priester sieht ER immerfort die Züge Seines EINGEBORENEN SOHNES.

Die Sendung für die Heiligung des Gottesvolkes setzt die eigene Heiligkeit voraus: "Ich heilige Mich für sie, damit sie in Wahrheit geheiligt seien." (Jonas 17,19) Damit ist der Priester als erster zur Vollkommenheit gerufen.

Der Priester soll als erster CHRISTUS kennen: "Ich nenne euch nicht mehr Knechte, sondern Freunde, weil Ich euch alles mitgeteilt habe, was der VATER Mir gesagt hat." (Joh 15,15)

Drei Gründe für das Streben nach Vollkommenheit:

Dem Priester ist der heiligste Schatz anvertraut; er hat Macht über CHRISTI Leib und Blut.

Er ist Mittler und Gnadenspender. Soll aber der Gnadenspender selber ohne Gnade sein?

Er verkündet das Wort. Das Volk jedoch erwartet von ihm den Beweis seines eigenen Glaubens.

Wie heiligt der Priester das Volk?

Durch das Gebet:

Durch den vertrauten Umgang mit dem HERRN. Der HERR will nicht zuerst unseren Erfolg, unsere Mühen, ER will uns! -

Das Gebet ist der Boden für die Bekehrung des Volkes. Priester fragten einst den hl. Pfarrer von Ars nach dem Geheimnis seines Erfolges. Er stellt darauf die Gegenfrage: "Wie viele Nächte habt ihr vor dem Tabernakel mit GOTT gerungen um die Gnade der Bekehrung?" -

Das Gebet des Priesters soll ein liebender Umgang mit dem HERRN sein. Begnügen wir uns nie mit den "Pflichtgebeten"!

Durch das Opfer:

Das heilig gefeierte Messopfer und das Opfer im Alltag.

Das eigene Leben des Priesters soll zu einem Opfer werden.

Darum müht er sich unentwegt ab, nimmt Rückschläge in Kauf, Enttäuschungen, Krankheit, Verleumdung, die eigenen Verfehlungen.

Er legt sich auch freiwillige Opfer auf, um für die Seinen große Gnaden zu erlangen.

Durch das Apostolat:

Eifer, Planung. Gehe auch den verirrtten Schafen nach!

"Künde das Wort, sei zur Stelle, ob gelegen, ob ungelegen, widerlege, tadle, ermahne mit aller Langmut und Belehrung!" (2 Tim 4,2)

Durch das Sein:

"Eine Kraft ging von IHM aus, die alle heilte." (Lk 6,19) -

Ein heiligmäßiger Priester ist wie eine nie versiegende Quelle, aus der die Gläubigen Gnaden über Gnaden schöpfen (vgl. Joh 1,16: "Aus Seiner Fülle haben wir ja alle empfangen, Gnade über Gnade.") - "Dominus pars hereditatis meae"....Der HERR ist mein Anteil und Erbe. Du bist es, der mir reichlich vergilt."

Was ist es doch schönes, Priester zu werden und Priester zu sein! ..."-

Diese herrliche Sicht des kath. Priestertums wird wunderbar bestätigt und begründet durch die folgenden Aufzeichnungen einer einfachen Frau. Alle Mitbrüder, die ihr als Beichtvater und Seelenführer zur Seite standen, sind mit mir der Überzeugung, dass es sich hier nicht nur um fromme Betrachtungen handelt, sondern um Eingebung von oben.

Lesen Sie und machen Sie sich dann selber ein Urteil. -

Mögen diese Aufzeichnungen ein wenig dazu beitragen, die unermesslichen Gnadengaben Gottes, Seine unbegreifliche Liebe und ganz besonders die Erhabenheit des Priesteramtes wieder mehr zum Leuchten zu bringen.

Es wäre eine herrliche Frucht dieser Schrift, wenn nicht nur jeder Priester mit noch größerer Dankbarkeit sich seiner großen Auserwählung bewusst würde, sondern auch viele junge Männer wieder mit Freuden sich diesem gewaltigen Anruf und Angebot Gottes im Priestertum öffnen würden.

München, Pfingsten 1977

P. Karl Maria Harrer

Heft 3:
Geheimnis meiner Liebe:
Aufzeichnungen
über das Priestertum

18. 12. 1965

Meine Sakramente werden euch retten, die kann niemand auslöschen! -
Ich habe Meinen Priesterleib von Meiner Mutter empfangen, und der
ist überaus heilig. -

Als GOTT ging Ich hervor, in Meine Menschheit gehüllt.

In der Gottheit war Ich geboren und in der Menschheit gezeugt.

Aus GOTT wurde ein Mensch, mit der Anlage eines Priesters. So
geheim war dieser Weg. - Ich war GOTT mit einem Priesterherzen, von
Anbeginn an. -

Mehr kann Ich dir nicht erklären, dafür sind deine Sinne zu klein. Das
kann nur der heilige Geist tun.

Mein Priestertum ist auf der Erde. Unter euch fing es zu wirken an,
sonst wäre eine Umwandlung unmöglich. Niemand würde den Himmel
erreichen. - Der Priester hat Mein hohes Amt übernommen. Das geschah
durch den Heiligen Geist, der dieses Amt trägt, wie Mich selbst. Darum
bin Ich es, der wirkt, in jedem Priesterherzen. -

Die Liebe muss verborgen bleiben, weil Mich die Heiligkeit trägt. Das
Auge Gottes ruht auf Mir.

So ungeteilt bin Ich im Vater und Sohn. - Ich habe keine zwei Namen,
GOTT kann auch Mensch sein, ohne etwas von Seinem Glanz zu verlieren.
Er ist immer vollkommen derselbe. - Wie sind eure Worte so klein und
doch Mir angepasst. - Ich war wie ein Mensch, zu sehen und zu hören,
ganz ohne Täuschung.

Weil GOTT unermesslich erhaben ist, musste ein Wunder geschehen,
das nicht zu erklären ist. - Die Liebe fand diesen Weg. - Ein kleines Kind
musste Ich werden und ganz Liebe sein. -

Wer kann euer Glück ermessen? Ich wurde ein unschuldiges Kind und
ging mit euch den Weg über die Hölle hinweg. Ich konnte nichts mehr
selber tun und musste auf jede Hilfe warten. Ich wollte ganz euch angepasst
sein und auf jede Liebe warten. Ich war genau so der Gefahr ausgesetzt,
wie jedes andere Kind. - Meine Gottheit war gleichsam abgelegt. - Ein
Augenblick hätte genügt, der ganzen Menschheit den Boden zu entziehen,
doch Meine Liebe stand ja dafür ein, dass es nicht geschah.

Wie glühte Mein Herz, als Ich dieses Elend sah! Ich teilte Mich Meiner Mutter mit, als dies geschah. Wie zitterte Mein kleiner Körper, als Ich nackt und entblößt auf der nassen Erde lag, im kalten Stall. - Das war Meine erste Begegnung mit der Not unter den Menschen. - Nur Meine Mutter konnte Mich erwärmen mit ihrer geheiligten Seele, die Ich empfand zutiefst. Sie war wie ein Stern vom Himmel, so unberührt von der Sünde. Durch sie wurde Ich wie vom Vater geliebt, der ihr die Liebe eingoss und Mir entgegen. Es war ein so geheimnisvoller Weg zwischen Vater und Sohn, als wären wir geteilt, was niemals geschehen konnte. Nur Meine Menschheit war allem unterworfen, ganz ohne Zwang. -

Kind, ewig ist GOTT und schuf die Zeit der Erlösung. – Ich stellte Mich in sie hinein, um die Vergänglichkeit hinwegzunehmen. -

Das alles geschah mit Liebe, sie war Meinem Herzen eingegossen. Nur Ich konnte die Sünde bezwingen. Der Mensch war in sie eingeschlossen. Ich musste eine Brücke schlagen, euch der Hölle zu entführen, ohne die Hölle darauf aufmerksam zu machen. Ich musste in ihr Lager eindringen. Nur als Mensch konnte das geschehen. Ich musste in die Tiefe versinken. Dazu brauchte Ich einen menschlichen Leib. - Er war Mir von der Mutter gegeben. - Sie musste der Schlange den Kopf zertreten, mit ihrem reinen Fuß. Ich stand mit diesem Fuß auf der Schlange. Sie fühlte das, darum war sie so stark. - Gehörte doch alles von ihr Mir, um der Menschheit zu helfen. - Sie war Mein ganzer Schutz und konnte das Wunder Meiner Menschwerdung tragen. Der Teufel spürte eine Macht von ihr ausgehen, die ihm den Weg versperrte.

“Selig, die reinen Herzens sind!” Das war ihr besonderer Adel. Ihr erster Atemzug gehörte Mir. So blieb es ihr ganzes Leben. Einen solchen Menschen gab es noch nie. Das war das große Rätsel in der Natur. Ihr ganzer Weg war Geheimnis und konnte sich entfalten. - Wie war sie Mir geschenkt! - Es gab keine Mutter wie sie, und kann sie nicht mehr geben.

Sie war DIE MITTE DER ERLÖSUNG, mit GOTT im Herzen! -

Kind, so müsst ihr sie sehen! Sie führte die Menschen mit GOTT zusammen in einem Bund. - Sie war FÜRSPRECHERIN für alle Zeiten! - Ihr Leben war für die Seelen ausgerichtet.

Dieses Wirken kannte der Teufel nicht. Sie hat es auf euch übertragen.

Sie wollte Mir Mutter sein und den Seelen, weil sie Meine Liebe kannte und den Preis der Erlösung. Er war so hoch, dass sie darüber erschrak. GOTT wollte Mensch werden! - Es ging über die Natur weit hinaus! -

Ihre Sinne waren wie erstorben, nur der Geist war noch wach und sah die Erlösung vorbeiziehen; Durch ein Kind - das sollte ihr gehören. -

Ihr Herz sprang entzwei - das kleine Herz war da, als sie erwachte. Sie war wie ein Wunder erwacht. GOTT war in ihr eingeschlossen. - Sie sprach jedes Wort mit dem Geist, gleichsam wie einen Schwur, der ihre Zunge getragen. Sie war so von Ehrfurcht erfüllt, ihr ganzer Leib bebt! -

GOTT - und ihr Kind! -

Sie sank auf die Knie und fand sich im Gebet. Ihr war die Erde entschwunden. Sie sah mit der Seele, was kein Mensch sah. Ihre Augen hielt sie geschlossen und war für GOTT allem erstorben. - Sie lebte nur noch dem Kind und ihrer Aufgabe (Mutter zu sein-).

Dies geschah mit großer Liebe. Der Heilige Geist hatte ihr Herz entzündet, mit eigener Kraft. Sie sollte dem Sohn die Liebe des Vaters übertragen und acht haben auf Sein Ohr. Ihr Herz ging in die Weite, in die Tiefe und in die Höhe. So konnte GOTT in ihr wirken und sie blieb klein. -Sie war die demütigste Magd, ihr ganzes Leben. -

GOTT nannte sie - DIENENDE KÖNIGIN - so war sie Ihm ergeben. Kein Mensch kann so dienen, wie es ihr Herz kann. Sie kennt nicht den geringsten Widerstand. Sie ist wie ein Leuchten am Himmel. Sie findet den größten Sünder und fleht um Erbarmen. - So hat noch keine Mutter geweint! -

Ihr Herz blieb nie trocken. Sie weinte im Herzen. Ihre Tränen waren im Blut des Sohnes, durch ihr Herz geflossen. Es kam nicht zum Stillstand. - Ihr ganzes Leben war weit ab von der Welt. -

Sie mischte ihre Tränen ins Blut, um Erbarmen an den Vater.

Auch ihre Tränen flossen wie Blut durch ihre Seele, so kostbar waren ihre Tränen geworden. Sie konnte ihre Liebe nicht mehr stillen. Sie liebt GOTT in ihrem Herzen. Es war wie Wachs geworden und zum Opfer für die Liebe. - Sie war kein Mensch mehr, sondern - Gottes Opferaltar der reinsten Liebe! -

Sie konnte GOTT anschauen, so rein war ihr Herz geworden, außer der Natur. Sie kannte keine andere Liebe.

Ihre Eltern haben sie dem Herrn geopfert, im Heiligtum. Sie wuchs nicht mit ihnen auf. Sie kannte kaum ihre Mutter. Nach Jerusalem war ein weiter Weg. Für sie galt nur das Gesetz - und das war streng im Tempel.

Keiner kannte ihre Würde. Sie war von nichts ausgenommen. Sie war sehr zierlich und sanft. So blühte sie heran, zur Freude des Himmels. -

Sie war die DEMÜTIGSTE JUNGFRAU, die es je im Tempel gab. - Ihre Kleider sah sie nicht, wie sie die Jungfrauen trugen. Sie fand sich nicht würdig - und sie war die Schönste in den Augen Gottes, der sie nie Seinen Blicken entzog.

Ihre Seele leuchtete aus ihren Augen. Durch ihre Demut konnte sie niemand sehen, außer GOTT und ihre Lehrer, die sie wie die Heiligen ansah.

Sie sah die Schönheit der Priesterseele. Ihre eigene blieb ihr verborgen. Sie kannte sich nicht. Sie war so klar zu GOTT hingewandt, dass sie sich selbst nie sah. Sie war so in Liebe des Heiligen Geistes, dass sie alles glaubte, alle liebte, allen gehorchte und allen dienen wollte. - Sie hatte tiefe Ehrfurcht für alles, was sich auf GOTT bezog.

Sie küsste alles, was man ihr gab, mit großer Andacht. Sie bekam alles aus Gottes Hand und gab alles an GOTT wieder zurück mit der gleichen Liebe.

Sie besaß nie etwas. Man konnte ihr alles abverlangen und sie wurde oft auf harte Proben gestellt.

Ihr wurde oft etwas unterstellt. Sie konnte herzlich um Verzeihung bitten, als wäre sie die Schuldige gewesen. Sie sah nie die Fehler der anderen, so hat sie sie geliebt.

GOTT hat sie auserkoren zur Demut. Für ihre Würde war sie damit ausgezeichnet. Nur so konnte sie die Würde tragen, die ihr zuteil werden sollte. -

Sie trug die Krone im Herzen. Ein Geschenk an ihre Liebe. GOTT selbst ging mit ihr den Weg der Demut durch alle Zeiten hindurch.

Betet um ein demütiges Herz, dass GOTT euch damit beschenkt, weil Hochmut zerstört, was die Liebe aufbaut im Herzen. -

Ein Geschenk hab' Ich euch bereitet, von unvorstellbarem Wert: Das Opfer bin Ich selbst! -

So groß ist Meine Liebe zu den Seelen. Meine Liebe bin Ich selbst, verwandelt durch den Geist, der alles durchdringt und gesehen hat.

So wird alles geschaut von Ihm selbst.

Ich war in Meiner Liebe untergetaucht und in Brot verwandelt. Das größte Wunder, das der Heilige Geist allein gewirkt, an Vater und Sohn. In der Einheit ging Ich hervor. So kostbar ist Mein Fleisch, das der Vater den Himmel dafür gibt, weil Ich ganz Demut war.

Ich habe die Priester gefunden, die Mir mit ganzer Seele dienen. - Du weißt nicht, wie Ich sie liebe. Ich schließe Mich jedem Priesterherzen an. Ein Priester darf nichts besitzen. Je mehr sie geben, um so mehr werden sie empfangen! -

Der Vater sah Mich in Seiner Liebe bis zur letzten Faser in Meiner Menschheit. Durch die Menschheit war Ich zum Sohn des Vaters. Meine Menschheit gehört Vater und Sohn - und doch sind beide nur eins, gewirkt durch das Wunder vom Heiligen Geist. Er ging aus der Einheit hervor und den Menschen entgegen, das Kreuz mit ihnen zu tragen. - Er ist das Licht, das die Finsternis bannt und trägt alles der Sonne entgegen. -

Wer GOTT liebt, kann nie untergehen. Er ist wie ein luftgefüllter Ball, den niemand in die Tiefe treiben kann. Er wird jedem Druck widerstehen. Er wird immer die Höhe suchen.

Achtet die Priester hoch! Sie geben euch das Geleit. Ihre Würde ist nicht zu beschreiben! -

Nur GOTT hat die Wandlungskraft und sie wurde ihnen übertragen. - Durch das Herz Meiner Mutter konnte das geschehen. Durch ihre Liebe wurde alles weitergetragen. - Diese Würde kann keiner verdienen! -

Mein Priesterherz blieb lebendig, als Mein Leib sich zur Ruhe legte. Meine Liebe war in GOTT eingeschlossen und konnte zu den Seelen zurückkehren.

Meine Priester sind Mein Herzgut an den Vater. Wenn sie auch Schwächen haben, weil sie Menschen sind. Wie hab' Ich Mich in sie verborgen! Keiner ist sich das bewusst, so groß ist das Geheimnis! - Sie müssen sich als Menschen durchringen - und das ist so kostbar! Wie hart ist oft ihre Treue! Oft stehen sie allein, von allen missverstanden, weil sie Mir die Treue halten. Diese sind von Mir am meisten geliebt.

Der heilige Geist wird keinen Priester verlassen. Diese Macht fehlt der Welt mit ihrem Geist. -

25. Mai 1966 - HERZ JESU - MARIA, MUTTER DER PRIESTER -

Ich hab' nur das eine Herz zu verschenken. Der Vater hat es Mir zum Geschenk gemacht. -

Mit diesem Herzen betrat Ich die Welt, um zu erlösen. Es war für den Vater vorbereitet, von Ewigkeit her. Nichts ist damit zu vergleichen. Es trägt die ganze Schuld der Sühne entgegen. Kein Mensch könnte sonst selig werden.

Dieses Herz ist der Ursprung aller Liebe, die von GOTT kommt. Es ist ein heiliges Gefäß, das diese Liebe trägt. - Dieses Herz ging durch das Herz Meiner Mutter hindurch, so bildete sich Meine Menschheit.

Sie bedurfte keiner Reinigung. Sie war makellos rein, an Seele und Leib. Es berührte sie die Schöpferhand. Sie war für dieses Amt ausersehen. Sie war die demütigste Seele, die sonst nirgends zu finden war.

Sie neigte sich tief, als sie Mich empfing. Keiner kann sich so tief neigen. - Diese Tugend war die größte Gnade, die von GOTT ausging. Diese Tugend ist ihr Schmuck, nach der sie geliebt und gelitten. Diese Tugend ist ein Vermächtnis von Meiner Mutter. Sie trug sie durch alle Zeiten.

Seh' Ich euch kommen, kommt für Mich Meine Mutter, weil ohne sie niemand zu Mir findet.

Auch sie war euch ganz geschenkt, mit ihrem Tugendreichtum. Nur sie konnte den Seelen Mutter sein. Der Vater hat sie dazu vorbereitet. Sie war dem Vater geschenkt, mit großer Hingabe.

Ihre Seele leuchtete bis zum Himmel. Ihr Herz war nur für GOTT aufgeschlossen. Es gibt kein Wesen, das ihr gleichen kann.

Sie ist die Mutter aller Priester und so allen Kindern.

Sie erfleht die Priestergnade, jeden unter ihnen. -

Sie hat Mich erfleht, das geht an die Priester weiter. Alles kommt durch sie und geht an den Vater zurück. Sie ist auch geschmückt für den Vater, um den Vater zu ehren.

So nahm sie die Ehre an. Ihre Seele kennt kein Ich. Sie war in Demut erhoben, um den Sohn zu ehren. Der Geist nahm sie zurück, ihr die Krone zu geben, die ihre Demut erworben. So hat sie ihr gelebt. - Das war ihre größte Tugend. -

Wie könnte ein Priester seine Würde tragen, wäre sie ihm nicht Mutter. Darf er doch den Sohn zum Vater erheben, wie sie es getan. - Und doch kann ihr keiner gleichen! - Er wurde zuerst der Mutter geschenkt. Durch die Mutter dem Vater, um Seine Ehre zu vergrößern, die so viele schuldig bleiben.

Sie hat die Fähigkeit, dem Vater Geschenke zu machen, da Er ihr Herz erhob. Sie ist zur Königin geworden, die dem Himmel zur Ehre gereicht (eine Ehre für Erde und Himmel, aus eigenem Mittun).

Ihr wird keine Bitte versagt, so kann sie in Demut bitten. Auch im Himmel hat sich ihr Herz nicht verändern können. Über sie staunt der ganze Himmel. Ihr Ich hat noch niemand gefunden. Sie gab alles für ihren Sohn, an die Kinder weiter. Ihre Seele ist zur Hilfsquelle geworden, für die Sünder. Sie hatte nie ein eigenes Herz, es war der Seele zugeneigt. Sie war wie eine Leuchtkugel, die von der Erde aufstieg, so liebend war sie erfüllt vom Heiligen Geist. Sie ließ alles mit sich geschehen, ohne den geringsten Widerstand. Sie war ganz dem Geist geschenkt und ihrer Aufgabe, den Seele zu helfen.

Die Menschen wissen gar nicht, wie nah sie einander verbunden sind, wer sie zur Mutter hat. Sie ist die Retterin der Nächstenliebe.

Sie kennt keinen bösen Blick. Alles in ihr ist Liebe und wieder Liebe, die aus ihrer Seele kommt. - Sie kennt den Wert einer Seele und ist davon tief gerührt. Sie hat den verzeihenden Blick.

So haben sich die Worte in ihre Seele gegraben, als Ich, am Kreuz erhöht, den Vater anflehte, zu verzeihen. Sie ist in Demut Meiner Liebe gefolgt, hin zum Vater. Sie trug unsichtbar die Martyrerkrone. Sie hat Mein Kreuz mit dem Herzen getragen. - Mit unvorstellbarer Liebe litt sie für die Seelen, um Mich, um mit Mir den Vater zu preisen. - Er hat sie durch Mich angesprochen und den Seelen geschenkt. Alles, was kostbar war, gab Er durch Mich an die Seelen.

Sie war hoch begnadet für das Amt ihrer Mutterschaft. Sie hatte nichts als bittende Hände.

Wie heilig waren ihre Schritte. Durch sie wurde die Welt erlöst. - Sie berührte kaum die Erde mit ihren Füßen. Sie hatte ein feines Gehör für die Absichten Gottes, der ihr den Sohn in die Arme legte. - Sie war wie ein großes Geheimnis. Sie hatte sich selber nicht erkannt, in ihrer tiefen Demut.

Niemand kennt ihre Würde. So ging sie zu den Menschen, Mich im Herzen, vor der Geburt. GOTT hat Mich ihr ganz überlassen, so war sie gewürdigt.

Kein Mensch kann die Tugenden erfinden, die sie von Herzen übte, um ihren Sohn zu würdigen. - Ihm gehörte ihr Leben. - Auch sie war an die Seelen hingeopfert.

Ihre Seele war sichtbar geworden, als sie in den Himmel aufstieg. So hat sie noch niemand gesehen. Sie leuchtete dem Vater entgegen, in reinster Liebe. - Der Himmel hatte einen neuen Stern empfangen, der über der Sonne aufging.

Nur so konnte sie Mich empfangen, weil sie ganz hingeopfert war.
Ehre sei dem Vater, dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

(9. Juni 1963 - Worte der Muttergottes)

Ich bin wahre Königin, die in Ewigkeit ihre Würde nicht verliert. - Nur Liebe kann aus meinem Herzen strömen. Ich habe ein so liebendes Herz, das sich kein Mensch vorstellen kann. Jesus gab mir die ganze Liebe, die Er selber zu den Seelen hatte. Mein Herz war von mir ganz leer, Er konnte es mit Seiner Liebe füllen. Darum habe ich ein königliches Herz voll Liebe.

Er war ja der KÖNIG ALLER KÖNIGE, aller Geschlechter und -Fürst ohne Begrenzung! - Seine Liebe war so geheimnisvoll. Sie ging durch mein Herz. Mein Sohn ging durch dieses Herz und lebte durch dieses Herz. Ich hatte kein Herz mehr, es war Seines in mir. - Mein Herz war so geheimnisvoll, dass ich mich selber nicht erkannte. Wie sollte ich erkennen, was GOTT mit diesem Herzen tat? Ich war selber nur Mensch in allem.

Wer kann sich mit Gottes Geist messen? Das ganze Wunder hat GOTT an mir getan. Ich gehörte Ihm ganz mit Leib und Seele. Ein Abbild Seiner Liebe war aus mir geworden.

Jesus lebte in diesem Herzen, bis Er zur Welt kam. Er ging auch durch dieses Herz, als Er zur Welt kam. - Es war wie eine offene Tür, um meine Jungfrau nicht zu verletzen. - Das sei dir für gewiss! Weil ich ohne Sünde zur Welt kam, konnte dies alles geschehen. - Wie liebt GOTT dieses Herz, das Er mir selber gab von dieser Stunde an.

Mein Blut formte und ging durch das kleine Herz Jesu und kam wieder in mein Herz zurück. Ich konnte mit Ihm leiden wie lieben, da waren wir gleich. Erlösen konnte ich nicht. - Er war Gottes Sohn, ich Seine Mutter. - Er gab mir eine große Liebe zu den Seelen, die niemand auslöschen kann. So eng bin ich mit euch verbunden. Wie liebt euch mein Herz, das nur Ihm gehört in Seiner Liebe zu den Seelen. - Ich habe ein heiliges Herz, das man nur nicht anbeten kann, weil ich Ihn selber anbete in Seiner tiefen Herablassung. So ging Er in meinen Schoß.

Kein Mensch kann sich das vorstellen, was GOTT für die Seelen getan und unausgesetzt tut. Was ich für die Seelen tun darf, ist mein Geheimnis. - Ein süßes Geheimnis, vom Vater geschenkt durch den Heiligen Geist an mein Herz. -

Die Liebe wurde aus mir geboren, war Jesus doch auch Sohn des Heiligen Geistes zugleich. Die Heilige Dreifaltigkeit ist nicht zu trennen, in der Liebe ist sie eins in drei Personen. - GOTT hat einen dreifaltigen Namen, in der Liebe geeinigt. Nur der demütige Mensch kann sich Ihm nahen. GOTT selbst hatte die allergrößte Demut in Seiner Menschwerdung. Gar nicht zu fassen, von keinem Geschöpf! - Der Schöpfer wird Geschöpf - und wird geboren vom Geschöpf.

Selbst mein Herz konnte das nicht fassen. - Hätte der Geist mich nicht gestärkt, ich wäre in diesem Augenblick gestorben. So nah war mir GOTT und ging in mich ein. - Mein Herz fing an zu brennen, zu leuchten und zu lieben, als das Kind kam.

Ich hatte plötzlich ein anderes Herz. Wir waren zwei in einem Herzen. - Die Liebe des Vaters ging zugleich in mich ein, als ich Seinen Sohn erkannte, mit dem Heiligen Geist verbunden. - So war ich dreimal gesegnet, dreimal geheiligt, dreimal gewürdigt.

Ich wurde KÖNIGIN UND MUTTER zugleich. Ich wurde KÖNIGIN DES ALTARES. -

Es war mein Liebesopfer, mein Gehorsam und meine demütige Hingabe an den Vater durch den Heiligen Geist. - Mein Wille war aufgehoben. Mein Denken und Lieben war in GOTT eingegangen und lebte in diesem Kinde weiter. Alles für die Seelen! Alle gingen aus GOTT hervor, um Seiner Liebe zu dienen. Kein Leben hat einen anderen Sinn.

GOTT hat sich eines armen Geschöpfes bedient, um Geschöpf zu werden! - Kind, so groß ist die Liebe zum Menschenherzen! Ich durfte die Mutter Seines Sohnes werden. -

O, wie hat GOTT die Menschen erhöht! - Die Liebe konnte Demut schöpfen, das Kleid der Liebe.

Wie blühte mein Herz empor in allen Tugenden. - Die Seelen haben einen hohen Wert, die sich der Liebe schenken. Es geschehen Wunder über Wunder! So wirkt GOTT in den Seelen weiter. - Es gibt keinen Augenblick, der GOTT nicht gehört und Seiner grenzenlosen Liebe zu den Seelen.

Im Bußsakrament wird die Seele immer neu geschenkt an den Vater. - Das ist der Brunnen, die Seelen neu zu taufen. - Kein Mensch kann sich das vorstellen, was in diesem Sakrament geschieht! - Die größte aller Gnaden wirkt dieses Sakrament.

Nur mit DEMUT kann man Liebe schöpfen - und die fließt aus diesem Sakrament, für Priester und die Seele.

Jeder muss sich opfern und geopfert werden. - Die Seele geht wieder neu aus GOTT hervor und wieder zu GOTT hin. -

So groß ist die Liebe, der Weg zum Vaterherzen Seines Sohnes! Der Rundgang der Liebe. - Die Liebe Gottes kann man nicht beschreiben, sie ruht! -

GOTT liebt die demütige Hingabe Seiner Geschöpfe.

- MUTTER VON FATIMA -

Ich bin eure Schutzfrau, nicht nur den Kindern. Ich möchte es jeder einzelnen Seele sagen. Ich habe noch immer meine Kinder beschützt. - Ich erhöere die Bittenden. - Ich führe euch zu Jesus. - Ihr könnt den Weg nicht finden, weil euch die Erde verblendet. Ich erscheine jedem, in jeder Gestalt. Man darf in der Liebe niemand ausschließen.

Du sollst mich - "SIEGERIN" - nennen!

Unterm Kreuz bin ich geistig gestorben. Meine Seele gehörte GOTT im ganzen Ausmaß. Niemals machte ich halt, und so wird mir alles gewährt.

Leiden ist eine Auszeichnung von oben. - Die Gerechten müssen leiden. Das ist eine hohe Aufgabe! - Der Sieg kommt von meinem Unbefleckten Herzen. - Das wird Russland besiegen! -

Ich sage es noch einmal: Ja, es wird siegen!

Ich wurde zur Erde gesandt, mit einer hohen Aufgabe an alle Völker.
BETET NUR FLEISSIG DEN ROSENKRANZ!

Ich will damit siegen. - Meinst du, ich kann es nicht?

Du wirst staunen, über meine Macht! - Ich habe die Allmacht getragen, und etwas blieb in meinem Herzen zurück.

Ich hatte den Vater - und ihr habt mich.

JESUS gehört uns allen! - Der Vater liebt mich in Seinem Sohn. -

Ihr könnt "Jesus" heißen, so sieht euch der Vater in mir! - Jesus war immer da, immer im Vater. Durch mich habt ihr ihn gesehen.

Es kann nicht alles auf einmal geschehen, es sind zu große Dinge! - Die WELT muss nicht untergehen, sie muss nur gereinigt werden.

An euch will sich GOTT offenbaren. Er sucht immer die Ärmsten aus. - Das Licht leuchtet nicht bei Tag. - Jede Bekehrung ist ein unfassbares Wunder! -

Dankt dem Heiligen Geist, der so viele Wunder wirkt! - Auch Er ist ein verborgener GOTT. -

Januar 1975 - (Jesus, zum Kommunionempfang)

Wie viel fällt auf den Boden! Die Engel können es nicht zählen! Meiner Mutter blutet das Herz. - Es wird nicht mehr lange dauern, dann haben sie den Kelch in der Hand. - Dann hört das Priestertum auf. - Die neue Spaltung hat schon begonnen. - Der heilige Vater weiß vieles nicht, wie das gehandhabt wird. Niemand kann geprüft werden. Viele wissen nicht, was sie GOTT schuldig sind. Sie strecken die Hand aus, ohne jedes Sakrament. Sie glauben nicht an das eine (Beichte) noch an das was sie tun. Der Teufel hat sich festgekrallt, in vielen Herzen. Für sie bin Ich nur Brot, und so

muss es wirken. - Was für ein armseliges Geschlecht! - Sie löschen selber die Lichter aus. So wird dem heiligen Vater alles abgetrotzt!

November 1963 - (Jesus über Seine heiligste Mutter)

-

Meine Mutter ist so schön, so schön aus der Liebe hervorgegangen. Es übersteigt jeden Begriff der Menschen! -Sie hat über die Liebe die ganze Macht, so hat Mich der Vater in ihre Arme gelegt. Sie hat ein leuchtendes Herz, von der Liebe durchglüht.

O, wie liebt sie die Seelen, so teuer erkaufte durch ihres Sohnes Blut! - Ihre Stimme hat den Wohlklang der Liebe, und zwar die vom Heiligen Geist. - O, was hat sie für eine Ehrfurcht in ihrer Würde, als - MUTTER DES SOHNES GOTTES. -

Sie hat fast immer den Blick gesenkt, sie sieht mit ihrer Seele. Das ist noch keinem zuteil. - Sie ist die Vollendung in der Liebe Gottes. -

GOTT gab sie nicht nur als Mutter, Er gab ihr den ganzen Reichtum der Gnade. - Wie hat sie die Wege geheiligt und an die Menschheit weitergegeben. - Durch ihr Herz konnte das Wunder geschehen, konnte GOTT MENSCH werden. - Sie hat ganz der Liebe gedient. Ihr Leib war von der Liebe durchglüht, bis zur letzten Faser. Ihre Liebe war teuer erkaufte, mit dem Opfer ihres Sohnes.

Ihr wisst nicht, was GOTT schenken kann, wenn Er ihre Liebe sieht, ihre Liebe für die Seelen! - Dies alles sind kleine Worte, weil alles so unfassbar ist, für den menschlichen Geist.

O, wie schön sind ihre Worte! Ein Wohlgeruch entströmt ihrem Munde, so rein ist jedes Wort, weil der Geist aus ihr spricht. - Sie war die - Trägerin der Liebe vom Vater und Sohn! -

Ihre Anmut ist unbeschreiblich! Zartheit umkleidet ihr Wesen. Den ganzen Himmel hat Staunen ergriffen, wie GOTT sie gekrönt, als - FÜRSTIN DER LIEBE. - Sie trägt eine dreifache Krone. Die Krone, weil sie geglaubt. Sie glaubte dem Wunder der Liebe.

Es war nur einmal gehört, sie war der Anfang der Liebe wie GOTT zu den Menschen kam. - Alles wurde von ihr angenommen und an den Sohn weitergegeben. - Ihre Liebe war den Seelen geschenkt, durch den Sohn an den Vater. - Sie hatte nie ein eigenes Herz. Ihr Herz blieb in GOTT. -

Ich konnte mit ihr Meinen Weg beginnen. Ihre Liebe hat Mich angezogen. Ich blieb immer ihr Sohn! Was GOTT gibt, gibt Er ewig! Ich bin ihr ewiger Sohn. - Auch im Himmel ist sie Mir Mutter. Das ist unwandelbar wahr! -

Sie behielt rein gar nichts. Sie hat sich mit dem Kind an den Vater geschenkt, als sie im Tempel stand, mit dem Kinde auf dem Arm. Die Liebe floss durch ihr Herz, wie ein Quell an die Menschheit. Ihr Herz war so durchsichtig, von jeder anderen Liebe frei, rein auf GOTT gerichtet. Niemand konnte sie erkennen, als das, was sie war.

Sie öffnet nur selten ihre Schale, um ihren Duft nicht zu zerstreuen, der ihrer Liebe eigen, weil niemand so lieben kann.

O, niemand ist so, wie diese Mutter! Sie hat der Erde die Liebe geboren, die Gnaden an die Seelen verschenkt, bis zum Übermaß.

Schritt für Schritt ging sie näher auf das Kreuz zu, das ihrem Sohne aufgerichtet war. - Ihr Herz konnte nur leiden und lieben. - Niemand könnte sie schauen, um nicht zu erstarren vor Glück.

Niemand kann das Glück ermessen, wie diese Mutter euch liebt!

Sie sieht in den Seelen den Sohn und zugleich GOTT, die Liebe Seines Herzens.

Ihr wisst nicht, wie diese Mutter zu lieben vermag! - Wie ist diese Liebe GOTT kostbar: Wie ein Edelstein in ihre Krone gefasst, allen Seelen sichtbar! -

Sie hat ein unvorstellbares, gütiges Herz, ganz der Liebe zugeneigt und voller Wonne.

Ave Maria, in Ewigkeit!

1.11.1975 - (Fest Allerheiligen - Gottesmutter)

Mein Herz ist wunderbar für die Menschen aufgeschlossen. -

Ich gab mein Kind für die Erlösung und mein Herz vollständig dafür hin. Ich hatte nur mein Herz für die Menschen. Auch ich konnte dafür bluten, weil jeder Blutstropfen in mein Herz troff. - So bin ich beim Kreuz gestanden, tief in die Seele getroffen. - Das könnte kein Mensch schauen,

wie ich mir abgestorben war, ohne den geringsten Trost. So stand ich verlassen, bis Licht kam von oben.

Ich war mit der ganzen Welt versunken, so wankte der Boden unter meinen Füßen. Galt doch euch meine ganze Liebe, mir vom Sohn übertragen.

Mein Herz hat noch niemand geschaut, das ich selber nie kannte, nur der Sohn. Das gilt auch heute noch. - Ich könnte die Liebe nicht allein tragen, die jeder Tropfen Herzblut in sich trug, für das unblutige Opfer am Altar. So ist es in mich hinein geflossen, bei den Worten: "Sohn, siehe deine Mutter! - Mutter, siehe deinen Sohn!"

Sie wurden vom Geist aufgenommen und weiter getragen, durch alle Priesterreihen. - Diese Worte sind wie ein Schwur in mich eingedrungen und tragen die Wahrheit. Sie waren vom Geist durchglüht und zünden immer fort.

Der Priester kann dieser Liebe nicht absterben, wenn er nur Mensch ist und die Sünde nicht will. - Wie bin ich diesen Worten verpflichtet, gar nicht zu erklären! - Alles ist Geist vom selben Geist! -

Geist und Liebe sind eins und unzertrennlich, nur eins! -

Ich bin doch für alle Mutter, mit demselben Geist. Ich nahm das Kind an mein Herz, um euch zu beglücken. Es war mir für euch geschenkt. - Wer kann denn die Liebe fassen, die jeder Seele galt? - So wurde mir das Kind in die Arme gelegt. - Die Seele braucht so viel Hilfe. Das soll keiner vergessen! -

Ich sah immer schon das Blut vom Altar fließen. So war Ich - MITERLÖSERIN - mit dem Kind an meinem Herzen. - Die Gnade war so groß, wie ich klein. Jeder Atemzug war für mich Opfer, so war mein Herz für die Liebe aufgeschlossen. Mein ganzes Herz war Hülle für den Geist. Es war wie ein Ziborium (Kelch) für die Liebe: der verhüllte Kelch!

Die Gottheit war in mich eingedrungen. In mir war ein anderes Licht, das nicht zu erklären war. Ich war den Sinnen abgestorben. Ich hatte auch kein Herz mehr. Es war in Jesus hineingenommen und ganz der Gottheit zugekehrt. Ich atmete für Jesus, so wenig war mein, so war mir alles genommen. Nur so war das wunder möglich geworden. Ich sah nur die Not der Seelen und mein gekreuzigtes Kind. Ich sah nirgends mehr ein Ende.

Ich war wie fortgetragen am Fuße des Kreuzes und wieder beim Kind.
- Ich konnte nur mehr mit der Seele leben. Ich musste alle Tiefe leiden um mein Kind. - Es gehörte GOTT, dem Vater. - Ich war Seinem Willen zugeteilt. Ich tat keinen Atemzug dagegen, das Kind nicht zu verletzen. So ging das Kind aus mir hervor. - Die LIEBE hat mein Kind geboren, nicht ich selbst. -

Mein Vertrauen war über die Not hinausgewachsen, so abgrundtief war mein Glaube. Darum die Worte: "Selig, weil sie geglaubt hat!"-

Ich war beständig im Kampf mit der Hölle um mein Kind. Wie war ich mit dem Kind der Hölle verhasst! Ich war immer in äußerster Armut, der Hölle zu entkommen. - Nur durch die Armut blieben wir verborgen! Es war meist höchste Not, die der heilige JOSEF gerne mit mir teilte.

Er war vieler Verachtung ausgesetzt, weil er nur ein Kind hatte. Niemand wusste um das Geheimnis von Vater und Sohn. -

Wir selbst wechselten darüber kein Wort. Wir trugen es mit der Seele. -

3.11.1975 (12,00 Uhr nachts die Worte)

Ihr habt eine Königin als Mutter! - Sie hat euch geboren unterm Kreuz und gefunden im Tempel, durch das Kind.

Ihr Herz flutet über, wenn eine Seele ihr nahe kommt. -

Juli 1967 (die Worte - Muttergottes)

Ich habe ein dornengekröntes Herz, ganz der Liebe angepasst. Niemand hat ein solches Herz. - Jede Sünde ist ein Stachel, der sich mir ins Herz bohrt. - Wie kann es anders sein? Um mein Herz hat sich eine Krone gebildet und um mein Herz gewunden.

Mein Herz trägt lauter Wunden aus denen Licht strömt. -

Ich kann geistig Blut vergießen, mich ganz meinen Kindern schenken.

Bei Jedem Messopfer bin ich dabei. Ich bin mit meinem Sohn im Opfer, ganz nahe bei jeder Seele. - Ich muss die Seelen bewachen, denn alle Herzen stehen offen, um die Gnade zu empfangen, was dort geschieht.

Ich trage die Liebe des Vaters, der mir den Sohn gab. Ich bin die - MUTTER DER PRIESTER - im besonderen Masse.

Keiner könnte die Bürde tragen, ich lass' sie nicht allein. Immer bin ich ihnen, was ich dem Sohn war. - Was Jesus am Kreuz zu mir gesprochen, brannte sich in mein Herz ein, so war es vom Heiligen Geist geboren und kam mir entgegen. - Darum trag ich die Krone meines Herzens oft so schmerzlich.

Jeder Priester ist mir anvertraut! -

Sie sind mir besonders verwandt mit dem Blut meines Sohnes. O, jeder Priester ist mir angewachsen, so lieb ich sie! - Der Vater will sie durch mich lieben. Er hat meine Liebe dafür gesegnet und gab mir große Macht für die Priester.

Niemand könnte einen solchen Schatz tragen, wenn er nicht gehalten würde. - Ich schaue seinem Wirken zu und lege mein Herz für ihn auf den Altar.

Als Mutter kann ich eintreten, es ist sogar meine Pflicht, die mir der Vater aufgetragen hat mit den Worten, die der Sohn an mich richtete, als Sein Vermächtnis. - Er übergab mir die REINHETT, die der Sohn selber besaß.

Das Opfer darf keine Sünde berühren. -

Diese Reinheit senkt sich auf den Altar in diesem Augenblick.

O, ist der Priester hoch geweiht worden, in den Worten, die GOTT ihm in den Mund legt. - Er kann es selber nicht fassen. Das wäre ihm nicht möglich.

Ihr seid GOTT so nah, wie ich selber bin. - Meine Reinheit deckt euch alle zu. -

O, könnten die Menschen die Gnade doch verstehen. - Nicht ein Engel könnte sich nahen - und wie unbekümmert sind oft die Menschen!

Was ist doch eine heilige Messe wert! -

Die Menschen gehen im Himmel aus und ein, so hat sie der Vater zu Kindern angenommen. - Er lässt sich "VATER" nennen! - Kein Mensch wäre imstande, dieses Wort auszusprechen, ohne mein Zutun. Der Unglaube würde euch verschlingen mit allem Grauen. Das wusste der Vater. Darum darf ich euch MUTTER sein. - Ich scheue keine Mühe und erscheine immer wieder neu.

Wie drängt mich mein armes Herz. Es hat alles euch zum Geschenk gemacht. Immer muss ich bitten. Alles liegt in euren Händen, was mir eigentlich gehörte. - Dächte ich an mich, wäre ich eine unwürdige Mutter und könnte vor dem Vater nicht bestehen.

Mein ganzes Bitten gilt ja nur euren Seelen. Ich kann sie nicht untergehen sehen. Ich wünsche mir keine anderen Kinder. Für euch ist doch mein Sohn gestorben und floss Sein ganzes Blut. - Wer könnte mir das ersetzen, wie ich dem Vater nicht kann. Auch nicht ich!

Mein Herz ist voller Dank für die Gnade, die der Vater euch durch mich gab. Mein Herz trägt die Dornenkrone des Geistes, so bin ich als Mutter gezeichnet, für die Liebe an euch. Dieses Herz strömt immer Liebe aus. Beim Engelsgruß flutet es immer über.

Ich sehe den Sohn in jedem Kind. Da hat sich der Himmel zum ersten Mal aufgetan. Die Türe war nur mehr angelehnt, als der Sohn kam in mein Herz. Ich war mir vollkommen abgestorben und war nur mehr Hülle, so hat mich die Liebe erfasst.

Wie könnte ich anders Mutter sein, den Seelen, die dem Vater so teuer geworden? Die Gnade geht gleichsam wie durch einen Kanal. Einer ist für den anderen da, weil die Gnade ein Geschenk ist, das an alle verteilt wird, denn das Geheimnis ist zu groß und die bösen Geister sehen nicht in diesen Kanal, in dem mein Blut fließt. - Dieses Blut fließt immer durch mein Herz, denn ich habe die Sühne übernommen, weil es auch mein Blut ist, das GOTT angenommen. - So kam es dem Geschöpf entgegen.

Ich muss dafür Sühne leisten, denn ich bin, wie ich immer war: Voller DEMUT und HINGABE. -

Auch mein Herz hat den Tod überwunden. So bin ich in den Himmel aufgefahren.

In mir war das Leben. Ich trug es zur Menschheit, unausgesetzt. Das war eine große Aufgabe! - Ein Hauch ging über mich hinweg, denn ich durfte nichts behalten, so war mein Herz hingegen.

Seele und Leib gehörten mir nicht. Ich war nur Magd und wollte es so sein. Alles für alle war immer mein ganzes Denken. Alle zur Einheit zu führen! - Bei GOTT gibt es keine zwei. - Alle sind in einer Liebe miteinander verbunden.

O, Kinder, ihr seid arm. So wenige suchen GOTT! - Aus ganzem Herzen muss man das tun! Nicht auf halbem Wege stehen bleiben! Es wird nicht viel von euch verlangt, nur der Liebe sich hingeben! Nur so kann GOTT in euer Herz kommen und es festhalten.

Ihr müsst euch dieser Welt entziehen, die der Teufel mit seiner ganzen Bosheit tränkt.

Die Lüge ist zur Wahrheit geworden, so läuft man der Hölle nach. - Die Ketten werden klirren, so viele sind gefangen von dieser List.

Ich habe den größten Mutterschmerz, weil so viele gefangen und verblendet sind. - Keiner will mehr Opfer bringen. - Gehorsam ist keine Tugend mehr. -

Kind, ich bitte um Erbarmen für euch.

BETET FLEISSIG DEN ROSENKRANZ!

Er hat große Macht über die bösen Geister. Ich habe ihn für euch gekettet. - Kinder, die den Rosenkranz beten, sind eng an mich angeschlossen. Sie können nicht untergehen! -

GOTT liebt das Rosenkranzgebet.

Es ist eine Huldigung an den Sohn der Jungfrau. - Ihr könnt damit das Wunder verehren, das GOTT für euch gewirkt hat. Es sprengt die Fesseln zugleich.

Es sind lauter mystische Blumen, die ihr mir schenkt. Ich reiche sie dem Vater für euch. So stelle ich die Verbindung her, immer neu! -

Es wird vielen geholfen dadurch.

Ich kann keinen Gruß überhören, weil er mir ans Herz greift.

O könntet ihr mich doch verstehen, wie ich euch liebe!

7.12.1967 die Worte:

...Es gibt nur ein Mutterherz, das allen gehört. Es gibt keine zwei Herzen, die gleiches tun. Sie kann alle überstrahlen! -

Jeder Priester hat große Macht über die bösen Geister! -

Jedes Misstrauen ist für Mich die größte Beleidigung, wenn man Meiner Liebe nicht glaubt. Das ist ein Hieb mit der Axt an einen Baum, was da der Teufel versucht. Da setzt der Teufel am meisten an, in unvorstellbarem

Hass. Die Hölle gab Mir den Todesstoß, nicht der Speer. - Der Vater sah Meine Liebe. - Die Hölle war in diesem Speer. - Die Hölle kann das Kreuz nicht zertrümmern, wenn sie hundertmal zuschlägt. Ich bin daran! Es kann seinen Glanz nicht verlieren.

Er will das Kreuz zertrümmern, an dem Ich drei Stunden gerungen! -

6.9.1948 (Gottesmutter)

Es wird sich die Kirche spalten in zwei Lager. -

Wehe den Priestern, die ihrer Sünde nachgehen und sich um mich nicht kümmern! Dreimal Wehe dem Volk, das seine Priester schmäht! - Der Zorn Gottes wird sich über sie entladen in einer dunklen Nacht - und alles Leben wie vernichtet sein.

Lasst die Tabernakel nicht mehr allein und betet Tag und Nacht, GOTT zu besänftigen! GOTT hat noch Seine Hand über der Erde. Wehe, wenn Er sie zurückzieht!

Sage es allen, denen du es zu sagen vermagst! Die Welt will davon nichts wissen.

BETET STETS DEN ROSENKRANZ! Er kann euch noch retten. -

Lasst JESUS nicht mehr allein in dieser Stunde! Eine Seele wird sich doch immer finden, um abzuwechseln vor den Tabernakeln. - Die Priester sollen das vormachen. Das Volk wird das Beispiel nachahmen. Viele Seelen sind dazu gerne bereit. Das wird euch die Tabernakel erhalten, vor der Gefahr, zu erkalten und euch retten.

Ich verspreche euch den Sieg, ich, die MUTTER JESU. -

Ich will meine Engel dazu auffordern, für euch einzutreten, vor dem Vater. - Kinder, übet das GEBET, denn viele kennen kein Gebet mehr! - 0, tut es für sie! - Sammle, so viel du kannst! Alle sollen dasselbe tun, ehe es zu spät sein wird. Die Kinder Gottes sollen das tun, nicht die, die der Teufel schon gefangen hält, die können ja nicht mehr. - Von euch soll die Liebe kommen, - DEN BRUDER ZU RETTEN! - Ihr sollt es aus Liebe zu GOTT tun.

Vorerst ist es eine kleine Schar, sonst wäre das Unheil längst hereingebrochen. - GOTT hat Seine Hand noch nicht zurückgezogen. Ihr könnt sie halten - und Er wird die Waffen des Feindes zerschlagen, mit

eigener Faust. - So wird Er die Kinder retten, die in meinem Namen Ihn anrufen. -

BETET DEN ROSENKRANZ OHNE UNTERLASS! -

Bildet ein heiliges Heer, das dem Feind den Eintritt verwehrt, ins heilige Gottesreich. - Der Teufel fürchtet den englischen Gruß wie mich. Glaubte nur daran! - Mit diesem Gruß fing die Erlösung der Menschheit an und wird ihn besiegen. -

Darum betet den ROSENKRANZ ohne Unterlass in euren Kirchen! -

Viele werden dem Beispiel folgen. Denkt, ich hab' es gesagt - und so wird es sein. - Nicht still daheim! - Denkt, der Engel hat dazu den Himmel verlassen, mich so zu grüßen. So schickt ihn zurück zum ewigen GOTT und für mich, dann kann ich für euch bitten.

Ich kann immer noch das gleiche Wunder tun und die Welt retten! -

Wählt einen Tag dieser Sühne, anschließend an die heilige Stunde! - Bald wird der Schlüssel gefunden sein.

Achtet den PRIESTERSAMSTAG, dass euch der Vater neue Priester schenkt, denn das ist der Sieg über die Hölle. -

Selig ein Volk, das seine Priester liebt, denn das tut Gottes Geist, weil die Hölle die Priester hasst und aus dem Lande jagt.

Erkennt die Zeichen der Zeit! Drum achtet die Priester, als Boten des Herrn. - Der Teufel hat keine Priester. - Gebt Acht, dass er sie nicht aus dem Lande verjagt! - Drum betet! - So lang ihr sie habt, ist GOTT noch versöhnt.

Dreimal Wehe dem Volk, das sie verjagt! - Der Satan wird selbst regieren. - Man kann den Teufel nur mit Beten verjagen, weil er keine anderen Waffen fürchtet. -

Kind, es kommt ein fürchterliches Gericht über die ganze Welt. Diesmal wird es dem Bösen gelten.

Ganz Russland wird ein Trümmerhaufen, weil sie den Frieden nicht wollen. -

Sammelt das Gute in die Scheunen. Das heißt, ihr sollt mit den Priestern eins sein und den heiligen Vater beschützen mit eurem Gebet.

Das Kreuz ist die Fahne des Krieges für das Volk Gottes. Niemand kann sich erheben, sondern unterm Kreuz ist der Sieg emporgewachsen.

Über - DIE EHE - die Worte:

Kind, haltet das Herz Meiner Mutter hoch in Ehren! Sie trug das Gesetz. Ich hab' es gelitten!

DIE EHE IST DIE WIEGE DER KIRCHE!-

Neue Ehen müssen wieder erstehen. Das kann nur GOTT wirken.

Drum SÜHNET DER EHE! - Verdoppelt euer Gebet! -

Ihr müsst darum bitten! -

Du, sühne der Ehe, die ewig wird sein. - Wer sühnet ist Mein. Sonst kann niemand den Steg überschreiten, wo unten die Hölle tobt. - Das Reich wird gesäubert von jeglichem Rost.

Keiner soll sich prüfen, als hätte' er das Ziel schon erreicht. GOTT wird streng prüfen und das Herz bewachen. - So schnell ist der Satan am Werk. -

Ehe ist nicht Gesetzlosigkeit,

sondern ein strenges Gesetz wider das Fleisch!

Vielen war der Himmel verschlossen, weil sie das Gesetz missbrauchten. Sie hatten nur die Sünde gelebt und das Gebot nicht gehalten. - GOTT wird streng Rechenschaft fordern! -

DIE PRIESTER sind zur REINHEIT verpflichtet und fallen auch unter dieses Gesetz, denn REINHEIT IST LIEBE - LIEBE IST GESETZ GOTTES! Ich wache über sie Tag und Nacht.

Geht den Weg der Buße, ihr, die ihr gefehlt - und GOTT wird sich erbarmen und euch erheben. Keiner kann sich von selbst wieder erheben, wenn GOTT ihm nicht hilft. - Das weiß der Teufel und hat so die Sünde vermehrt.

Wer richtet, steht vor dem Fall! Merkt euch das wohl!

GOTT flieht den Richtenden, wie die Menschen die Pest! -

Zieh an die Waffenrüstung des Geistes! Wehe dem, der streitet wider Mich! Ich will ihn zermalmen in Meinem Grimm! -

Verzeihung liegt in der Buße! - So wurde Israel regiert, durch alle Zeiten. - Ich will Mein Volk regieren, wenn es Buße tut. Ihr seid ein Volk der Propheten - und das regiert der Herr allein. Ich ging vor ihnen her wie ein Herold in Buße und war mit Bußkleidern angetan. -

TUT BUßE! - Es mahnt der Herr! -

Segen über Mein Volk, denn dreimal heilig ist GOTT! -

BUßE verlangt dein GOTT, darum öffne Ich dein Ohr, Meine Stimme zu vernehmen. - Es regiert niemand außer Mir über Mein Volk - und so will Ich Mein Volk zu neuen Gnaden erheben. Ich will den Willigen Meine Gnade geben.

Ich habe dein Herz geheiligt, weil es Mir gehören soll. Niemand kann zwei Herren dienen, weil er Mir dienen soll.

Fliehet die Welt und den Geist Satans, der sie regiert! - Ich kenne sein Heerlager und rüste Mein Volk zum ewigen Kampf gegen die Sünde und Luzifers Geist.

Fürchtet euch nicht, denn der Stärkere ist GOTT DER HERR! - Ich führe Mein Volk durch den Heiligen Geist. - Über alle Trübsal regiert GOTT der Herr. - Erhebt euren Blick, ihr, die ihr den Vater kennt und Seine Güte! Es wird kein Haar gekrümmt denen, die auf den Herrn hoffen! -

Zeichnet das KREUZ auf eure Stirn, wenn GOTT eure Sünden wegnimmt - und danket den Priestern, denn sie sind dazu bestimmt im Heiligen Geist, euch zu stärken. Darum beugt das Knie!

Den Demütigen hört GOTT gern und sein Ruf dringt an Sein Ohr. So barmherzig ist GOTT den Seinen! - Mein Ruf wird in die ganze Welt dringen und von allen wird er vernommen. Habet Acht auf Mein Ohr, alles wird es vernehmen! -

Den Ruf des heiligen Vaters werden alle hören, nicht aber alle erfüllen. - Der Heilige Geist ist sein Führer und zeigt, wo der Feind die Grenze des Reiches Gottes durchstoßen will. Ich kenne die Grenzen von Ewigkeit her. Nichts ist Mir verborgen. - Darum trachtet danach! - Ich bin der Abglanz des Vaters im ewigen Reich! -

RICHTET NICHT, sonst könnt ihr das Gericht nicht bestehen, denn jeder wird von der Sünde verfolgt und braucht Meine Gnade.

Zieht die Waffenrüstung Gottes an!

Ich bin der heilige Geist, der zu euch kam, in Liebe zu mahnen, denn bald ist es zu spät, das Gute zu wirken und die Hölle zu fliehen. -

Kind, Sünde ist Tod und Hölle zugleich, die Sünde wider den Heiligen

Geist! - Du flehe Mich an, wie du um dich gefleht, so für die Sünder, die gleich tun, wie du getan! Du kennst diese Sünde, wie auch die Not dieser Sünde. - Drum flehe für sie, wie du um Mich gefleht! Ich neige Mein Ohr deinen Bitten.

Kind, betet für die Sünder! Das ist Pflicht eines jeden! Der Teufel steht an der Grenze, Mein Reich zu durchstoßen.

Drum hütet die EHE und sühnet zugleich! Denn das ist die Wiege für Priester und Reich! - Von da kommen die Priester - und jeder von euch. - Ein anderes Reich wird es nicht geben. Man kann nicht zwei Herren dienen. Ich sag' es durch ihn. Drum folget den Priestern! Ich führ' sie zu euch.

Kind, das ist die Grenze und zugleich Mein Reich.

Niemand kann Mein Ohr täuschen! Nicht jeder, der sagt: "HERR" und seine Seele ist leer. - Mein Volk ist nicht frei, es wird regiert und die Grenzen gehalten! - Darum wachet und bewährt euch im Kampf - denn Mein Volk steht nicht im Bund mit dem Bösen.

Ihr seid zum Kampf ausgezogen und kehrt zurück in Mein Reich, wo Frieden wird herrschen, ohne den Bösen. - Mein Reich ist ein liebliches Land, das keiner regiert, weil Liebe wird herrschen.

Dann lobt froh den Herrn auf lieblichen Auen. - Das Böse findet seinen Untergang und wird sich nie wieder erheben! Drum hütet Mein Reich, dass der Feind nicht eindringen kann. - Entzündet die Nacht, denn der Tag ist hell und der Sünden weniger. -

Es folgt die große Abrechnung, der niemand entfliehen kann und keiner ist ganz ohne Sünde. - Wer er auch sei, hat unverdient Gnade und müsste mehr sühnen denn je, denn wenn Ich Meine Hand zurückziehe, fällt alles in den Abgrund der Tiefe...

Jesus ist da und ruft euch zu, wie Johannes in der Wüste. Die Welt ist zur Wüste geworden, durch den Zorn Gottes. Flieht doch die Welt, die Schlangen heranzüchtet, das Reich Gottes zu zerstören. - Es ist ein heiliger Zorn, der die Hand Gottes erhebt, die Feinde Seines Reiches zu vernichten. - Sammelt euch, ihr Kinder Gottes, mit Bußkleidern angetan, dass euch Sein Zorn nicht auch vernichtet! -

Sammelt man denn Dornen mit dem Weizen in einen Schrein, wenn GOTT darin wohnt? - Versuchte Sünde wider den Heiligen Geist! -

Fallet auf das Angesicht vor Meinem Gnadenthron der Liebe, dass euch das ewige Licht nicht ausgelöscht wird! -

Nehmt Meine Mutter zur Hilfe! Sie kann euch Gnade erbitten. Sie wird euren Kindern die Hände wieder falten, denn sie hat das Licht der Welt gebracht und sonst niemand! -

Nie und nimmer wird die Seele zu GOTT finden, wer Meine geliebte Mutter verachtet und ihre Würde nicht anerkennt: MUTTER UND PRIESTERWÜRDE! - Viele sind unter den Menschen, die ihre Liebe nicht kennen. Sie tragen weniger Schuld.

Beachtet ihr Herz! - Sie hat euch zur Würde erhoben, Mich zu besitzen!

-

Der Thron ihrer Liebe ist JESUS IM SAKRAMENT.

Ihr kommt täglich, zu holen und lasst eure Brüder erfrieren in eisiger Kälte! - O, betet doch! - Es sind die Brüder die rufen!

Die Toten können sich nicht erheben. Ich rüste zur Auferstehung von innen. Im Herzen ruht der Tod und die Sünde zugleich. - Man muss den Menschen von innen erheben! Dazu seid ihr gerufen, ihr, die ihr an Mich glaubt und an Meine Liebe. - Liebe muss wieder Liebe spenden! Man muss die Liebe weitergeben. Man kann sie nicht einschließen, wie Geld im Schrank.

Ich bin doch für die Seelen gekommen! Mich sollen nicht einzelne besitzen, sonst wäre Ich ein verstümmelter Leib, zur Liebe nicht mehr fähig!

Nehmt das Beispiel Meiner Mutter in eure Seelen auf! Wie hat sie Mich gebeten! - O, die Liebe kann viel tun! - Legt Mich täglich in ihr Herz - und haltet Mich nicht fest! Folget ihr von Seele zu Seele insgeheim. - Sie ist ein herrliches Gefäß, von innen und außen.

O, haltet sie hoch in Ehren! Besonders ihr Herz leuchtet hinein in die finstere Welt, bis auf die heutige Zeit, zur Liebe zu mahnen.

Sie kannte nur Liebe und Schmerz und bannte den Tod und die Hölle vom Menschen - durch Mich. - Ich bin es, ihr einziger Sohn! Ich rüste die Herzen! -

September 1948 (Gottesmutter)

ICH BIN DIE MUTTER DER SIEBEN SCHMERZEN. - Die SIEBEN SAKRAMENTE sind aus meinem Herzen emporgewachsen. Mein Herz war siebenmal durchbohrt mit dem Schwerte des Schmerzes. Darum kann ich die Menschheit nicht verlassen. Ich war mit sieben Siegeln verschlossen. - Mein Herz trägt sieben Siegel der Liebe! -

Niemand kennt meine Liebe zur Menschheit. Noch ist es verschlossen, mein Kind. - Mich trugen die Wolken zum himmlischen Thron, weil ich DEMÜTIG war. - Kein Herz kann mich ergründen in meiner Liebe zum Sohn meines Gottes und Herzens.

Mein Herz ist von niemand geschaut noch ergründet.

Mein Herz ist zum Himmel gewachsen, und so bin ich aufgefahren zu GOTT, mit dem Leib meines Sohnes im Herzen. - So war meine Seele entzündet. - Der Geist trug mich empor bis zum Himmel. Die Liebe hat mich empor getragen, die meinen Sohn zu mir trug.

ICH BIN DAS BUCH DER SIEBEN SIEGEL! -

Die Kirche hat dieses Buch... Hätte meine Seele nicht den Leib entzündet, könnt' ich eure Mutter nicht sein. Die Seele braucht einen lebendigen Leib, sonst kann sie nicht bestehen.

Kind, ich muss euren Leib ersetzen, weil Sünde nicht lieben kann. - Gebt Acht, was der Engel zu mir sprach, als ich JESUS empfang. - Die Kraft des Allerhöchsten entzündete meinen Leib zur höchsten Liebeskraft. - Es haben sich Seele und Leib verbunden mit GOTT.

Wie soll ein solcher Leib sterben können, aus dem das Leben hervorzuwuchs? - Das war nicht mehr ich, mein Kind, alles war in GOTT eingegangen.

MEIN HERZ WAR DER HEILIGSTE TABERNAKEL UND DIE WIEGE DES HERRN. - Dahin legte der Vater Seinen allmächtigen Sohn, als Speise für die Seele. - Vom ersten Augenblick an war ich DER KELCH DES KOSTBAREN BLUTES in dem mein Kind wuchs, vom Menschen zu GOTT. -

Vieles ist den Menschen verborgen, so auch mein Herz. Es ist von oben geschaut, von unten erhoben. Ihr seht nur den Kelch mit der Hostie.

Es wird beides dem Vater gezeigt: Das Kind mit der Mutter, dem Blut ihres Herzens! -

Das ist ein Wunder der Liebe Gottes zum Menschen - gewandelt für GOTT. Diese Liebe ist das größte Geheimnis.

Nur GOTT konnte es in meiner Seele wirken. -

Betet für die - EHE - und für die - PRIESTER - denn beides ist am Zerfall! - Ohne GOTT gewollte Ehen wird auch kein Priester mehr erstehen.

HÜTET EURE PRIESTER! Die Verleumder sind Satans Gesellen; darum stoßt sie aus eurer Mitte! Sie schleudern ihre Bosheit gegen mich, weil ich ihre Mutter bin. - Ein solcher kann mein Diener nicht sein!

Hütet eure Zunge gegen die Diener Gottes! - Sie werden ewig ohne Priester sein, wenn sie sich nicht bekehren. - Aber selten wird ein Priester sie zum Sterben bereiten.

GOTT liebt Seine Priester! Seid nicht des Teufels Knechte! Viele dienen ihm Tag und Nacht. Das sollt ihr erwägen. - Nur GOTT sieht ihr Herz und niemand steht das Recht zu, über sie zu richten. - Es werden auch die Guten darunter geschmäht, darum schweigt! Zu Richtern ist keiner bestimmt.

Kind, hüte dein Herz! - Das geht auch alle Gotteskinder an. Sie sollen die Priester schützen wie mich! -

Kind, ich werde in meiner Belehrung fortfahren.

Meine Weisung ist streng: - IHR MÜSST ALLE BUßE TUN! -

Dann will ich mich einsetzen beim Vater. Aber ihr müsst guten Willens sein und meinen Rat befolgen, ehe es zu spät sein wird.

Kind, das ist meine letzte Mahnung! Sühnet zuerst das Reich Gottes unter den Menschen!

Wie sind doch die Kirchen leer, wenn die heiligen Messen beginnen. - Wie viele finden es noch der Mühe wert, eine halbe Stunde zur heiligen Messe zu gehen und wollen Segen haben.

Die Priester ausgenommen, die sich dem Opfer weihen. - Sie können nicht alles für euch tun. Oder glaubt ihr, es ist nur Pflicht der Priester,

täglich zum Opfer zu gehen? Wo viele so leicht könnten. - Und ihr wollt Segen haben in euren Häusern, ohne dass sich jemand die Mühe macht, GOTT darum zu bitten. -

DER PRIESTER ist der Gebende - und der Gebende empfängt. Nur der Nehmende gewinnt, weil er der Ärmere ist.

Die Gnaden müssen hinausgetragen werden in eure Häuser und Wohnungen, zu euren Kindern und Kranken. - Wie würde die Welt bald ein anderes Gesicht bekommen! -

Meinen Sohn hat dieses Opfer sein ganzes Herzblut gekostet, und ihr geht unachtsam an allem vorüber! -

Es ist nicht die Schuld des Vaters, wenn eure Seele verloren geht! Er hat euch reich bedacht in diesem Opfer, auch für den Leib.

Es würden dem Teufel und seinen Helfershelfern die Macht zerschlagen, euch das Brot zu nehmen, welches ihr täglich haben müsst, auch für den irdischen Leib und eure Kinder.

Geht doch nicht mit den Heiden, die sich ihr Brot selbst schaffen wollen und dabei es den anderen nehmen!

Wehe, ihr Reichen, ihr Satten, ihr Habgierigen!

Ihr werdet in eurer Lüge ersticken, weil ihr den Armen kein Stücklein reichen wollt.

Wehe dem Entsetzen der Welt, die ständig nach Geld und Gut jagt und dabei alles sich schon aus den Fugen hebt!

O, schaut doch um, wie der Teufel um seine Ernte zur Wette läuft! Er hebt seine Lanze schon hoch, auf den Wurf zu zielen, wenn GOTT Seine Hand zurückzieht.

Noch ist es Zeit! - Beachtet das Wort! - Zeit ist's, die Seele zu rüsten, denn keiner wird Licht haben, das Seine zu suchen, wenn er GOTT versucht und weiter so tut.

Beachtet den Sinn: Die Tür fällt ins Schloss - ohne Buße! -

Der Wucher ist böseste Sünde. - Zeigt eine offene Hand, auch im geistigen Sinn! - Im Geben ist jeder allein, empfangen kann jeder!

Ich gab meinen einzigen Sohn, mein ein und mein alles!

Kinder, merkt euch das wohl und gebt mir die Zeit einer einzigen

heiligen Messe! - Ich weiß, wer es kann und wer es vermag, für den Sünder zu sühnen.

Mir blutet mein Herz um mein Kind, und ihr habt nicht Zeit, es zu grüßen. Das sind die Sünden, mein Kind, die du im Geiste geschaut.

Die Krone war voller Blut, mein Herz von den Dornen zerrissen.

Wem soll ich klagen, mein Leid? Wie hat mich das Kind euch geweiht!

Ist niemand mehr, mich zu trösten? Es sind alle Sakramente entweiht!

Ist niemand, um zu sühnen? Haltet SÜHNEMESSEN in allen Kirchen zugleich, um mein Herz zu trösten! -

Kind, groß ist mein Schmerz um die Seelen dieser Zeit. Nur das kann mich trösten - und ihr, sühnet zugleich!

Mein Herz ist ganz zerrissen um die Seelen meiner Kinder...

12.12.1969 (Jesus über die Umstellungen in der Kirche)

Überall einfügen, weil um der Brüder willen viel geschehen muss!

Jeder muss von sich Abstand nehmen - auch die andere Seite. Es muss zur Einheit führen! - Niemand weiß, was geschieht, wenn das nicht so wäre. -

Das Auge Gottes ist scharf auf die Völker gerichtet, denn viele müssen heimkehren. Es ist nicht anders möglich. - Der Wille Gottes ist oberstes Gesetz! -

Es ist altgewohnte Zeit, die sich ändern muss. Es ist eine Vorschau, die auf euch zukommt. - Kennst denn jeder den Weg von sich allein? -

Macht eure Liebe weit! Nur so wird sie angenommen, dass auch der andere herein kann. - Das ist jetzt wichtig. Das Vaterhaus ist nahe gerückt.

NUR WER ROM ANERKENNT, FINDET HEIM!

Sucht euch nicht einen eigenen Weg, er führt ins Leere! - Ihr müsst feststehen, um in der Kirche einen Halt zu bieten, nach außen! Man darf den Eingang nicht versperren!

Zündet eure Lichter an, denn die Nacht bricht herein, wenn ihr das nicht tut! - Ich muss dem Teufel den Weg absperren, der an allem zerrt und zieht, bevor es zu spät wird. - Wenn es dunkel wird, ist das Licht herab gebrannt.

Denkt an die heilige Nacht, sie wird euch voranleuchten! Die Mutter trägt das Kind im Schoss, das der heilige Geist geboren. Wer das nicht glaubt, kann den Weg nicht fortsetzen! - Diese Geburt strömt das Licht aus. - Alle Völker werden kommen, das Kind anzubeten.

Das geschieht im Geist nur allein. - Ihr werdet Mein Angesicht nicht mehr sehen. Sucht die Spuren vom Geist! - Es geschieht nur für kurze Zeit. - Um so heller leuchtet der Stern über der Krippe - und all die Meinen sehen das Licht, wie es die Finsternis hervorbringen wird. -

Klopft an die Brust und meidet den Zorn, wenn sich die anderen nicht zurechtfinden! - All das geht vorüber. - Ihr seid nahe am Ziel. Die letzte Strecke ist nicht weit. - GOTT lässt Sein Angesicht wieder leuchten. - Ihr müsst die Prüfung bestehen!

Kinder, wacht auf! Der Vater geht euch entgegen. Das Morgenrot kündigt die Sonne. - Ein Geheimnis hat sich aufgetan. Alles strömt dieser Richtung zu.

Die Ewigkeit hat keinen Schlüssel und kein Tor. Jeder hat ewig das Seine. - Wartet nicht auf die Ewigkeit, jeder trägt sie in der Seele.

Kind, so geht der Weg, dann wisst ihr wohin. - Bleibe keiner mehr zurück, die Reise hat schon begonnen. Das ist die innere Reife. -

Tag und Nacht ist genau zu erkennen, wohin der Weg führt. Ihr geht am Zorn Gottes vorbei. - Der Weg ist nicht ungangbar. Die Wölfe müssen zurückbleiben, das ist der andere Weg. - Heil kommt da keiner mehr heim. - Es scheiden sich die Geister. -

Schaut nur auf ROM! - Der heilige Vater hat schwer gerungen, diesen Weg zu finden! Alle, die in seinem Auftrag stehen, zeigen euch den Weg.

GOTT ist über den Fluren, Seine Botschaft zu verkünden! Mag kommen was will: DER HERR IST BEI EUCH! - Er wird Seine Boten aussenden. - Glaub nur denen! - Sie wollen eine neue Kirche aufbauen. Das wird misslingen!

Haltet zu den Priestern, die euch führen können und im Auftrag stehen, sonst kehrt von den anderen keiner mehr um! Das wird durch alle Lande ziehen!

Ihr kennt die Kirchenglocken, die zum Gebet rufen, um den Glauben zu festigen, denn es kommen Stürme. Sie rauschen vorbei. - Auch Petrus

glaubte, er müsste im Schiffelein untergehen, während der Herr schlief.
- Wie sollte es Ihn stören? - Er wollte das Vertrauen wecken, bis zur höchsten Grenze!

Er möchte Seine Worte allen zurufen: "Bittet, und ihr werdet empfangen!" - Niemand hat noch ein Gebet umsonst gesprochen! Dafür will Ich Zeuge sein. - Ihr habt den Vater angerufen. Das wird sich zeigen, mit jedem Vaterunser.

Hört nur genau hin, wie die Bitten alle heißen! Ich betete als erster zum Vater. Nicht weil Ich Mensch war, sondern sein wollte, für euch. - Auch der Vater wollte Mensch sein und gab Mir Sein Herz mit auf den Weg. - Es war von der Liebe des Geistes entzündet. -

Von diesem Moment an nannte Ich GOT'T Meinen Vater - und gab euch diese Güte im WORT. - In diesem Wort wurde Ich Mensch! -

Nun sah Ich GOT'T selber als Mensch, was Ich vorher selber auch war. - Ich ging ja in die Verborgeneheit. Ich konnte dadurch höchste Anbetung leisten und für Mich selber auch tun.

Ich trug diese Liebe zurück, als das Wunder vollzogen war: Verschlössen im Leib Meiner Mutter, um für euch eine Mutter zu haben! -

So trug Ich Mein ganzes Leiden. -

Ich war nicht an die Erde gebunden. Mein Herz blieb in GOT'T, weil es auch das Herz Meines Vaters war. - Der Geist hob es ständig empor, so gab es keine Trennung. Der Leib, den Ich nahm, bedeckte das göttliche Sein.

So gab Mir das menschliche Tun eine Hülle. - Ich war wie ein Mensch, mit allen Organen.

Ich war von der Liebe durchglüht, durch die alles geschah. Ich war ja aus GOT'T geboren. -

Ich nahm das Leben Meiner Mutter an.

Ohne sie war es nicht möglich. Meine Menschheit und die Gottheit zu tragen. - Die ERLOSUNG kam durch diesen Leib, den Meine Mutter Mir gab. - Ich war doch ihr Kind! Sie gab Mir von ihrem Leben, durch den Schlag ihres Herzens.

Ich war die niedrigste Kreatur, im Vergleich zu Meiner Größe. Ich nahm ihren Leib wie Mein Eigentum. Ich war wie gefangen in ihrem Leib,

den sie nur mehr in Mir empfand. - Aller Wille war aufgehoben, keiner gehörte sich selbst. -

Diese Verbindung hat GOTT geschaffen, durch den Geist. Also lebten wir durch den Geist. -

Alle Liebe stand am Eingang des Lebens und fand ihren Ausgang wie von selbst. - Alles was Ich tat, war vom Geist gewirkt. Ich blieb doch im Geist, der Meine Seele war.

Sie trug Meine Gottheit im menschlichen Herzen. Aus diesem Herzen strömte die Liebe, für alles menschliche Tun. - Meine Liebe war nicht mehr eingeschlossen, man konnte ihr Tun sehen. Sie belebte alles, was Ich tat. Aber sie musste verborgen bleiben, um den Weg nicht zu unterbrechen.

Ich musste der Hölle entgegengehen. Ich durfte nur enden am Kreuz. Ich selber konnte nicht sterben, das musste Ich dem Vater übertragen.

Meine Seele war am Leben schöpfen aus der Gottheit, durch den Geist. Sie musste die Erlösung vollziehen und an die Menschheit übertragen.

Mit der Seele machte sich GOTT klein. Sie zog alle Seelen an! -

Ich opferte alles Meiner Liebe zu den Seelen. - Die Seele gehört GOTT, ein Bild Seiner Liebe! -

Viele werden Meinen Namen rufen. - Mein Evangelium hat nur die Kirche im Felsen Petri! Nur diese regiert der heilige Geist! -

Sie werden wie Lämmer einströmen - und wie Wölfe zerreißen! Die Sekten werden wie Heuschrecken kommen und das Haus Meines Vaters einstürzen wollen. - Im Evangelium steht davon geschrieben. - Sie verkünden ein neues Evangelium. Es wird in vielem gleichen, aber nur eines ist Wahrheit! -

Es kommt eine fürchterliche Zeit des Unglaubens! -

Ich werde das Volk Gottes retten, wie das Volk Israel. - Ihr glaubt, alles verloren, doch Ich bin der Fels und keiner kann Mir entweichen! - Ich bin kein Dieb. - Ich kenne die Meinen! -

Lies nach im Evangelium! So wird die Welt gesäubert, vom falschen Licht. - Ich war nicht erdichtet und nicht geformt, sondern - ICH BIN DAS LICHT UND DIE WAHRHEIT! -

Das steht deutlich geschrieben, im Buche der Bücher. -

Du zitterst, als wenn Ich entfliehen möchte, als wollte Ich die Seelen allein lassen. - Dann wäre Ich ja ein Mietling, kein Hirt. - Und der bin Ich doch! -

Du müsstest mit Staunen das Evangelium lesen, wie der Heilige Geist es euch offenbart, den Ich versprochen.

Das Evangelium ist Mein Abbild!

Da steht die ganze Wahrheit, Weisheit und Liebe! -

Alles andere ist erdichtet und geformt. - Die anderen kennen Mich nicht.

Ich war zuerst getauft. - Mich hat der Heilige Geist geboren, wie dieses Buch. -

“Suchet zuerst das Reich Gottes!” - so steht geschrieben. - Und was tun die Menschen? So lies nach, was die Schrift sagt. Sie zerreißen jedes Meiner Worte - und ist so klar! -

Ich bin niemals Ankläger. Dafür bin Ich angeklagt worden und sogar ermordet. - Schmäählich verurteilt! - Ich hab’ noch keine Seele aufgegeben. Jede hab’ Ich gesucht!

Ihr wisst nicht, wie der Vater euch liebt, jede von euch, und Er will euch retten, um jeden Preis! - Wenn die Seele nur will. Und wie viele wollen das! Bedenkt das doch! - Was gab der Vater dafür her? - Nicht weniger als Mich! - Ich bin Sein geliebter Sohn! -

O, Tochter! Ja, du hörst es zum ersten Mal, dass Ich dich so nenne. - Ich sehe deinen guten Willen. Du musst immer bereit sein. Suche den Willen des Vaters zu erfüllen! Lass dich nicht zurückdrängen, was auch kommen mag! Erwarte nichts Außergewöhnliches, doch sei zu allem bereit. - Das ist Mein Wille: Mir zu dienen!

Verlange nie, größer zu werden! - Ich liebe deine Kleinheit! Kinder erwarten nichts, was ihnen nicht zusteht. Bleib’ ein ganz kleines Kind! Lasse dich wenden und wieder wenden, bis es genug ist! - Ich mache es mit vielen Seelen so, bis sie Mich erkennen, dass Ich gut bin. -

Liebe kann nicht untergehen. Liebe wird sich immer wieder erheben. Lass’ dich trösten und aufrichten, durch das Sakrament, bis zum Heimgang. - Liebe findet immer wieder den Weg! -

Niemand ist schuldlos. - Jeder braucht Gnade! - Gnade ist mit der Liebe

verbunden. - Glaube felsenfest an Meine Liebe! - Dazu bin Ich geboren. -

Ich will die Seele bräutlich schmücken, aber zuerst muss sie Mir ihre Liebe geben, damit Ich sie mit Meiner Liebe verbinden kann. Zu einem Brautstand gehören zwei in einer Liebe.

Glückselig, einem GOTT zu gehören! -

Sag zu allem: Ja, Vater! - Du gehörst nicht dieser Erde.

Dafür bist du Mir zu teuer.

0, Seele, was hast du Mich doch gekostet! - Keine weniger! Ich litt für alle! Darum ist keine weniger wert! -

Hab' Ich nicht euch ein Denkmal gesetzt, wo Mich staunende Engel umgeben? - Und ihr seid so kalt! - Gebt Mir doch euer Herz, wenn es auch eine arme Hütte ist! -

War Ich nicht im Stall, als Ich zur Erde kam?

Hab' Ich Mich beklagt? - Ich hinterlasse eine geheiligte Stätte, auch deinem Herzen. Darum komm, komm mit großer Liebe! Mit Vertrauen! - Schau über dich hinweg, du gehst ja zu Jesus! -

Ganz klein hab' Ich Mich gemacht. - Du weißt immer noch nicht, was Liebe ist, was Liebe heißt und was Liebe sein kann. -

Beschreibe Mich in der Hostie! - Niemand kann es! -

Ich bin die geborene Liebe, durch den Mund des Priesters.

Der heilige Geist hat Mich geboren und Ich bin zur Hostie geworden, für eure Seelen.

Dieses Wunder der Allmacht übertrifft alles, was auf der Erde geschieht! - Himmel und Erde fassen Mich nicht - und ihr könnt Mich empfangen! - So klein bin Ich, um zu euch zu kommen! -

Die Liebe hat Mir alles abgenommen, damit ihr schöpfen könnt - Gnade um Gnade! - Überreich hat euch Mein Herz gemacht. Es schlägt von Ewigkeit her! -

Mein Vater sieht immer Meinen Erlösungstod auf die Menschheit zukommen, mit diesem Opfer. - Kein Mensch könnte das alles ertragen. - Mein Herz ist immer da. - Das Wunder vollzieht der heilige Geist in Seiner Liebe - und alle sind, wo Ich bin: beim Vater! -

Der Heilige Geist thront auf dem Altar und Ich bin das Opfer Seiner Liebe, als GOTT UND MENSCH für den Altar, um zur Liebe zu werden!

0, Heiliger Geist - Dreifaltige Liebe! –

Der Geist Gottes weht über allem! -

Der Heilige Geist spricht in euren Seelen. Es wird jeder einzeln belehrt.
- Nur, viele hören Ihn nicht! Sie sind wie abgestorben. - Jeder hat sein
Leben auf dem Gewissen. - Er weiß um alles, nichts ist Ihm verborgen! -
Er ist das Auge Gottes. Er schaut alles in euch.

Auch Er kam zur Erde - und alles wird neu! -

Die Seele ist im Warten und Werden. - Das Kind muss im Schoße der
Mutter werden. - Der Heilige Geist wirkt in der Kirche weiter. -

Ich traf mitten ins Herz, darum habt ihr Schmerzen, wie bei jeder
Geburt. - Die Seele muss den Leib zurücklassen und ihn bereiten zur
AUFERSTEHUNG. Die Seele kann ohne Leib nicht bestehen, der Leib
nicht ohne Seele.

Ist dir das klar? Es gibt keinen Leib ohne Seele! Das zeigt schon der
leibliche Tod.

Also nehmt Meinen - und die Seele - Meine ganze Gestalt, wie Mich
der Heilige Geist gestaltet hat, in diesem Opfer der Liebe.

Das müsst ihr fest glauben! -

Lasst euch von diesem nicht abbringen! - Meine Liebe vergisst nicht,
keinen von den Seinen!

Den Leib muss Ich umgestalten, mit der Seele, die Seele mit dem Leib!

Die Liebe kann man vom Vater nicht trennen, sie ging aus Ihm hervor,
wie Ich hervorging, als Sohn.

GOTT kann jede Gestalt annehmen, ohne sich zu verändern.

Mit einem anderen Kleid sieht der Mensch schon anders aus, aber rein
äußerlich. - Das Innere ist gleich! -

Man darf sich nicht mehr selbst gehören, wenn man lieben will! -

Priester

Sieht man einen Priester durch den Alltag gehen,

Kann man die Spuren Gottes sehen.

Leuchtende Hände, zum Segen bereit,

Trägt in den Alltag die Ewigkeit.

Hirtensorge im liebenden Blick,
Opferbereit, den Seelen zum Glück.

Wachend und betend am schmalen Steg
Zeigt jeder Seele den rechten Weg.

Der Vater, der in sein Herz geschaut Hat
ihm das Höchste anvertraut,

Und Liebe für die Seelen.

Ich bin der höchste aller Priester und selber GOTT! -

Mein Herz kam zur höchsten Macht.

Meine Macht zündet in den Herzen durch den Heiligen Geist.

Auch Er ist da und vereint mit dem Vater.

Keine Seele müsste verderben, mit diesem Reichtum an Liebe.

Ich brauche nur ein williges Herz, das nach Meiner Liebe sich sehnt –
und Ich gebe ihm alles: MICH SELBST! -

Ich kann das Kleinste suchen,
das Entfernteste finden,
das Tiefste erheben....

Wille Gottes

Im Willen Gottes leben wir nicht ziellos.

Im Willen Gottes geht es Zug um Zug nach oben.

Man muss auf den Willen Gottes hinhorchen.

Nur die Liebe versteht zu gehorchen,
nach dem Willen des Vaters.

Man muss im Willen Gottes leben,
dem Willen Gottes dienen
und Ihm allein gehorchen! -

Juni 1968 (Über die PRIESTER)

Ich lasse auch sie abschirmen und für den Kampf stärken. Jeder ist Meiner Hilfe sicher. Bin Ich nicht einer, der Macht hat, wie kein anderer? Alles steht ihnen offen, wie nie zuvor! - Ich muss nur die Gnaden geheim halten, die ihnen zufließen aus Meinem Herzblut. So habe Ich um sie gekämpft und gerungen! -

Wie ist jeder Priester Mir ans Herz gewachsen, durch Mein Blut aus dem Heiligen Geist. -

Bete zum Heiligen Geist für die Priester, dass sie standhaft bleiben, im Kampf mit der Unterwelt, die nach unten zieht! -

Keiner ist Mir gleichgültig - und wäre er noch so armselig als Mensch! -

Es ist höchste Liebe notwendig, in Meiner Liebe weiterzuwirken. Sie können nicht mehr zurück, auch wenn sie ausscheiden. Sie sind zu kostbar gesalbt worden. -

Gib ihnen das Geleit, dass sie ihren Weg fortsetzen können!

Ich kann sie nicht zurückstoßen. Ich bin in sie verkleidet.

Es lohnt sich, um sie zu kämpfen und zu leiden! Was für sie ist, ist für Mich! -

Nimm wieder dein Kreuz und halte Mich fest mit VERTRAUEN. Es ist eine Gnade, für sie zu leiden und zu kämpfen. -

Sie sind Mein Augapfel. Ich sehe durch sie hindurch. -

Denk' immer daran, dass Ich es bin! Wenn einer am Ertrinken ist, muss man alle Kräfte einsetzen und dem Bedrohten zu Hilfe kommen. Es muss ein geübter Schwimmer sein, sonst gingen beide unter.

Diese Kräfte kann nur die Liebe erzeugen. - Ich bin es, der mit der Seele ringt um Jedes Opfer. - Man muss aber zur Hilfe bereit sein.

Ich will in dir bleiben, wenn du zu diesem Opfer bereit bist. Du weißt, dass die Liebe wacht. - Du sollst kein Gelübde machen. Es würde dich zu sehr ängstigen.

Folge dem Rat deines Beichtvaters. Das ist für Mich wichtig! Das sichert dich ab gegen den Bösen. -

Es gibt solche Opferseelen, die sich bereit finden. -

Juli 1965 die Worte:

Streckt GOTT Seinen Arm aus, ist es der Arm Gottes. Er gibt sich hin in diesem Arm, der alles getragen. Der Arm ist nicht getrennt, er ist sich selbst.

Wer kennt die Stimme Gottes? Es hat sie noch niemand gehört. Der Sohn war in dieser Stimme und hat sie in Menschenstimme umgewandelt, die jeder Priester zu sprechen vermag. Aber es bleibt Gottesstimme. - Sie ist nicht sein Eigentum. GOTT ist in dieser Stimme, die aus dem Herzen Jesu kommt, verwandelt durch den Geist, der diese Stimme trägt. - Sonst kann sie keiner tragen. -

11. 9. 1972 - HERZ JESU -

Mein Herz ist ein Gnadenbrunnen für euch geworden. -

Wenn die Priester wüssten, was sie für Mich tun dürfen, sie würden weinen vor Freude, so wären sie überwältigt! - Wie sind ihre Hände geweiht, wenn sie Mich erheben! Ein Leuchten geht durch ihren ganzen Körper. Sie sind ganz vom Heiligen Geist durchdrungen. Sie sind selber zur Wandlung geworden.

Weißt du, was das für sie bedeutet? Das kannst du nicht wissen. - Sie stehen vor Mir, ICH spreche durch sie hindurch. - Sie tragen Meinen Geist so, als hätt' Ich selbst die Wandlung vollzogen. - Nur durch Mein Opfer war es möglich geworden. Sie sind zu Dienern des Geistes geworden. Er hat Mein Opfer weitergetragen, durch sie.

Meine Liebe ist Allmacht und kennt keinen Stillstand. Dieser Wohlgeruch steigt bis zum Himmel und erfüllt das All. - Es war reinste Liebe, die aus Mir hervor ging. Wie ein Wolkenbruch - so viel Gnade war ausgegossen! Sonne und Mond verlieren ihren Glanz. Die ganze Natur schweigt, wie sich unbemerkt der Morgentau auf die ganze Natur senkt und schimmert beim ersten Sonnenstrahl. Alles ist betaut und befruchtet: GOTT IST DA! - Die ganze Herrlichkeit ging Ihm voraus! -

So viel trägt ein Priesterwort! - Der Mensch kann doch das nicht fassen. Es würde in ihm Furcht erzeugen. Noch ist er von der Sünde nicht getrennt. Ich bin es, der war, ist und immer sein wird! -

10.2.1957 - HERZ JESU LIEBE -

Liebe kennt keinen Groll, noch Hader - Ich messe genau. -

Die Liebe macht rein,

die Liebe wacht,

die Liebe verbindet und heilt.

Ja, nur die Liebe kann so handeln. - Sie führt zu Mir, über das Gesetz. -

Kind, schau Mein Herz an! Es ist in Liebe gebrochen und neu auferstanden. - Ich will dein Herz an Mein Herz heften, das es trägt. - Wie soll ein fremdes Herz untergehen, das in Liebe mit Mir vereinigt ist? Du kannst dich von Mir nicht trennen. Du kannst Mir auch nicht aus dem Wege gehen. Meine Liebe ließe das nicht zu. - Du kannst Mich schwer beleidigen, nicht aber als folgsames Kind, das nach Mir sucht. Auch Ich will dich suchen, so und so oft, immer aufs Neue. Du findest Mich überall, in jedem Gedanken sogar, wenn er Mich lieben will. - Ich finde auch dich, wo du auch bist.

Ja, Meine Liebe verfolgt dich, du bist Mein Geschöpf, das Leben Meiner Hand, wenn der Priester dich losspricht und in Meinem Namen die Hand erhebt. - Wer kann solches tun? Doch nur Ich! -

Siehst du, wie Ich verborgen überall zu dir kommen kann? Kein Mensch sieht Mich. - Der Weg ist ganz verborgen, verborgen auch Mein Herz, das die Menschen nicht kennen. Man braucht Liebe nicht zu finden.

Du glaubst doch alles verloren, dein Herz wird dunkel, Meines nicht. - Mein Herz ist ein Kompass, der immer zur Liebe zeigt. - Mein Herz ist wie ein Magnet, es zieht jedes Herz an sich, das sich ihm nähert. Drum habe Mut und vertraue Mir. - Ich bin ja GOTT UND MENSCH aus Liebe. - Ohne Mich kannst du nicht lieben, kann es kein Mensch. -

Ich muss eure Liebe ersetzen, drum nehmt zu Mir eure Zuflucht. Wie schätze Ich die Liebe, die aus dem Herzen kommt. Nur die wenigen sind Mir ans Herz gewachsen, die Mich in ihr Herz lassen, im Sakramente Mich aufnehmen. - Was ist das Großes! - Und sie merken es kaum, um ihnen den Willen zu lassen. Auch der Wille muss wachsen, jeden Tag neu erstehen. Wie die Blume am Morgen sich öffnet.

Versäume es nie! Die Blüten sind empfindlich, gegen Kälte und

Gleichgültigkeit. Es gäbe einen Rückschlag. - Die Liebe muss wachsen können und das nur wieder in Mir. Ohne Mich geht das nicht.

Der Frost zieht zusammen, das ist das eigene Ich. Das muss ausgeschaltet werden. - Liebe verträgt weder Frost noch Kälte. - Das Wort verstehst du nicht. - Liebe ist still und bescheiden. Kinder urteilen nicht. Sie sind zu klein, das zu tun.

Der Mensch soll nicht urteilen! Die Macht steht ihm nicht zu. - Das ist die riesige Kälte dieser Zeit. Jeder klagt den andern an und an seiner Schuld geht er vorbei.

Nur Mein Gericht wird von allen verstanden, denn es ist die Wahrheit. Alles andere ist Lüge über sich selbst! - Nur GOTT kennt jede Schuld und Seine Barmherzigkeit.

Jeder Mensch muss auf den Knien GOTT bitten, dass Er ihm verzeiht und nicht Gericht halte mit ihm.

Es gibt kein Wachstum ohne Mich. Die Seelen müssen verkümmern. Es muss jede Schuld gesühnt werden. - Möchten die Menschen das doch bedenken! -

Du, suche Mich immer, Ich werde dich finden. - Der Mensch lebt nicht allein, viele werden ihm folgen.

Sei Meiner Mutter recht dankbar, du bist doch ein Kind Gottes! -

5.11.1957

Liebe die DEMUT. - Demut ist die Grundtugend der Liebe. - Eine demütige Seele kann nie verloren gehen. Man soll sich nie über andere erheben. Demut muss geübt sein. Die Liebe steigert sich mit der Demut.

Wie war Meine Mutter demütig! -

Andern gern verzeihen, gehört auch zur Demut, weil man ohne Demut nicht lieben kann. - Du musst Meine Liebe mit Demut erwidern. - Demut muss man geheim halten. Demut findet Mich immer, wie Mich Hochmut verliert. -

Darum sage Ich: Lernet von Mir! -

Wie bin Ich verborgen in der Kirche, in jedem Sakrament! - Hochmütige finden Mich nicht. Man muss klein werden, nur so kann man wachsen. - Ja, das Himmelreich leidet Gewalt.

Du sollst Mir gehören, darum mache dich klein. Ich könnte dein Leben ganz ändern, dir alle Not des Herzens nehmen, aber du würdest mit der Erde zusammenwachsen und Meine Stimme fände taube Ohren.

Hören ist Gnade! - Gib Acht, wenn du Meine Stimme hörst. Ich rede ganz geheim. - Oft durch den Priester. - Ich habe vielerlei Sprachen.

Die Menschen reden zuviel und zwingen Mich, zu schweigen. -
Suche oft die Einsamkeit auf! - Nur so kann Ich dich belehren.

1960 - über die heilige Messe -

Sie ist das größte Versöhnungsoffer! -

Ich habe Mein Blut bis zum letzten Tropfen vergossen - darum dieser unendliche Wert! Von niemand zu fassen! Noch ist es nicht offenbar....

Dieses Opfer ist GOTT am wohlgefälligsten und Meiner Liebe am würdigsten. - Es ist alles geschenkt, nicht verdient, weil es Mein Verdienst ist, an euch und an den Vater. - Der Wert ist nicht zu bemessen, nicht zu fassen, noch zu tragen. - Ich bin kein Fürst dieser Welt - und doch liegt sie in Meinen Händen, sie zu erhalten für euch, weil Ich gut bin.

Ihr habt Priesterhand und ein Priesterherz! - Durch die Taufe seid ihr zum Gotteskind geworden. Also vollzogen.

Der Priester hat Gewalt auf Anordnung Gottes, von Ihm gewollt. Ihr lebt im Willen Gottes ein neues Leben. Das erlischt nicht beim größten Sünder, kann nicht mehr erlöschen, weil Liebe bleibt. "Wie Mich der Vater gesandt hat, so sende Ich euch!" - Ich habe euch zur Liebe erhoben, das heißt: Zum Dienst für GOTT! - Wie reich seid ihr geworden, durch Meine Liebe - für GOTT, in GOTT und durch Mein göttliches Wirken! Mein ganzes Herz hat sich aufgetan für euch.

Ihr sollt um Meine Liebe wissen, aber das weiß nur der heilige Geist und wer darum bittet. Es ist kein Wissen im Verstand. - O, wie bin Ich geduldig, weil Ich um Meine Liebe weiß. - Sehe Ich euch an, leuchtet Meine Liebe entgegen. So habe Ich euch ausgezeichnet. - Ich lasse euch die Fehler, damit ihr eure Liebe betätigen könnt.

Erlöst im Bekennen, von der Liebe genährt und erhoben zu GOTT im Willen des Vaters! - Könnt' Ich was Größeres tun, hätt' Ich es getan. - Ich ging bis zur Grenze Meiner selbst, euch zu lieben und zu erheben. -

Der Mensch ist auf Erden - und Ich bin bei ihm! Ihr sollt Meine Freude sein. Kein Mensch kann Meine Liebe fassen und verstehen. Sie ist auch unfassbar für den menschlichen Geist.

Der Mensch ist so klein - und der Vater so groß! Ich ging Ihm entgegen! - Mein Herz sagt euch alles. Ich wurde selber so klein. Alles geschah durch Mich. Ich bin wie der Vater, der Vater im Sohn durch den Heiligen Geist. - Ohne Mich gäbe es keine Brücke und keinen Weg. Ihr tragt Mein Angesicht im Fleisch, Meine Liebe in der Seele. - Das ist es, warum ihr so teuer seid und Kinder Gottes. - Ihr seid bewacht und geliebt. GOTT ist so gut! - Liebe Ihn über alles! Ich habe eine glühende Liebe, die Seelen zu retten. Kein Preis ist Mir zu hoch und kein Mensch zu niedrig. - Ich liebe alle ohne Ausnahme. -

Immer, wo eine Messe beginnt, beginnt Mein Leiden. - Ich muss alles an Mich ziehen. - Für Mich tritt der Priester an den Altar. Nur er kann es tun für Mich. - Ich will euch mit Meiner Liebe stärken, um mit Christus zu sein, vereint mit dem Priester Meiner selbst. -

Unterm Stufengebet seid noch ihr, tritt aber der Priester zum Altar, gehen wir zum Vater empor. Er hat Meine Liebe angenommen, für jeden von euch. Ihr seid, wo Ich bin, unterm Kreuz! - Nun beginnt Mein Leiden. - Ich sehe eure Seelen mit dem Auge des Vaters, mit der Liebe des Sohnes, mit der Klarheit des Heiligen Geistes. - Alles wird euch geschenkt durch Mein Herz. In diesem Augenblick schlagen alle Herzen in Mir. - Es ist der köstlichste Augenblick für die Seele! - Ohne Liebe kann man GOTT nicht dienen, so nehmt Mich hin! -

August 1962 -

Ich habe ein Priesterherz und auch eine priesterliche Liebe, die alles verwandeln kann. -

Das gab Ich an die Menschheit weiter. Alles geht aus Mir hervor. Es wird in Demut angenommen und in Liebe weitergegeben.

Wie eine Quelle immer fließen kann, bis sie einen Abgrund findet, in den es eindringen kann, so ist der Weg, der in dein Herz mündet. - So gehe

Ich zu den Sündern und führe sie an Mein Herz zurück. So wirst du Mein Herz finden, das wie eine Quelle fließen kann.

Unbesiegbar ist Mein Blut! - Das ist eine Lichtquelle, die in jedem Tropfen glüht. Lauter Liebe ist Mein Blut! -

Liebe voll Andacht und du wirst rein. Ich liebe ein demütiges Herz. Gib alles an Mich zurück! Das ist alles, was Ich dir schenken kann. - Nimm es nicht zum Besitz, es ist Mein Eigentum, denn Ich habe es erworben. Auch du gehörst zu Meinem Eigentum.

Meine Liebe ist in Demut hingeopfert an die Menschheit. Sie wandert, wie Ich auf Erden gewandert - und verwandelt.

Dem Priester gab Ich all die Gewalt. -

... Meine Liebe hat eine Wunderkraft von unvorstellbarem Ausmaß. Meine Seele kann alle Wunder tun. Sie hat eine zeugende Kraft. Ich liebe mit einem unvorstellbaren Ausmaß!

Alle Seelen sind mit einbezogen, durch das Sakrament der Priesterweihe! - So hat sich Meine Liebe ihnen mitgeteilt und durch sie Gestalt angenommen, auf Meine Worte hin: "Empfanget den Heiligen Geist!" - Mein Geist ist auf sie übergegangen, in Liebe zu wirken. Sie haben Mich dem Vater dargeboten, noch zu aller Zeit. - So war Ich in ihre Hände gelegt und bin es doch selbst, der das tut.

In dir spricht der Geist, der Meiner Liebe entströmt.

Diese Worte gelten für die Priester. - Auch er kann nichts allein tun.

Wunderbar ist das Herz, das der Liebe gehört. Es hat auch die Wunderkraft der Liebe. Es kann auch dem Vater gehören im Sohn.

Wunderbar ist die Kraft auf die Priester übergegangen! - Ihre Weihe würde sie sonst erdrücken. -

Das heilige Messopfer soll euch an Meine Gottheit erinnern. Niemand kann so viel geben, wie Ich es tat. - Ich bin Mensch geworden, um euch zu beschenken, und zwar königlich durch Mein Herz, das der Gottheit gehört.

Mein Herz kann sprechen, ja, Mein Herz kann sprechen! Immer wieder spreche Ich die Worte zum Vater wie am Kreuz, wenn der Priester die Hostie erhebt, denn das bin Ich! -

Du müsstest die ganze Welt vergessen, könntest du die Worte hören. - Himmel und Erde müssten erzittern, wie GOTT sich erniedrigt, um für Seine Brüder zu bitten. - Der Vater kann Meiner Liebe nichts abschlagen. Ihm ist Mein Blut geopfert mit dem Tode am Kreuze. -

...Ich spreche von Meiner Menschheit auch zu dir, da bin Ich so nah. Als GOTT ruht die Liebe in Mir. - Ich kann Mich nur als Mensch herablassen und als GOTT zu dir kommen. So komm' Ich in dein Herz, verborgen im Brot. - Wer kann das fassen? Das Geheimnis ist zu groß! Es gibt keine Sprache, die Worte dafür hätte.

Das Wunder wirkte der Dreifaltige GOTT aus Seiner Liebe an die Menschen. - So viel Gnade war notwendig, um die Liebe zu erhalten, die GOTT mit Seiner Hoheit ausgezeichnet hat. Nichts darf den Seelen verloren gehen, vom Vermächtnis des Sohnes an den Vater.

Die Seelen sind wie die Bienen, die ausfliegen, den Honig aus den Blüten zu sammeln. Sie sind emsig am Werk, die Verdienste des Sohnes zu sammeln, die der heilige Geist ihnen schenkt. Dieser Weg ist so geheimnisvoll verborgen, den nur der Vater kennt, im Sohn durch den Geist.

Es ist die dreifache Liebe. - Das BROT ist dreifach gestaltet und nicht zu erklären. - Schaut sie an, in der Liebe des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. -

Ihr müsstet alle vor Liebe sterben, so seid ihr bedacht. GOTT selbst ist es, der kommt, in Seinem dreifaltigen Namen. - Es war Meine Verherrlichung geschaut, als dieses Wunder geschah, vom unendlichen GOTT in Seiner Allmacht der Liebe. -

Der ALTAR ist wie ein Brunnen, der seine Quelle in GOTT hat. Alles fließt aus Seiner Liebe hervor, wie dieses Wunder, allein von der Liebe gewirkt - durch das Herz Seines Sohnes ausgegossen. - So ist die Menschheit mit der Gottheit eins geworden. - Der Vater wollte die Liebe des Sohnes verherrlichen, da war dieses wunderbare Brot aus dem Herzen Jesu hervor gewachsen. Es lebte vom Herzen des Sohnes und trug den dreifaltigen Namen. So hat die Gottheit wunderbar im Herzen Jesu geruht - und ist sichtbar geworden! - GOTT wirkte das Wunder, sich selbst - und das ist in Händen der Menschen - in selbstloser Liebe geschenkt. -

Gebt auf Meine Worte genau Acht! Ich kann nicht verstummen. Meine Worte werden sich immer wiederholen, wie ein Widerhall. Immer neue Gnaden werden sie ausstrahlen und Sünden vergeben, wenn der Priester Mir nachspricht.

Kein Mensch könnte Mich finden, wäre Ich nicht mit diesen Worten bei euch geblieben, die lebendig machen. Meine ganze Macht ist bei euch geblieben, die diese Worte ausstrahlen. Alles habe Ich der Seele geschenkt, was auf Mich zukam.

Liebe ist Mein oberstes Gesetz, Ich muss sie immer verschenken. - Es trinke, wer dürstet, aus diesem Gnadenbrunnen.

Ich bin der höchste aller Priester - und selber GOTT. -

Mein Herz kam zur höchsten Macht. Meine Macht zündet in den Herzen durch den Heiligen Geist. Auch Er ist da und vereint mit dem Vater. -

Keine Seele müsste verderben, mit diesem Reichtum an Liebe. Ich brauche nur ein williges Herz, das nach Meiner Liebe sich sehnt und Ich gebe ihm alles: Mich selbst!

Ich bin Arzt für alle Wunden. Der beste Arzt für die Seele. Mir kann man alle Wunden zeigen. Ich bin wie ein Zahlungsmittel, habe Ich euch doch losgekauft. So viel Wert hat Mein Blut, dass ihr alle Mir gehört.

Ihr sollt euch Meiner Liebe nicht entziehen. Ich sehe jede innere Verletzung. Darum sagte Ich: "Kommt zu Mir!"

Niemand hat die Macht, die Seele gesund zu machen. Ihr seid doch alle bedroht vom Gift der Sünde. Ja, der Teufel ist auf der Lauer, der Seele zu schaden und drängt Mich in den Hintergrund.

Manche Seele erfüllt ein Pestgeruch, ganz durchdrungen vom Gift der Sünde. Das, wenn die Menschen sehen würden, sie würden fliehen! - 0, wie der Teufel schmeichelt und die Seele betrügt, bis er sie in den Klauen hat. - Ich muss sie ihm entreißen, blutig entreißen! - 0, wie das schmerzt! -

Ich habe manchen Seufzer ausgestoßen in Meinem Leben unter den Menschen. Ich sah doch alles voraus. -

Willst du Mir helfen? Du sollst dich für die Sünder einsetzen. Du sollst

das Deinige tun. Hab' Ich dir nicht auch geholfen? Gehe mutig deinen Weg. Ganz gehorsam musst du werden, ganz ohne deinen Willen. - Folge der Kirche, wie deinem Beichtvater. - Hast du noch Angst? Kind, meide die Angst, sie führt zu nichts. Ich bin dein Jesus, du darfst Mich lieben! Ich gab dir Beweise genug. Du kennst die Dunkelheit und die Not der Seele. -

0, die Sünde ist schnell am Werk, weil sich der Teufel in alles mischt. Er trübt deinen Glauben, dass Ich es bin, der zu dir spricht. Mir gehört doch dein Herz, da bleibt nicht viel dem Bösen. Du weißt nicht, wie er dich hasst, Mich und dich und jede Seele. Ich muss sie ihm alle entreißen.

Vor dem Kinde in der Wiege macht er nicht halt. Man hört manche Kinder ängstlich schreien. Er ist euer größter Feind. Feind Meiner Liebe! - Er kommt ungebeten zu jeder Stunde. Mit Gedanken fängt er an, fehlt die Abwehr, fasst er Fuß. - Würden die Menschen nach Mir rufen, könnte er nicht angreifen. Jede Seele ist in Gefahr! -

Den Priestern ist er der größte Feind. Wie oft wendet er Gewalt an. - Ihr müsst viel für die Priester beten! Sie sind Meine Helfer in höchstem Maß. -

Was das für ein glühender Hass ist, muss mancher Priester bezeugen. Diese Not ist nicht zu beschreiben! 0, betet doch für die Priester! Für die Priester beten, bringt Gewinn. -

Wie lieb' Ich die Priester, die in ihrem Glauben nicht wanken! Würde der Priester nicht glauben, könnte das Wunder der Liebe nicht geschehen. Sie müssen, ohne zu wanken, alles tun: Brot in Meinen Leib verwandeln! - Sie haben teil an Meiner Seele, darum können sie Wein in Mein Blut verwandeln. - So habe Ich sie in die Gottheit eingehüllt. - Dieses Opfer ist nicht zu beschreiben! -

Es wird der Hölle einen Schlag versetzen und alle bösen Geister fliehen entsetzt. GOTT selbst ist auf dem Thron, als Opfer der Liebe. -

Er (der Böse) sieht vor Entsetzen Meine Liebe leuchten und wie alle in Mir leuchten, die zu Mir und Meiner Liebe gehören.

Jede Seele muss leuchten, weil Liebe leuchtet! - Ist euch doch der heilige Geist eingegossen, von Mir selbst als die Liebe. -

Licht ist Licht, so wie die Sonne nicht verfinstern kann. -

Ich bin die Sonne und jede Seele ist im Licht. Wenn sich das Opfer der Liebe vollzieht, hat jede Seele Anteil an Mir, in höchstem Maß! -
Für Meine Liebe gibt es keine Erklärung.

(Über das Gebet)

GOTT wird jedes Gebet erhören. Ich sage: Jedes! - Keines bleibt unerhört, so groß ist die Liebe des Vaters. Er hört Seines Sohnes Stimme, die jedes Gebet durchdringt. Er hat nicht umsonst gebetet und somit gab Er dem Gebet die Weihe. Er tat nichts ohne den Heiligen Geist. Er ist beim Gebet mit Sohn und Vater verbunden. Er trägt das Geheimnis. - Kein Mensch, kann das Gebet ermessen, weil er mit dem Vater spricht. - Himmel und Erde wissen es nicht, wie GOTT zur Seele spricht! Auch das ist Geheimnis. - Die Liebe ist zu groß, die vom Vater ausgeht, über einen betenden Menschen. - Wie ohnmächtig ist der Mensch ohne Gebet, gegen alles Böse! -

Wer betet, geht nicht verloren, auch wenn es andere für ihn tun! - GOTT hat sich dem Gebet verpflichtet, indem Jesus sagte: "Wenn ihr den Vater in Meinem Namen bittet..."

Ihr betet im Namen des Dreieinigen Gottes, mit dem Zeichen des Kreuzes.

Wie schön wird der Mensch beim Gebet! - Das Gebet setzt Glauben voraus. Das erzeugt Liebe, Demut und Gehorsam. Der Mensch wird an GOTT angeschlossen, durch den Geist der Liebe. - Er ist die Mitte! - Die Seele tut nie etwas allein.

Ihr könnt alle den Himmel erreichen, durch Mein Herz. Das gab Ich euch zur Wiedergeburt. - Was wäre die Seele ohne Leib? Den muss Ich ihr geben, weil Meine Liebe nicht ruht, sich selber zu geben. -

(Über das Kreuzzeichen)

Macht gerne das Kreuzzeichen, es erhebt die Seele bis zum Vater. 0, wie viele Sünden werden nachgelassen, mit diesem Zeichen. Nichts ist so kostbar und kann heiliger sein, als das Zeichen Meiner Liebe. - 0, liebt doch

das Kreuzzeichen! Sein Segen überflutet die Welt. - Ihr seid gezeichnet mit Meiner Liebe an den Vater.

GOTT hat sich mit der Menschheit ausgesöhnt. Das Kreuzzeichen kann euch mit der Liebe verbinden, mit der Ich am Kreuz für euch litt. Umsonst macht keiner das Kreuzzeichen, weil es immer Meine Liebe berührt, wenn es noch so flüchtig erscheint.

Es ist, als wenn man einen Strom berührt, man spürt die Zündung. - Aber Liebe tötet nicht, sie birgt Leben! - Die Seele wird damit berührt, sie kann wachsen. Seelen müssen wachsen!

Sprach Ich nicht vom Samenkorn? Ich kann der Seele tausend Namen geben. Ich muss eure Seelen umnennen. Ihr seid doch für den Himmel bestimmt.

Willst du Mir die Zeit geben? Ich geb' dir dafür die Ewigkeit! So wird die Liebe ausgetauscht. - Die Menschen verfügen über die Zeit, Ich über die Ewigkeit.

Liebe das Kreuz, es hat dich erlöst! - Wie die Knospe aufblüht, um ihre Schönheit zu zeigen in der Blüte, so öffnet sich die Seele zur Liebe Gottes durch den Heiligen Geist.

... Recht und Gerechtigkeit hindern Mich zu strafen, so viel Macht hat die Liebe!

Ich liebe ein demütiges Herz, das seine Sünden eingesteht. Keiner sage, er sei rein aus sich selbst. Nur durch Mein Blut kann es sein, das Ich für euch vergoss.

Ihr wisst nicht, was Mir ein Priester wert ist! Er trägt die Vollmacht Meiner Liebe!...

1960 (Gottvater)

Geht der Priester an den Altar, lass' Ich Mein Reich kommen, um das ihr so fleht. - Durch den Priester lass' Ich Mein Reich kommen! - Verstehst du den Sinn? - Niemand kann vom Reich schöpfen, wenn es der Priester nicht tut. - 0, Mein Gesetz ist genau, damit der Teufel nicht eindringen kann.

Gib alles in Meine Hände zurück! Der Mensch ist ohne Besitz in die Welt eingetreten und muss sie so wieder verlassen, seiner Seele zum Heil.

Sie braucht nichts von der Welt. Das kann ihr nichts nützen. - So ist es auch geistig. - Ich liebe auch die Armut des Geistes. Ihr dürft in Meinem Hause wohnen, das genügt.

Das Wort "VATER" gab Ich euch in den Mund. Ihr dürft Mich so nennen, obwohl Ich GOTT bin, GOTT selbst!

Durch Jesus dürft ihr Mich so nennen, durch Ihn ganz allein. - Ihr seid in Sein Herz eingeschlossen und Ich bin bei euch. - Einen so liebenden Vater hat niemand auf Erden. - Ich ging euch entgegen durch den Sohn, der ewig ist, wie Ich und der Geist. - Diese Liebe kann niemand zerreißen und GOTT kann es nicht tun. Meine Liebe ist nicht wandelbar. Nur der Mensch kann sich entfernen durch die Sünde, nur durch sie, Sünde wider Mich. - Ihr kennt nicht Meine Vaterliebe. Keiner könnte verloren gehen.

Ihr braucht den Heiligen Geist, wie das tägliche Brot! Ohne Ihn könnt ihr Mich nicht finden. Auch Er ist der Weg, den ihr noch nicht kennt. Aber Ich kenne Ihn. Darum sende Ich Ihn euch - und Mein Wort ist wahrhaftig und wahr! -

Es kommt die Zeit des Lichtes. Es wird eine Weihnacht im Geist. So leuchtet Seine Liebe der Menschheit entgegen. Er ist dasselbe Licht, das die heilige Nacht so hell macht. Er ist ein Widerschein Meiner selbst. Er ist ein Gotteshauch und geheimnisvoll wie Ich selbst. - Fleht um den Heiligen Geist und Seine Wunder, denn wunderbar ist Sein Wirken in den Seelen. -

Auch ein Priester braucht viel Gebet. Nur so kann er die Gnaden ausstrahlen. - Betet für die Priester, die euch am nächsten sind, sie müssen euch verantworten! Ihr seid es ihnen schuldig, zu allererst! Sie gehen für euch täglich zum Altar. Ohne die Vermittlung, könnt ihr nichts empfangen. Bedenket das, Kind! - Immer recht dankbar sein! Ich setze sie an die Stelle, wo sie sind, kein anderer. -

Oft will Ich nur Dank. Habe ein recht dankbares Herz. Danke durch den Heiligen Geist. Flehe für sie um den Heiligen Geist. Nur so ist es ein ewiger Dank. Denke, er ist ein Mensch - und hat ein so hohes Amt! - Kein Engel hat so viel Macht. - Das Gebet wird euch die Priester erhalten. Bestehen kann man nur durch den Heiligen Geist, das gilt für Priester und Laien. - Die Welt ist arg dem Satan verfallen. Der Heilige Geist wird ihm die Beute entreißen. Nur Ihm allein ist es möglich. - Das ist Meine Hirtensorge! -

(Jesus)

Ihr dürft zu GOTT reden. - Jede Bitte findet Gehör durch Meine Liebe. - Habt großes VERTRAUEN, Ich trage die Last, die keiner zu tragen vermag. Jede Sünde bringt Tod. Auch das habe Ich euch abgenommen und für euch tragbar gemacht.

Durch Bekennen wird die Sünde tot, sie löst sich vom Sünder. Was war das für ein dorniger Weg, euch von der Sünde freizumachen! - Ich gab Liebe dafür. Meine Liebe ist im Vordergrund durch Meinen Hauch. - Jeder Priester wird von Mir angehaucht für diesen Augenblick. -

Ich sagte dir: Nichts tut der Priester allein.

Ihr müsst zueinander Liebe haben, damit ihr Mir gleichen könnt. Meine Liebe gab euch dieses Gebot. Meine Liebe ist unvorstellbar, gar nicht zu ergründen!

Ich habe Mich von eurem Willen abhängig gemacht, so tief stieg Ich hinab. - Folget Meinen Worten! - "Folget Mir nach!" Sprach Ich in Meiner Liebe. -

"Bleibet in Meiner Liebe!" Auch das wurde vom Vater angenommen, weil Ich so Seiner Liebe gedient und Mich hinopfern ließ.

Meine Worte sind lebendige Liebe. - Niemand könnte den Leib gestalten, den Gottes Weisheit Meiner Liebe zum Geschenk machte, verborgen im BROT - mit Gottheit und Menschheit. - So unfassbar ist Meine Liebe wie dieses Brot.

Diese Liebe ging an die Seelen zum Vater zurück, Ihm soll sie gleichen. Sie ist vom Vater ausgegangen, vom Geist getragen, in Mein Herz gesenkt. Mein Herz trägt sie jeden Augenblick zurück. Jeder Schlag eurer Herzen ist gezählt. In dieser Liebe sind wir eins. So hat GOTT die menschliche Natur aufgenommen und ihr eine neue Gestalt gegeben, unbesiegbar vom Tod. - Meiner Liebe kann der Tod nichts anhaben. -

Ich bin in Meiner Liebe gegenwärtig, wie Ich auf Erden wandelte, ganz in Meiner Gottheit versenkt - mit Leib und Seele, wie Fleisch und Blut, euch einen neuen Leib zu geben, um GOTT dienen zu können. -

Das größte Wunder Meiner Liebe ist Mein eucharistischer Leib! - Von keinem menschlichen Verstand zu fassen! - Ich sagte: "Das ist Mein Leib!" - Wer kann Ihn von Meinen Worten trennen?

Ihr müsst wieder Kinder Gottes werden, das ist die Wirkung Meiner Liebe. - Du kannst dich noch so abmühen, deinem Geist ist es nicht gegeben. - Diese Quelle fließt in Mir, in Meinem eucharistischen Leib. Da ging die Kindschaft hervor! -

Ich bin das Land der Verheißung. Alles bricht wie ein Quell hervor, durch Meine eucharistische Herzwunde, mit der ganzen Verherrlichung, denn Meine Verherrlichung hat alle Schönheit übertroffen, die es selbst im Himmel gibt. Könntet ihr Mich sehen, ihr müsstet wie Wachs zerfließen bei diesem Anblick. -

GOTT ist die Liebe!

So steht es auf Meiner Brust ganz deutlich zu lesen und bleibt niemand verborgen. - Ja, schaut nur hin! Ich bin - der so spricht! -

Wie bin Ich glorreich auferstanden! Meine Liebe war vom Vater erhoben. Das ging ganz geheim. Das zeigt die kleine Gestalt Meiner Liebe. - Ich durfte in alle Seelen eingehen, durch die Macht Meiner Liebe. Nur so konnte Ich sie so hoch erheben. - Wie liebt der Vater diese Gestalt! Ich bin das Geschenk Seiner Liebe. - So war Ich für Meine Liebe belohnt und an die Seelen hingegeben.

“Nehmet hin!” So waren Meine Worte den Seelen zgedacht. -

O, wie sind Meine Worte diesem Wunsch nachgekommen und haben diese Liebe durchglüht!

O, könnte der Priester ermessen, was ihm für eine Macht gegeben! Er ist zu Meinem Anwalt geworden, wenn er die Worte an den Vater spricht.

Meine Liebe ist höchster Einsatz und Hingabe an jedes dieser Worte. - Keine einzige Sünde bleibt Mir verborgen. -

Wie blutet Mein Herz, das euch so zugeneigt! Das Blut ist im Kelch, den der Priester erhebt. - So wird die Kindschaft nicht abgebrochen. - Niemand kann das ermessen! -

Ich bin selbst Richter und Gesetz, das Ich erfüllen muss für euch.

So ist Meine Liebe ewig an euch verschenkt, um euch die Schuld abzunehmen, die euch sonst niemand abnehmen kann.

O, kommt doch an Mein Herz, das Mir der Vater geschenkt, euch zu erlösen! - Ich bin die über alles überragende Liebe für jedes Geschöpf! - Wisst ihr, was das heißt, GOTT liebt bis zur Hingabe Seiner selbst? Nein,

das könnt ihr nicht wissen. Das heißt: Seine Liebe aufteilen, die Geschöpfe umformen in einen anderen Leib, der aus der Liebe hervorging, durch den Sohn und Seiner Mutter, vom Geiste neu gebildet. -

Ihr wurdet der Kindschaft angepasst. Alles dient zur Erkenntnis Gottes, um euch in der Liebe zu stärken. - Wie könntet ihr den Vater lieben, ohne Ihn zu erkennen? Müht euch doch ab, das Ziel zu erreichen! Es sind kostbare Früchte, die euch in den Schoss fallen. - Seine Liebe hat keine Unterbrechung. Das ist Wahrheit, vom Vater ausgegangen durch den Sohn, den Menschen kundgetan. Die Wahrheit ist im Sohn durch den Geist, der die Worte trägt und offenbart. Die Worte sind ewiges Werden! Ohne sie ist nichts geworden. -

„Die Liebe deckt alles zu.“ - Tragt diese Worte kostbar in euren Herzen mit der Liebe der Hingabe! - Schließt sie dort ein, sie werden zu Flügeln für die Seele. Denkt, GOTT hat sie gesprochen, als Geschenk an die Seele! - Alles ist wohl vorbereitet, die Seelen zu erheben - Mit der ganzen Sorgfalt des Vaters ging Ich ans Werk. -

Mai 1972

Weiß der Priester, was er in Wirklichkeit ist? - Er ist nach innen vollkommen nach Mir gestaltet. Im Geist ist er vom Licht überflutet und ist vollkommen vom Licht umschlossen. So nimmt der Heilige Geist von ihm Besitz. - Er trägt förmlich die ganze Weltkugel in der Hand, die die ganze Geisterwelt einschließt. - Meine ganze Menschheit war ihm geschenkt, für sein Priestertum.

Niemand kann das fassen, was bisher geschah! - Kein Mensch wäre zu retten, könnte Mein Blut nicht fließen! -

Er hat vom Heiligen Geist alles übernommen, was Mir vom Vater zufluss. - Es ist der reinste Blütenregen, der über ihn niedergeht, nicht nur Opfer der Versöhnung. - Niemand kann das fassen, oder ergründen. Wie eine taubenetzte Rose ist seine Seele aufgeschlossen und wird so jeder Seele zuteil.

Alle Menschen wären in Tränen aufgelöst und könnten sich nicht mehr erheben, diese Liebe zu schauen, wie GOTT Seine Kinder liebt und beschenkt! - Keiner kommt zu kurz, der diesem Opfer beiwohnt,

oder Sehnsucht danach hat. - So ist die Liebe aufgeteilt. - Jede Seele, die Mich empfängt, ist dem Vater gegenwärtig. - Aber alles muss in Liebe geschehen! -

Liebet einander, wie Ich euch geliebt habe! - Ich tu' alles, was der Mensch selber nicht kann. - Kind, jeder wird beschenkt und bis zum Vater erhoben, durch den Geist. Er ist es, der alles zum Blühen bringt. - Es ist Geist und Liebe! -

Es geschehen Wunder über alle Wunder, die kein Mensch fassen kann! - Jeder wird von seinem Engel durch die Liebe geführt. Der Mensch ist seinen Sinnen abgestorben. Der Leib neigt sich der Hoheit seiner Seele zu, durch die Teilnahme am Opfer Jesu Christi. GOTT selber bereitet die Liebe vor, Seinen Sohn zu verschenken an die Sünder, damit sie das Heil finden.

O, wenn die Menschen wüssten, was sie versäumen, wer das nicht tut! - Ich sagte: "Tut dies zu Meinem Andenken!" Hört nur hin, wie Meine Worte alle heißen! Wer kann denn so viel Liebe vergessen. -

Wie viel Sehnsucht werden diese Seelen erliden! Sie werden alles zurücklassen und jeden Halt verlieren. Sie treten ein in die Geisterwelt und sind von niemand geführt und geborgen. Sie nehmen nur mit, was sie nicht getan haben. - Wie werden sie erschrecken über ihre Blöße! -

15.11.1972

Ich habe viele unwürdige Knechte unter den Priestern.

Für sie muss gesühnt werden. Trag sie Mir mit deinem Kreuz entgegen.

Sie sind nur mehr Priesterknechte. Alle Liebe ist abgestorben.

Sie haben kein Gehör für die Liebe. -

Meine ganze Liebe muss Ich betätigen, ihren Heimgang zu ermöglichen.

Ich sterbe täglich für sie. Ich bin wie an sie angekettet. Die meisten haben jeden Halt verloren und sind nur mehr Scheinfigur. -

Was hab' Ich für die Priester allein gelitten! - Viele liegen schon in den Särgen, ohne Hauch von Liebe.

Betet einmütig, dass sie am Leben bleiben, bis sie die Gnade auffangen kann! - Wie haben sie Mein Herz zerrissen! - Sie sind den gefallenen Engeln gleich. Sie leisten dem Teufel Vorschub, dass er überall eindringen

kann. Mehr noch! - Das letzte kann Mein Mund nicht aussprechen, es heiße: "Weichet von Mir!"

Die Guten, die Mir treu geblieben, werde Ich zur Heiligkeit führen. Ich gebe ihnen Meinen Krnungsmantel, bis sie gekrönt sind. Viele sind wie die gefallenen Engel. Alle werden zu leicht befunden. - Auch am Volk werde ich die Schuld messen, messen müssen! Sie haben vieles mitverschuldet.

Mein Herz ist schon ausgeblutet. - Wehe, wenn der Vater kein neues Blut spendet! -

23.11.1972 (Muttergottes)

Es gibt noch gute Priester. Viele sind opferbereit, wie noch nie. Denen ist viel Macht zugeteilt. Es sind Johannesseelen. Sie haben ein solches Maß an Liebe! -

Bete für die Priester, so viel du kannst! Ich werde dem Vater die Bitten vorlegen. Kinder, betet, dass sich der Himmel neigt! Ihr könnt noch zum Vater rufen. Ihr werdet auch gehört. Ich will euch nachbeten, Ich, die Mutter. - Der Vater schlägt die Tür nicht zu. Durch mich wird das Gebet den Vater erreichen und erhört werden. Ich habe viel um euch gelitten, bis zur Stunde.

O, könntet ihr mein Herz sehen, wie es sich erbarmen kann. Jede Trne fließt durch meine Seele. So hat noch niemand geweint. Ich stehe mitten im Pfuhl, meine Kinder herauszufischen. - Viele sind noch herauszufischen. Ich nahm die ganze Schuld auf mich. Ich hab' noch ein menschliches Herz, das mit euch leiden kann. - Meine Engel sind mit mir bereit, euch den Aufstieg zu ermöglichen. Ich werde euch den Weg zeigen. Es wird wieder Licht!... Ich komme euch mit dem Kind entgegen. Das ist das Licht!

Seid nicht mehr traurig, ich komme bald. Ich nehme jede Bitte in mein Herz auf. Der Vater sieht sie in meiner Liebe zu den Kindern, die Er mir übertrug.

Bete für die Priester! Viele haben eine Qual mit sich selbst. Viele stehen vor schweren Aufgaben. - Manchen fehlt der Mut. Sie werden mutlos vor ihren Verfolgern.

Helft den Priestern! Sie tragen Meine Bürde. - Mancher wird zu Boden gedrückt und kann sich kaum noch erheben. Sie haben oft kaum Zeit zu beten. Tu es für sie! - Manche werden von ihrer Last erdrückt, weil man sie vergisst. Sie sollen überall eingeschlossen sein. Nimm es dir zum Vorsatz. Mein Blut fließt ihnen täglich zu. Das ist der Balsam der Liebe.

Wie ist das Priesterherz geweiht, wie Mein eigenes! - So sieht sie der Vater.

Wie arm ist manches Priesterherz! Sie verlieren den Boden. Alles wankt unter ihren Füßen. - Wie ist mancher Priester in Not! Wie zittert oft die Seele!...

Jeder Priester ist Mein Herz und ihr seid Meine Liebe. -

Ein Priester ist kein Knecht, er steht im Dienste der Liebe, Er ist ganz Mir angeschlossen und hat eine hohe Aufgabe. -

Denk' an Mein Priesteramt, aus dem jeder Priester hervor ging! - Ehrt eure Priester, dass GO'T euch nicht zürnen muss! - Jede Ehre geht auf Mich zurück, auch alles, was mit den Priestern geschieht. Ich öffne die Kerker und führe sie der Liebe zu, denn sie war das größte Geschenk. -

Steht zu euren Priestern, dafür seid ihr Mein Volk! Ich will euch einen neuen Weg zeigen, den hat der Vater bestimmt. Viele Schätze sind bis zuletzt aufgehoben. Noch sind sie verborgen.

Ich spreche im Namen des Geistes, der über alles wacht. - Noch, kannst du es nicht vernehmen.

Viele dienen nur mehr dem Fleisch. Jedes Mittel ist ihnen recht. Ich werde bis zuletzt alles in Geduld ertragen, ertragen müssen. Ich habe Mich für die Menschen eingesetzt. Ich war zutiefst erniedrigt. -

4.2.1971

Nichts wird vom Priester umsonst getan. -

Wenn der Priester wüsste, wie er von Mir beschenkt ist!

Einen Jungbrunnen hab' Ich aus ihm gemacht!

Der Mensch kann immer wieder neu anfangen. - Eine hohe Stufenleiter, die bis zum Himmel ragt. - Er trägt die Fahne, die alle sehen können, durch sein Priestertum.

Nichts ist ihm begrenzt, wenn er am Altar für Mich steht! - Er hat königliche Macht, Mir den Weg zu bereiten. -

Ehrt wieder eure Priester! Sie haben ein schweres Amt. Sie tragen es für euch. - Es ist wohl das schwerste, das ein Mensch übernehmen kann.

Überall hört man leichter hin, weil die Seelen von vielen Dingen überwuchert sind, für die er einstehen muss. Die Seele wird nicht von der Zeit getragen, sondern von jedem Wort, das aus dem Munde Gottes kommt! -

Wenn GOTT die Seele zurückverlangt, wer kann sie halten, oder GOTT abstreiten, als Sein Eigentum? - Der Mensch vergisst, dass er alles vom Schöpfer hat. - Nur dem wird sie zum Eigentum, der sie verdient! Diese Entscheidung kommt auf den Menschen zu, mit jedem Tag! -

GOTT liebt eure HINGABE! - Ihr müsst euch im GLAUBEN opfern. Das ist EURE Liebe, EUER Zutun! -

Meine Stimme ist, die lebendig macht und machen kann. In Mir redet der Vater. Ich bin in Ihm auferstanden. Ich bin wie der Vater - und der Vater wie Ich. -

Alles bleibt im Wort, weil das Wort bindet und erlösen kann.

Ich bin die Frucht eines Leibes, der von Mir ausging. Ich ging zum Vater, der in Mir bleibt, wie Ich bei euch bleibe. - Der Vater leuchtet durch Mich hindurch. - So bin Ich euch angepasst. - Wie ein Licht in einer Glaskugel brennt, die nach jeder Richtung die gleiche Helle spenden kann.

Kind, das Geheimnis ist groß, bis zu den feinsten Fäden. -

Lautlos verzehrt sie sich selbst. Wie die Sonne nicht untergehen kann, ohne neu zu erscheinen. -

Die Liebe ist den Menschen nicht angeboren. Sie müssen sie empfangen, durch den Heiligen Geist, denn ER ist der Spender. Niemand kann sie sonst tragen. Er ist die schönste Zierde, die es im Himmel gibt! Er ist die reinste Liebe! - Er kann nur von GOTT ausgehen und durch Mich hindurch dringen. - Er trägt das ewige Leben in sich und kann es ausgießen.

Lautlos wird dieses Wunder vollzogen. - Nur für die Menschen. -

Die ENGEL leben in der Anschauung und sehen diesen wunderbaren Himmel, der sich über euch niederließ. Ihr Staunen ist nicht geteilt mit

dem Vater. Ich hab' es ihnen mitgeteilt, meine Gottheit zu erkennen. Sie ist doch in Meinem Leib verhüllt. - Ihr seid näher bei GOTT als sie! -

Auch sie werden GOTT näher kommen, im Schauen. Sie haben eine wunderbare Stimme, wenn sie GOTT preisen. Immer wieder hören sie den Widerhall Meiner Worte, wie Ich zu den Menschen sprach, weil sich die gleichen Wunder vollziehen, wenn sie der Priester Mir nachspricht.

Alle huldigen Mir für die Gnade, die Erlösung schauen zu können, wie sie immer wieder neu aus Mir herausströmt. - Ganz ohne Gewinn - denn sie haben kein Herz, Meine Hoheit zu tragen. -

Wie schön sind ihre Lieder, die sie empfangen, beim Anblick Meiner Seele. Sie wissen, Mir zu huldigen, unvorstellbar! -

Meinen Leib sehen sie nicht. Das kommt noch auf sie zu. - Sie sind den Menschen nicht untergeordnet. Sie sind zu Meiner Ehre da, für den Dienst, den sie Meiner Menschheit erwiesen haben.

Im Himmel ist alles freiwillig! -

Die bei GOTT sind, sind der Liebe angepasst, so wenig die Sonne vom Himmel kann, wenn sie ihre Bahn zieht. - Himmel und Erde sind nicht getrennt, seit Ich sie betreten. Himmel und Erde sind wie eins. - Hall und Widerhall, - denn Ich bin die Stimme, die aus GOTT kommt! -

Wie die Samenkörner zusammenkommen, wenn sie gereift sind, so wird euch der Vater rufen, zur neuen Ernte. - Dieser Tag wird kommen, der allen gehört und gehören soll. Ihr werdet wie Kinder sein, die die Ernte freigibt. Der Staub wird zurückbleiben, weil er der Erde gehört. Weil die Erde immer wieder Frucht treibt, wird sie gesäubert und zur neuen Blüte erhoben, wo nichts mehr verdirbt und verderben kann.

Die Seligen dürfen darin wohnen und ihre Schätze neu entdecken, denn sie sind verborgen, wie Ich verborgen bin - nach den neuen Schätzen zu suchen, die angewachsen sind, denn Ich habe das Meine hinzugelegt. -

Sonne und Mond wird nicht mehr scheinen, denn sie sind Mein Thron geworden. Der Mond unter Meinen Füßen. -

So hoch will Ich die Erde erheben, wo dann die Menschen wohnen, weil keine Nacht den Tag verkürzen kann. -

EIN Tag wird sein, der dem Herrn gehört und den Seinen. -

April 1970

Mein Reich ist ein Königreich. Das hat die Liebe gegründet, euch neu zu erheben. -

Besinnt euch darauf! - Dieses Reich wurde dem Geist übertragen. Vor Ihm muss die Finsternis weichen. - ER ist es, der alle Höhen und Tiefen kennt und das Geheimnis aller Seelen. Keiner ist Ihm fremd geblieben. Er kannte sie, bis zum Jüngsten Tag, bevor sie noch kamen. Er hat alle Abgründe geschaut und alle Höhen gemessen. Es war alles ohne Maß und Ziel, denn Er ist unbegrenzte Liebe. - Er ist der Wohlduft des Vaters in Seiner Unendlichkeit. Er ist das ganze Strahlennetz von unermesslicher Schönheit, die sich in Ihm spiegelt. - Ein solcher Reichtum an Liebe, die die ganze Welt verändern kann, und zwar in einem Augenblick! -

Dem Sohn war eingeboren, was der Vater tut. So war der Sohn zum Vater erhoben. - Menschheit und Gottheit war höchste Verherrlichung. - Was der Sohn tat, war vom Vater vollzogen, denn Er war es selbst, der zu euch kam!

Bei GOTT gibt es keine Gegenwart und Vergangenheit. Der Liebe mit dem Sohn war es möglich, denn GOTT ist an jedem Ort! Mit der Menschheit verbunden, kam es zur Verbindung, für ewig! Dafür gibt es Gegenwart mit der Liebe verbunden, die nur den Menschen galt.

So begann der Aufstieg zu GOTT hin und wieder zum Menschsein. - Es ist ein und derselbe Weg! -

Für den Menschen wurde das Reich gegründet, das vorher nicht da war. - Es war von der Liebe erzeugt. -

GOTT begann ein irdisches Leben - und zugleich ein Sein. -

Kein Menschenherz könnte das fassen, was damit geschah. Dafür gibt es kein Maß und kein Wort, es zu fassen! - Das Geheimnis ist in GOTT selbst. -

Es war eine Bewegung von Herz und Liebe. Die große Verheißung, die nur GOTT selbst kennt. -

Es war Allmacht der Liebe, die GOTT selbst besaß und den Menschen teilhaben ließ. -

Es musste viel getan werden, das nur GOTT selber tun konnte. Kein Mensch könnte die Höhe erklimmen und die Hölle zuschütten, mit eigener

Bosheit. Die Hölle wäre nicht zum Erlöschen gekommen. - Ich dulde kein Stäubchen davon! -

GOTT ist immer bereit, zu verzeihen, so ist Sein Reich auf Liebe gegründet. - Wer seine Sünden in Liebe bereut, hat die Liebe des Vaters gefunden.

Ich habe Meine ganze Liebe mit der Seele geteilt und dabei keinen vergessen! - So ist das Wirken der Liebe groß und voller Geheimnis. -

Durch die Liebe wird nichts versäumt und kann immer beginnen! -

Allerheiligen: - Als ich an die Heiligen dachte, die Worte:

Ich gebe Möglichkeit, seine Seele zu reinigen und rein zu halten. -

Juni 1966 - über die REINHEIT

REINHEIT ist Meine Haupttugend. Wie war Ich mit dieser Tugend geschmückt, nicht zu beschreiben! Ich musste viel Blut dafür vergießen. Diese Tugend besaß nur Meine Mutter. Für alle musste sie erkämpft werden. - Wie groß war die Wut der Hölle über Meinen reinen Leib. Er stand ihr im Wege. Ein Baum, der mit der Erde zusammengewachsen ist. Er hat die Wurzel von GOTT empfangen. Man kann ihn von Mir nicht losreißen.

Diese Tugend ist die größte. Diese Blüten meine Ich, die dem Vater in den Schoss fallen. Sie duften nach Meinem unverletzten Leib, der aufs Neue erstanden ist,

Jeder Stand kann sie üben. Das mindert die Erdschwere. Diese Tugend geht allen voran. - Der Mensch muss dafür leiden. Dieser Leib kann der Hölle nicht mehr begegnen, er ist das Gefäß der Liebe.

Wie strömt von Mir diese Tugend aus. Mit dieser Tugend habe Ich besonders die Priester ausgezeichnet. - Der Kampf blieb bestehen. Man muss sie immer neu erkämpfen. Da gibt es keinen Stillstand, weil die Hölle ständig diese Tugend bekämpft. Mit ihr ist ihr alles genommen. Sie ist ein Kleinod Meiner Unverletztheit. - Sie ist ein seltener Schatz. -

Wer kämpft, hat den Sieg schon gewonnen. Einem Kämpfenden kann der Teufel nichts anhaben und wenn er hundertmal angreift. Damit sind frühere Sünden gesühnt. - Niemand soll verzagen! Bei manchen ist es ein Feuergefecht. -

März 1965 - JESUS im allerheiligsten Sakrament -

Ein Augenblick hätte genügt. In Liebe nahm Ich diese Gestalt an. Meine Liebe war höchste Liebe und höchster Einsatz. Mein Geist kehrte in die Hände des Vaters zurück. Auch das habe Ich hinterlassen. Niemand kann Mich vom Vater trennen, Ich bin wie Sein Herz. In Liebe ging Ich vom Vater aus und nie war Ich vom Vater getrennt. - Was Ich tat, war vom Vater in Mir. Wir waren keine zwei, verbunden durch den Geist. Ich war das Wort aus Seinem Munde, für euch die Frohe Botschaft.

Niemand findet den Vater ohne Mich. Diese Gestalt ist dreifach in Liebe verbunden. - Ich kam wirklich vom Himmel! - Nichts ist so wahr! - Dieses Brot lebt und spendet Leben!

Ich gab dem Priester die Worte in den Mund, die er bei der Wandlung spricht. So vollzieht sich das Wunder Meines Selbst. Es hat sich tausendmal vermehrt, ja Millionen mal! - GOTT ist selber am Werk.

Meine Armut ist vorbei, sie war nur nach außen, um Mich zu verbergen. - Wie könnte GOTT arm sein? Ich habe es aus Liebe getan, um euch Meine Liebe näher zu bringen.

Mein Herz strömt Tugenden aus mit einer solchen Kraft, die euch die Herrlichkeit des Himmels zeigt. - Ich bin wie ein Morgenduft, den die Ewigkeit ausstrahlt. Sonne und Mond verlieren ihren Glanz, sie sind verblasst. - Diese Gestalt kann den ganzen Himmel erleuchten mit unvorstellbarem Glanz!

Nichts wird Meiner Liebe entgehen. Mein Herz trägt euch dem Himmel entgegen und lässt euch die Erde vergessen, bis sie neu da steht. Auch sie wird für den Bräutigam geschmückt erscheinen. Die Erlösung kam durch sie zustande. Alles hat sich auf der Erde zugetragen.

Ich kenne jedes Stäubchen, das zu eurem Leib gehört. Auf Mein Wort hin wird viel geschehen, was noch nicht war. Jedes Wort wird sich erfüllen wie von selbst.

Ich war vom Vater ausgesandt, euch Seine Liebe zu verkünden und zu zeigen. Ich ging als Mensch zu den Menschen, nur in euren Mantel gehüllt. Meine Menschheit war in Meine Gottheit eingegangen vom ersten Augenblick. Mein Leib gehörte Meiner Liebe bis zur letzten Faser.

Mich im Brot zu denken, ist ein Wunder vom Vater, Sohn und Hl. Geist. - Wie könnte diese Gestalt Meine Gottheit aufnehmen und in ihr gegenwärtig bleiben? Das kann kein Mensch erahnen, was GOTT für die Menschen getan! -

Die Allmacht hat dieses Wunder vollzogen. Ich bin die Liebende Allmacht. Der Mensch geht ganz neu aus ihr hervor. Noch ist alles verschleiert. Das Wunder ist zu groß für den Menschen im Fleisch. Der Mensch muss erst in die Liebe hineinwachsen.

Bei Mir ist helllichter Tag in jedem Herzen. Viel ist eurem guten Willen verheißen. - Kind, die Ernte wird groß, die Ich vorbereite.

Habt nur VERTRAUEN, immer wieder VERTRAUEN und nochmals -VERTRAUEN! - Wenn du tausendmal hinfällst, immer wieder aufstehen. GOTT lohnt auch das Aufstehen. Je mehr du dich abmühst, umso größer der Erfolg. - Ich mach' die Rechnung, immer nur Ich - und sonst keiner! -

Denke an Mich im Sakrament! Ich bin nicht umsonst bei euch gelieben. Meine Liebe war an euch angewachsen. Ich sage: Angewachsen, weil das die enge Verbindung mit euch näher bezeichnen kann.

GOTT LIEBT MICH, wiederhole das, so oft du kannst! - Das soll dich immer an Meine Liebe erinnern. Das ist auch Vertrauen.

O, würden es doch alle immer wiederholen. Es ist für Mich jeden Augenblick neu.

O, wie habe Ich oft die Seelen beschenkt, beim Austritt aus dieser Welt. Das blieb alles den Menschen verborgen. - Je mehr man vertraut, umso leichter wird das Sterben.

VERTRAUEN ist eine große Tugend. Sie ist der Seele eigen, man muss sie nur wecken. Lasst euch doch helfen! Wehe, wenn man nicht vertraut. Ich bin doch nicht euer Feind. -

Viele, die Meine Liebe noch nicht kennen, sind nicht bereit, Meiner Liebe zu antworten. Man muss sich schon um Meine Liebe bemühen. Ich kann sie nicht zwingen, der Wille bleibt frei. Ich kenne keinen Zwang!

Meine Worte kann man nicht oft genug wiederholen, sie sind mit Gnaden erfüllt. Was GOTT spricht, geht unaufhaltsam seinen Weg. Es wird sich offenbaren, wie diese Gnadenquelle fließt.

Mein Blut fließt weiter, jeden Tag neu. Ich musste euch Meine Worte zu Gehör bringen. Nur so könnt ihr sie nachsprechen - und doch sind sie nicht eure Worte. Keiner hätte sie gewusst. Wer könnte Mich verwandeln? Diese Macht liegt in Meinen Worten, die von Mir ausgingen, wie Ich selber bin.

Wer kennt Mein wahres Gesicht, Meine heiligste Seele, Meinen verherrlichten Leib? Alles habe Ich euch hingegeben, nicht nur, was sichtbar war.

Wer könnte das Messopfer beschreiben? - Es wäre selbst den Engeln unmöglich - und sie schauen Mein Angesicht.

GOTT kann man nicht erforschen. Er hat sich auf dem Altar niedergelassen und will bei euch sein. Ich will in Meiner Liebe verharren, die so viel Macht besitzt in den Werken.

Ich sagte: "Kommet zu Mir!" Ist das nicht eine Verheißung? Mein Herz besitzt die Kraft, aus euch einen neuen Menschen zu machen. - Das ist Meine Liebesaufgabe!

Das wollt Ich damit kundtun. - Ich gebe euch in die Hände des Vaters als neue Menschen. Erst dann ist Meine Aufgabe erfüllt.

Ich habe euch alles zurückgegeben, was durch die Sünde verloren ging. Es war ein ganz freiwilliger Weg, den Meine Liebe für euch angetreten. Überall hat Meine Liebe Spuren hinterlassen. - Jedes menschliche Wort ist zu klein, euch das zu erklären. -

Eure Seelen sollen anwachsen an Mein Herz. Mein Blut fließt wie Balsam aus Meinem verwundeten Leib. Es ist das größte Heilmittel für alle Wunden der Seelen. - Mein Herzblut war die allergrößte Gnade. Diese Liebe ist unaufhaltsam und jeden Tag neu. Meine Liebe strömt aus Meinem verklärten Leib und ist das größte Sühneopfer. Dafür gibt es keine Erklärung. - GOTT selbst hat das Opfer den Seelen bereitet. -

Jeder kann genesen an dieser Quelle. Sie ist Quelle für jede Schuld. Darum seid recht dankbar und folget Meinen Spuren, die Ich hinterlassen, euch den Weg zu zeigen.

Der Vater hat die Liebe bereitet, Ich trag' sie euch entgegen, mit Meinem Herzen. Alles ist im Geist begründet. Der Heilige Geist ist die Brücke. Es ist allerhöchste Gnade in Meinem Blut.

Der Vater ging euch entgegen bis zum Altar, bis in jedes Herz, das der Geist trägt. - Verschließt euch dieser Liebe nicht, sie kann euch tragen und helfen, euer Ziel zu erreichen! Jeder muss um die Liebe kämpfen und die Sünde in Schach halten. Ich will euch dabei helfen. Das ist für die Seele eine hohe Aufgabe. - Ihr könnt Meine Werke tun! -

Ich will euch mit Liebe beschenken. Ihr dürft Mich empfangen! Alles hat hohe Bedeutung für die Seele. Ich habe jede Seele reich bedacht. Noch bleibt es geheim, euch zu schützen. - Nur die Liebe konnte dieses Werk schaffen und erlösen, weil so viel geschehen muss.

Sünde ist das größte Gift für die Seele. Ich muss sie abschirmen - und wie habe Ich das getan, durch Mein eigenes Herz, das verblutete. Das ist der Balsam, den keiner begreift, begreifen kann. Ich habe einen ganz verherrlichten Leib, durch die Glut Meiner Liebe, die überall hervorbricht.

Meidet die Knechtschaft der Sünde, die euch von Mir trennt. Erst dann könnt ihr in Meine Liebe hineinwachsen, die wie die Sonne hervorleuchtet, zu eurem Heile. -

Ihr müsst um Meine Liebe bitten, sonst kann Ich sie nicht verschenken. Das unterscheidet euch von bösen Geistern, die alles fordern und losreißen. - Ich sagte: "Bittet, und ihr werdet empfangen!" So empfanget den Heiligen Geist, der diese Bitte ausführen kann. Er wird euch dafür den Himmel eintauschen.

Meine Liebe ist eine Himmelsleiter, die niemand aufstellen kann, ohne Mein Zutun. Alle Tugenden sind in ihr verankert, die Ich zurückgelassen habe, bis zu Meiner Ankunft. Sonst würde keiner auferstehen und das Heil finden.

Niemand würde diese Leiter finden, wäre der Priester nicht.

Er hat von Mir das Amt übernommen, Mir eine Antwort zu geben. Das ist die verborgenste Gnade und tief in Mir verwurzelt, die Unschuld der Seele wiederherzustellen.

Alles muss man in Mir suchen! - Ich habe alles zugedeckt, euch zu verbergen vom Zugriff der Hölle.

Ströme von Gnaden fließen auf euch herab und sie werden nicht wahrgenommen. GOT'T hat sich liebend erbarmt. - Richtet den Blick nach oben, dann werden die Sünden abfallen und die Seele nicht mehr erreichen. - Ich habe sie emporgehoben und der Sünde den Boden entzogen. -

1. November 1966 die Worte:

Ihr müsst immer die LIEBE beachten, sie ist das Heiligste auf das GOTT schaut! -

ICH BIN DIE GÖTTLICHE MACHT! - Alle Weisheit ist Mir gegeben, die Welt zu regieren und der Sünde Einhalt zu gebieten.

Ich bin der göttliche Sohn, der aus der Liebe hervorging! -

Ich ging als GOTT zu den Menschen in Liebesgestalt. - Herrlich war Mein Name der Menschheit geschenkt, die Mich tragen sollte! Fleisch und Blut war Mir von der Liebe zugehört und Ich konnte sie zum Geschenk als ewiges Opfer bereiten, denn vom Geist war Ich ebenso wenig getrennt, wie vom Vater! -

Er gab Mir dieses Fleisch und Blut! - Meine Seele war höchstes Geschenk. Durch den Geist kam sie herab. - Meine Menschheit wirkte der Vater durch den Geist. Durch Ihn kam die Seele auf Mich zu, die Menschheit zu bilden. Ich durfte Meiner Mutter nicht gehören. Ich war von ihrer Liebe zugedeckt. - Die Welt sah an Mir vorbei, um die Hölle nicht aufmerksam zu machen, denn Meine Mutter war durch ihre Armut zugedeckt. Sie ging im GEHORSAM Mir nach. Das war auch ihr Weg.

DER GEHORSAM ist MEINE LIEBE! - So bin Ich vom Vater ausgegangen. - Meine Liebe ist gehorsame Liebe! - Würde und Bürde sind an Mir hoch gewachsen.

Kind, es war schwer, beides zu nehmen. Es wird nach Gnaden gemessen. Der Mensch stieg empor, weil der Gehorsam trägt! -

DER WILLE trägt den Gehorsam! - So ist er mit ihm verbunden.

Es gibt keine zwei Wege. So sehr ist alles verankert, weil GOTT verbindet und die Liebe alles mit sich reißt. - Die Liebe hat alles abgesichert. Nur GOTT kann lösen! Er handelt nach ewiger Sicht! Nur so kann der Mensch der Finsternis entrinnen, die der Hölle entstammt.

Nur der GEHORSAM macht euch frei, weil er die Seele belebt! Im GEHORSAM war Mein Leben hingeopfert und kam auf euch zu. Der Gehorsam kann euch mehr ausgleichen. - Wie war Ich untergeordnet! Selbst die Henker ließ Ich gewähren! - So groß wie Meine Macht war Mein Gehorsam. -

Meine Mutter war voll der Gnade, so hat sie den Gehorsam geliebt. Ihr ganzes Leben war vom Willen Gottes umgeben und geformt. Sie ging auf GOTT zu mit der ganzen Hingabe. - Sie war an Schmerzen reich, wie sie an Gnaden zunahm.

GOTT kennt die Seinen - und die Seinen kennen Mich, weil Ich im Vater bin und der Vater in Mir! -

DER WILLE ist ein freies Geschenk, ein ÜBERMASS AN LIEBE. Darum war Mein Wille dem Vater geschenkt, um euch Geleit zu geben, dasselbe zu tun. - Jedem ist der Wille geschenkt. Eine Liebe von unermesslicher Hoheit, um eurem Leben einen Sinn zu geben, ein Geschenk für den Vater zu besitzen.

DER WILLE IST TRÄGER DER ERLÖSUNG. - Er ist Träger der Liebe, sie führt zurück! -

Meine Mutter war Mir nachgebildet. - Demutsvoll hat sie den Weg beschritten, als sie mit Mir den Kreuzweg ging. - Sie zeigte euch den Weg voller DEMUT. -

Euer Wille muss demütig sein, sonst kann er sich nicht beugen und verliert den Weg. - Immer auf GOTT schauen, das ist der richtige Weg! -

Ich nannte Mich "WEG" mit Meinem WILLEN, so war Ich eins im Willen des Vaters! - Es war ein Wille, es gab keine zwei! -

Diesen Willen kann die Hölle nie überwältigen, und wäre es der kleinste Mensch, der ihn trägt! - GOTT sieht nicht, ob einer groß ist, oder klein, nur wie er Seinen Willen tut! -

Schöpft von Meinem Willen! Es ist euch alles bereitet mit diesem Willen. - Der Vater hat ihn Mir angepasst, als Speise für die Seelen.

GOTT kennt nur diesen Willen, der alles erschaffen hat, erhält und regiert.

Kennst du die Zeichen Meiner Liebe? (Wundmale) - Lauter Zeichen Meiner Liebe, die niemand auslöschten kann! - Sie mussten alle Blut spenden zu eurer Erlösung - und noch ist es nicht genug. Mein Herz musste selber spenden! - Das ist ein heiliger Bund! So kostbar ist diese Liebe, weil nur das Herz glühen kann. Alle Schätze sendet das Herz aus. - So erkennt Mich der Vater in eurer Seele, die zu Mir gehört. -

Ich habe ein KÖNIGLICHES HERZ, ganz dem Vater nachgebildet, an Seinem Willen durch den Geist, der diese Verbindung trägt.

Er wohnt doch in jeder Seele, weil Mein Herz ihn trägt wie einen Schatz, vom Vater Mir angepasst. So sind wir eins geblieben.

Alles muss lebendig bleiben. Das kann nur die Gottheit tun und geben.

Ich stehe mit dem Vater auf gleicher Stufe. Ich bin nicht herabgestiegen, sondern geschenkt im Willen des Vaters! -

Ich war in diesem Willen zu euch gekommen, schon vor aller Zeit! -

GOTT musste die Sünde geschehen lassen, um den Menschen nicht willenlos zu machen, denn er war für das Opfer schon bereit im Willen des Herrn! -

So wurde GOTT zum VATER für das Menschengeschlecht. -

Der WILLE hat eine wunderbare Macht, wenn er sich GOTT anpasst.

Er beherrscht die Geister, die sich ihm entgegenstellen. Den Willen Gottes kann niemand bezwingen. - Ist der Mensch willenlos, ist er allem preisgegeben und ohne jeden Halt. -

Nur der Wille in GOTT ist von der Tiefe gesichert. - Er kann nicht sinken und kein Wind kann ihn peitschen. Er ist ohne Sturm, immer im Dienste des Herrn. -

Wohin geht das Ziel? Seid euch das bewusst: Es gibt kein zurück! - Immer auf GOTT zu ist der rechte Weg! -

Die Liebe ist im GEHORSAM verborgen, den dieser Wille trägt. Das ist der Höhenmesser! -

Achte auf den Willen und gehe behutsam mit ihm um, weil er dich zu tragen vermag! Er ist ein großes Geschenk! - Mach' dich seiner teilhaftig, soviel du vermagst! Ich habe alles in diesen Willen versenkt. Nur so vermag man liebend zu werden, wenn man alles an diesen Willen verschenkt! -

Denk nicht so sehr an dich, GOTT rechnet anders. - Ich rechne ohne dich, das soll dir genügen. Höre Mir schweigend zu und beuge dich vor Meinem Willen! - Die Menschen haben viele Meinungen. Du kannst sie nicht alle erfüllen, darum diene Mir mit deinem Willen! Kinder hören auf den Vater, du hörst Ihn in Mir sprechen. -

Wer Mich hört, hört den Vater! -

Selbst das wertvollste Musikinstrument bleibt stumm, wenn keiner es zu spielen vermag. Ich weiß die Töne zu entlocken durch den Willen des Vaters. - Bleibe Ihm treu! -

LIEBE - WILLE - GEHORSAM - TREUE - lauter Noten Meiner Weisheit! -

So stimme Ich das Lied der Liebe an. - Wer den Willen trägt, trägt Mich, weil der Wille die Liebe trägt, und zwar ganz geheim. Das ist zu beachten! - Das ist das große Geheimnis des Glaubens und der Liebe! -

Die Liebe hat viele Geheimnisse, die vom Vater ausgehen und gelenkt werden von Ihm. - GOTT ist voller Geheimnisse, so ist Er groß! - Er hat sie alle der Liebe angepasst, die zu den Menschen kam, durch Mein göttliches Herz, das Ich von den Menschen genommen.

Es war die große Empfängnis. - In Maria wurde Ich Brot! -

Ich ging durch sie hindurch zu den Menschen. Sie gab Mir freies Geleit dazu. Sie konnte es, denn sie war rein, von keiner Sünde berührt, nicht einmal von ihrem Hauch. Sie kämpfte nie für sich selbst, Ich war der Mittelpunkt! - Alles galt der Erlösung für die Menschen. - Sie trug Mich im Willen, ganz der Erlösung zu. So groß war, was sie geglaubt. -

Sie liebte die Liebe und trug sie überall hin. Ihre Erkenntnis war so groß, ganz Meinem Willen nachzugehen und zu verbreiten. Ihr Herz war in Mir, darum konnte sie so lieben und glauben. Alles war Mir hingeopfert mit ihrem Willen.

Tragt doch den Willen des Herrn ganz nach ihrem Vorbild und ihr werdet im Willen des Herrn eure Glückseligkeit erreichen! -

Der WILLE ist so wichtig! Er ist euer Wanderstab. - Er lässt euch aufblicken und von der Erde loslösen, die alles nach unten zieht.

Warum glauben die Menschen das nicht? - Weil sie ihren Leib lieben, der doch nicht bestehen kann. Er ist aus der Vergangenheit und muss zurückbleiben, bis er gerufen wird zur Auferstehung.

MEIN WORT IST ALLMÄCHTIG, WIE ICH ALLMÄCHTIG BIN!

Glaubt nur jedes Wort! Lest die Schrift nach, sie hat Jedes Wort von Mir empfangen! - Kein Wort wird vergehen, sondern erfüllt werden! -

Achtet nichts gering! Es hat GOTT gesprochen, in und durch den Sohn Seiner Allmacht. - Jedes Wort hat Seinen Widerhall im Geist und in der Wahrheit, wie von selbst!

Der Geist wird euch alles lehren!

Geht nur die Schrift durch, wie sich alles erfüllt.

Sagt nicht: GOTT ist euch fern, ihr seid IHM ferngeblieben!

Bin Ich nicht in euren Seelen da?

Wer denkt an Meine Gegenwart? Wie viele sind das? Sie sind leicht gezählt und gewogen. - So wiegt man nicht, wie es die Menschen tun. Einer glaubt, den andern zu kennen und es ist doch alles falsch gewogen!

Sieht denn einer in ein Herz?

Man muss jedem mit Liebe begegnen! Das ist Liebe vom Vater! Dann habt ihr Mich geliebt - und Ich segne die Begegnung wie von selbst.

Überall ist mein eigenes Ich, so geht die Liebe um unter den Menschen. GOTT dreht sofort die Münze um und zeigt sich selber. Zu dir, menschlich gesprochen.

Jeder kann die Liebe verbreiten. Ich stehe immer am Weg, dasselbe zu tun. - Jeder soll die Seele ansprechen, die GOTT in sich trägt.

Keiner lebt für sich allein. Die Liebe kann viel erobern. - Hört auf Meine Worte, sie sprechen euch im Bruder an! - Tragt Mich weit hinaus bis an die Grenzen! Ihr wisst nicht, wie die Liebe verbindet. Ihr habt es nicht nur dem einen getan! - Liebe gehört allen, ohne Ausnahme, weil es Meiner Liebe angepasst werden wird. - Die Liebe findet überall ihren Weg, durch alle Wirrnisse hindurch. -

Meine Wege - Meine Gedanken! Mir ist nichts fern! -

Ihr lebt das Leben Jesu, vom Vater gesehen.

Wer im Willen des Vaters ist, lebt nicht sein eigenes Leben. - Nur geistig gesehen, der Seele nach, denn seine Seele ist aufgeteilt, wie man Brot spendet. Der Vater tut es, der Sohn ist im Opfer als Brot Seiner Liebe, vom Vater gewollt, weil der Gehorsam die Seelen anwachsen lässt an den Leib, den Seine Liebe uns anzupassen vermag.

Es gibt keine geteilte Liebe. Sie ist immer nur eins!

Die Liebe ist in den Gehorsam eingegangen, verbunden mit dem

Geist, der so viel Liebe zu geben vermag. - GOTT ist immer nur eins und ist nicht der Teilung unterworfen, auch nicht im menschlichen Leib. Alles strebt der Einheit zu, was mit GOTT verbunden wird.

Die Liebe kann nicht rückwärts gehen, sie ist Licht vom Lichte! Sie hat mit der Finsternis keinen Weg angefangen, sie bleibt ewig neu und die eine! - Meine Liebe wird immer Licht ausstrahlen und die Finsternis anstrahlen, bis alles durchleuchtet ist.

Die Seele führt GOTT zu, woher sie gekommen ist. -

Niemand kann Meiner Seele genügen, denn sie hat eine schöpferische Macht, die nur einmal gegeben. Sie half Mir das Kreuz tragen. Sie kann die Sünde austilgen - sogar ungeschehen machen - und alle Schätze sammeln, die den Menschen verloren gingen.

So groß ist ihre Liebesmacht! -

Wäre Meine Seele nicht aus GOTT hervorgegangen, wäre Ich Mensch geblieben, mit einem menschlichen Leib. Alles wäre untergegangen. - Ich hätte den Kreuzweg nicht gehen können. Alle Altäre wären untergegangen. Ich wäre längst vergessen!

Nur durch die Mutter konnte das Wunder geschehen! -

GOTT und der Mensch war zur Einheit geworden, durch das Wachstum der Seele. - Dieses Wunder pflanzte sich fort und ist immer wie neu.

Diese Einheit bildete Meinen unsterblichen Leib. -

Wie einfach ist der Weg - und doch mit allen Wundern bedacht.

So groß ist GOTT - und klein wie der Mensch! -

Ihr wisst nicht, wie GOTT euch umarmt. Darum waren Meine Hände an das Kreuz geheftet. Es war die Umarmung der Heimkehr. Der Vater tat es für Mich, euch die Umarmung zu geben, die Mir selber gelten sollte. Es war ein rein geistiger Vorgang. Er wurde der Hölle entzogen und ihrer Sicht.

Wie ein Kind im Mutterleib nicht stirbt, wenn es die Mutter trägt, so viel ist euch gegeben! - Die Seele ist die tragende Kraft, die den Leib der Gnade teilhaftig macht und mit GOTT verbinden kann.

So viel Licht ist ihr gegeben! - Es gibt so viele Blinklichter, die den Weg anzeigen. GOTT lässt sie der Seele aufleuchten. Sie kann sie immer wahrnehmen. -

Beachtet Meinen Mahnruf! Bleibt nicht stehen! Folget Mir nach! Ihr könnt gar nicht so viel von der Liebe glauben, wie sie tut. - Die Erde würde brennen lichterloh, würde man sie mit dem Feuer vergleichen. - Es ist Liebe vom und durch den Heiligen Geist - und dennoch ein einziger Feuerherd. -

Kind, eure Sprache ist so unscheinbar.

Wer aber Meine Worte spricht, aus dem spricht der Heilige Geist. - Durch den Heiligen Geist sind es Meine Worte, wenn sie auch nur vom Menschen gesprochen. Meine Worte sind immer wie neu, ein Widerhall der Liebe. - Alles wird vom Geist entfacht und weiter getragen.

Was hat ein Priester doch für eine Macht! -

Das war nur Meiner Liebe möglich, so zu tun. -

Es gibt keine Worte, die man Mir anpassen kann. Dazu seid ihr zu klein. Ich habe wie zu Kindern gesprochen. - Ich habe euch in Meinen GEHORSAM mit einbezogen. Nur so ist euer Weg abgesichert .

Folget euren Priestern!

Auch sie stehen unter Meinem Gehorsam. Nur so sind sie wandlungsfähig, weil der Vater den Gehorsam liebt. - So ist eure Kindschaft gezeichnet. - Ihr sollt die Gebote achten, sie sichern euch die Hölle ab! - GOTT ist ein liebender Vater. Er weiß, wie die Hölle die Seelen bedroht. Überall sind Fallstricke des Bösen. Er lauert im Hinterhalt. -

GOTT ist wunderbar gütig, wie Ihn kein Mensch kennt.

Er wacht wie ein Hirte und zählt Seine Schäflein. - Dies nur ein Vergleich. Er schaut sie überall und geht nirgends vorbei. - Es ist nur menschlich gesprochen. Bei GOTT ist die Wirkung zu groß. Wer kennt diese Sprache, deren GOTT sich bedient? Ich spreche immer wie zu Kindern, weil ihr die Sprache, die GOTT spricht, nicht kennt. Der höchste Geist kann sie noch vernehmen. - Seine Sprache ist das WORT, Geheimnis Seiner Liebe! -

Wie groß ist die Gestalt Seines Sohnes!

Wie klein ist Er geworden im Kind, sich den Menschen zu zeigen! -

Seine Gestalt ist eine Gestalt der Liebe! - GOTT ist herabgestiegen und hat den Thron nicht verlassen, weil der Sohn es tat.

Der GEHORSAM ist eine große Macht! Er ist verkörperte Liebe an den Vater! -

Der Sohn trug den Gehorsam durch Sein ganzes Leben dem Vater entgegen.

Dem Gehorsam ist große Würde verliehen. Er deckt vieles zu, weil GOTT dem Gehorsam als Vater entgegen geht. Der Gehorsam ist der Weg der Kinder, eine liebende Weisung! -

GOTT ist den Menschen so nahe, wie sein eigener Atem, denn atmen kann er nur in GOTT. GOTT ist im Atem, weil ihn die Seele bewegt. - Nimmt GOTT die Seele weg, ist sein Leib vom Tode gezeichnet und stirbt ab.

GOTT nahm der Seele die Bürde ab, die sie zur Erde zog.

Es beginnt ein neuer Weg. Es beginnt ein Gnadenweg! - Ich bin ihn gegangen und ließ ihn zurück.

Das größte Wunder beginnt bei der Auferstehung.

Die Seele geht diesen geheimnisvollen Weg, weil sie die Liebe führt. Die Seele hat Kräfte in GOTT, durch die Liebe.

Die Liebe hat eine unerhörte Kraft, vom Menschen gar nicht zu fassen! - Was tot war, wird lebendig, wie von selbst. -

So unerhört ist Meine Liebe! - Sie konnte den Menschen erreichen, nur sie, weil Meine Liebe Geist ist und das Leben in sich trägt. -

Mein Zeugnis an Johannes im Bußgewand, als Ich gefragt wurde, wer Ich bin: "Blinde sehen, Taube hören." - Kind, alles geht von Mir aus, wenn man glaubt Meinen Worten, denn sie sind von GOTT ausgegangen! Meine Liebe teilte sie an euch aus. Sie sind ein Gottesgeschenk mit Schwergewicht.

Ich kann nur Seelen retten, aber nicht dem Leib gehorchen. Er muss sich demütigen, bis er der Erlösung teilhaftig wird sein. Die ganze Schuld wird an ihm abfallen. - Was Ich gesprochen habe, bleibt dem Menschen als Geschenk. -

Ich gebe jedem das Seine! Keiner ist von Mir vergessen, oder nicht bedacht. -

Meine Werke sind große Werke und haben unerhörten Wert, weil GOTT immer schenkt von sich aus. - Keiner kann was fordern!

Mein Bitten und Danken galt nur euch, euch die Schätze zu bergen.

Mein Weg war ein überaus heiliger Weg, denn GOTT ging durch die Lande im Menschengewand! - GOTT hat die große Wandlung vollzogen, die der Mensch braucht, um sein Ziel zu erreichen, hin, wieder zu GOTT.

In DEMUT ging Ich hervor, in LIEBE kam Ich zurück. -

Der GEHORSAM war in Mein Herz geschrieben, bis es die Liebe sprengte und sich ergoss.

GEHORSAM ist Licht, das den Willen erzeugt, für GOTT alles zu tun! -

Ich bleibe vor keiner Türe stehen. Ich wirke hindurch! -

- Ein PRIESTERHERZ ist ein kostbarer Schatz und wird sorgfältig bewacht aus höchster Höhe! -

Oktober 1966 die Worte:

Meine Liebe geht ganze andere Wege. - Ich bin ein Feuerherd der Liebe, durch Mein Herz. - Es wiegt alle Sünden auf. Es kann Meine Liebe nie umkehren, sie bleibt nie stehen. Es drängt Mich immer, Feuer auszugießen.

Die Welt wäre längst erstarrt. Alles ging' dem Ende zu. - Ich will immer verzeihen, alle lieben, ohne die geringste Ausnahme. Dafür musste Ich Mich kreuzigen lassen. -

Mein Herz ist wie ein Springbrunnen, das sich selbst ergießt. Man muss sich nur demütig neigen, wie man Wasser schöpft! -

O, trinkt doch von dieser Quelle, aus der selbst GOTT schöpft, durch Sein PRIESTERTUM. - Es ist eine göttliche Stiftung! Niemand kann ermessen, was GOTT den Menschen zuteilt, immerzu.

Mein Herz ist die Siegesquelle! - Wie duftet alles nach Liebe.

Ich bin die Schönheit der Natur, ganz dem Heiligen Geist zugeneigt und kann kein Ende finden. - Er ist die Urquelle der Liebe. Jeder Strahl hat ewiges Licht. -

Mich hat die Weisheit gestaltet. Jedes Glied Meines Leibes hat eine Wundermacht. - Mich zu sehen, würde den menschlichen Leib auf der Stelle töten. Jeder würde vor Liebe sterben im Augenblick, weil der Mensch die Sünde noch nicht abgelegt. -

O, wie muss Ich Mich verbergen und Meine Liebe euch anpassen! -

DER FREIE WILLE ist ein Gottesgeschenk. - Mit ihm muss man die Liebe auffangen. -

Kind, alles kommt von diesem Herzen auf euch zu. Ihr müsst nur glauben, dass Ich es bin: Der Anker mit seiner Anziehungskraft, der alles zusammenhält!

GOTT IST DIE LIEBE und breitet Seine Liebe aus, dass alle teilhaben, an diesem Glückszustand. -

Mein Leib kann alles überbrücken, so war er gemartert, für die Liebe in GOTT. - Es ist ein Zustand, der sich nicht verändern kann, weil GOTT ewig ist! -

Ewig ist Er aus sich hervorgegangen. Es ist ein ewiges Wachstum, weil sich die Liebe nicht verändern kann. Sie hat keine Zeit. - Nur der Leib war sichtbar und trug die ganze Sündenlast. - Das Volk wäre untergegangen und nie mehr zurückgekehrt.

GLAUBE, HOFFNUNG und LIEBE ließ Ich auf dem Weg zurück, als Ich dem Vater entgegenging. Er sah die Glieder Meines Leibes weit verzweigt. - Jeder Schritt war Zentnerlast! - Ich bin die kreuztragende Liebe! -

Wisst ihr, was das heißt? Ich ging jeden Schritt mit der Seele! - Meine Seele gehört dem Vater. Er hat sie Mir zum Kreuztragen überlassen, weil auf dieser Seele Sein Blick ruht.

Damit war Meine Menschheit gekennzeichnet, als Gottes eingeborener Sohn. -

Einmalig war dieses Wunder, vom Vater selbst gewirkt an die Menschheit, die Ich annehmen sollte, durch den Geist. - Ich war im WORT und die Seele kam hervor und senkte sich zur Erde.

Ich habe viele Eigenschaften, die mit der Liebe ausströmen.

O, die Menschen ahnen es nicht, was es heißt, GOTT liebt sie! Unerhörte Höhen und Tiefen tun sich auf. Überall sind die Siegel gefallen. - GOTT - Der Mensch erkennt wieder den Weg zu GOTT hin und darf heimkehren, wie ein Kind zum Vaterherzen, das sich in Liebe aufgetan und seine Liebe ergoss.

GOTT hat dieses Herz aufgetan, weil vor Ihm keiner war.

Es musste nur sichtbar werden, um die Menschen darauf aufmerksam zu machen. - Wie sind die Menschen arm ohne Mich - und dem Bösen verfallen! - Erhebt doch euren Blick! Der Vater schaut euch beständig ins Herz. Er schaut jedes Herz in Meinem eigenen Herzen. - Ist das nicht groß, um euch eine Würde zu geben, denn Ich sühne zugleich. -

Ihr seid Kindern gleich geworden, die dem Vater gehören. Es ist ein solches Übermaß an Liebe, dass GOTT Seine Menschheit geopfert hat, denn Mein Leib ging aus dem Heiligen Geist hervor. - Ein einmaliges Wunder, der Menschheit zu helfen aus seiner Tiefe, in die sie versunken war.

Niemand könnte den Himmel erreichen, ohne Mein Zutun, denn die Kluft war zu groß. Der Mensch trägt noch die Schwachheit der Sünde - und die lässt ihn nicht los! Nur durch Mich kann er gesunden und sein Herz zu GOTT erheben. Es wird wieder frei, wenn der Mensch will.

DER WILLE muss frei bleiben! GOTT liebt keinen Zwang! -

Dann wäret ihr wieder Knechte und der Gewalt unterstellt. Kinder müssen von selbst kommen, die Liebe muss sie anziehen, die Mein Herz ausgießt im ewigen Opfer. Darum kommt zu Mir! Ihr sollt wie Kinder sein. Das ist das Ziel Meiner Liebe! - Wie eine Mutter ihr Kind ständig pflegen muss, so ist Meine Liebe um euch bemüht.

Glaube fest an Meine Liebe! Nur so kann man an Meine Liebe anwachsen. - Ich bin nicht etwas Getrenntes, Ich bin beides, wie eins! So eng ist Gottheit und Menschheit verbunden. Darum können alle Wunder geschehen.

Ich wirke immer der Seele entgegen, die Seele auf den Leib. Es gibt nur eine Seele, die die Liebe ausstrahlen kann in solchem Ausmaß. - Nur die eine war da und war immer in GOTT. Diese Seele konnte Gottheit und Menschheit tragen wie eins - und ganz verborgen. Niemand kannte diese Hoheit der Liebe.

Diese Seele konnte die Liebe ausstrahlen, die GOTT ihr eingoss. - Ewig ist ihr Tun und unbegrenzt kann sie sich ergießen! -

April 1967 die Worte:

GOTT liebt die VERBORGENHEIT. -

Ich lasse alles durch Menschen geschehen.

Ich habe die PRIESTER reich ausgestattet, den Seelen zu helfen. -

Ich habe ein Übermaß an Liebe für jedes Geschöpf. - Wie viele Gnaden fließen den Menschen zu in diesem Übermaß. Wie drängt Mich Meine Liebe, alle der Hölle zu entreißen. Mein Herz ist ein ganzes Flammenmeer!

Wie habe Ich die Priester angestrahlt, Mein Werk fortzuführen! Wie liebe Ich ihre Treue! - Kein Priester kann sich das vorstellen. Sie stehen auf heiligem Boden! - Ich bin zuerst darauf gestanden - und für sie vorbereitet.

Seelendienst ist etwas Großes! -

Sie haben sich als Mensch dieser Aufgabe gestellt, das ist nicht zu überbieten! -

GOTT wirkt mit ihnen durch sie. - Nur der heilige Geist weiß um diese Liebe. Niemand hat soviel Macht wie Ich den Priestern gegeben, über Mein Reich zu verfügen, das Ich in Liebe aufgebaut. Ich, als SCHÖPFER DER GNADE. -

Dieses Reich hat eine eigene Sonne, ganz dem Schöpfer angepasst. Was da geschieht, ist nicht zu ergründen, noch zu fassen Jedes Wort ist allmächtig! Ich habe sie den Menschen hinterlassen. -

Das ganze Wirken geht von Mir aus. - Ich brauche die Menschen nicht, aber Ich liebe sie. In dieser Liebe sind sie Mir angewachsen. Durch Mein Fleisch und Blut konnte das sein.

Der Vater wollte mit euch eins sein, wie Ich mit Ihm eins bin.

Die Seele kann inniger verbinden, wie es der Leib kann. Auch ihn will Ich erheben nach Meinem Vorbild. - Wie habe Ich die Liebe vorbereitet und bin ihr nachgegangen! Nur so konnte der Aufstieg beginnen, wie von selbst. - Wie das Räderwerk einer Uhr war alles ineinander gefügt, um es klein anzudeuten.

GOTT kann nur Großes tun!

Wie der Blitz kann Meine Liebe wirken. - Viel wird euch von der Natur gezeigt, um Mich zu erkennen.

Wie mächtig ist dieses Herz, das dem Vater gehört! Es wirkte die Auferstehung und schlug den Seelen entgegen, ganz ohne Maß. Kein Jota fehlt. - Durch dieses Herz kam Ich zu euch. Es hat Gottheit und Menschheit getragen. Alles in einem Leib, von der Erde genommen! - Das wollte der Vater, darum war Ich euch angepasst. - Der Zorn war durch Mich wie ausgelöscht! -

Was hatte Ich für ein geduldiges Herz! Es ist nirgends zurückgewichen. Mein Herz ging immer mit der Liebe voran, um den Menschen nahe zu kommen, denn niemand kannte Mich.

Die Liebe ist immer am Suchen. Sie verzeiht euch so gern. Meine Liebe hat keine Härte. Meine Liebe hat alle Wunder geschaut, die aus GOTT hervorgingen, ohne Unterbrechung.

Meine Gedanken sind Meiner Liebe gefolgt - und so kam Ich überall hin. Sie haben große Furchen gezogen. Der Böse konnte ihnen nicht folgen. Er glaubt Meiner Liebe nicht.

Es waren Wege des Geistes. Diese Wege sind ein großes Geheimnis. Es ist alles genau aufgezeichnet, was aus Meinem Herzen kam. Alles im Überfluss!

Mein Herz quoll oft über. Es ist nichts klein gemessen. Ich sah die Auferstehung der Menschen voraus, als Mein Leib wieder erwachte. Ich war Meiner Menschheit geschenkt. Alles uneingeschränkt war Mir verliehen. GOTT schenkte Mich der Menschheit. Ich war staunend erwacht in Meiner Gottheit, in tiefster Vereinigung durch den Vater. - Ich kam aus dem Geist hervor. Meine Menschheit war ganz von Meiner Gottheit durchdrungen. - Mein GEHORSAM hatte alles durchdrungen. -

Ich habe die Menschheit in Mir geschaut. So wirkte Meine Liebe der Seele entgegen. Immer auf GOTT zu, in Seiner Größe. -

Mir wird von GOTT alles gewährt. - Vertraue Meiner BARMHERZIGKEIT! -

13.4.1967 die Worte:

Du musst immer tief REUE erwecken! Immer in Liebe bereuen! Immer LIEBESREUE erwecken, das tötet jede Schuld! -

Knie dich jeden Abend nieder! Knie dich immer vor Mir nieder, Ich habe es vor dem Vater getan. -

Ich segne dich, sooft du das tust. - Der Vater liebt kleine Kinder, die so tun, wie Ich getan. - Auch Ich hatte bittende Hände. -

Wie liebt euch der Vater im GEBET! -

Wie teuer sind Mir die Seelen, die nach dem Willen des Vaters leben! Ihr seid Mir teuer geworden fürwahr. -

Denkt an diese Verheißung! Sie kommt aus Meinem liebenden Herzen, das sich für euch hinopfern ließ und sein ganzes Blut an die Seelen verschenkte, den Vater zu ehren für euch. -

Kommt doch zu dieser Quelle des Lichts! Es ist HÖCHSTMASS DER LIEBE. - Meine Liebe kennt keine Veränderung. Allen wird sie geschenkt und angeboten.

GOTT weiß um die Gefahr, die jede Seele bedroht. - Die ganze Hölle ist am Werk, die Finsternis zu verbreiten. - Noch ist es Zeit, das Licht zu erkennen. Ich gehe euch leuchtend voran.

Der Teufel hat nichts zu verschenken.

Er raubt die Seelen vollständig aus. Das ist die große Gefahr! Viele können GOTT nicht mehr erkennen, so hat er das Böse nach oben gekehrt.

Kind, schenk Mir die Zeit, übe dich im GEHORSAM. Es ist Mein Wille, wenn du es auch nicht verstehst. Das ist unwichtig. - Schreibe aus Liebe und im Gehorsam! Gib Mir deine Sinne! Du musst alles unterordnen! - Kind, Ich wohne in dir, mit der Gabe des Geistes. Du darfst dir nicht mehr gehören, so habe Ich dich beschenkt. - Es ist immer noch Mein Eigentum! Ich lasse es nicht aus der Hand. Es würde dir entgleiten.

Kind, halte Mich fest! Der Teufel ist auf der Lauer. Er kann in dein Haus nicht eindringen. Ich habe es fest verschlossen.

Selig, weil du Mir vertraust! - Übe das VERTRAUEN! - Dahin geht für ihn kein Weg. Dieser Weg ist fest verschlossen. Er findet keinen Zugang in dieses Reich.

Das VERTRAUEN ist der Schlüssel in Mein Reich. - Ich nannte Mich "WEG" - und das ist die Wahrheit. -

Ich will Meine Gedanken dir anpassen, damit du sie schreiben kannst.

Denk' an die PRIESTER, was müssen sie Großes tun - und jeder ist auch nur ein Mensch. -

Bleibe nur klein, die Grossen hören nicht zu. - Du weißt, dass Ich alles kann, oder weißt du es nicht? Komm doch, wenn dich die Liebe ruft! -

Lebe vom VERTRAUEN! - Ein Kind muss von der Mutter die Reife empfangen bis es selbst leben kann. - Ich bin doch der Erschaffer! Das ist nur ein Beispiel, wie man in Mir lebt. - Alles wächst an die Liebe an, so spende Ich Mein Blut. - Der Vater nimmt die Frucht in Empfang. Das ist das andere Leben. -

Die Liebe hat andere Wege, da muss man sich führen lassen vom Geist.

Man muss immer dem Willen Gottes gehorchen, wenn man ihn wahrnimmt, in der Stille des Herzens! -

Ein Lauter kann GOTT nicht hören. - Die Gnade ist leise, ein flammendes Licht! Sie wird vom Heiligen Geist angezeigt.

Wäre Ich nicht Mensch geworden, wäre alles in Finsternis untergegangen! - Unter martervollem Zustand hätte sie der Böse umher getrieben, von einem Abgrund zum andern. Der Krieg und alle Seuchen wären dagegen noch ein normaler Zustand! -

GOTT hat sich über alle erbarmt und hat keinen ausgeschlossen. -

Der Teufel hat Mir in Meiner Menschheit gedroht.

Der Erlösung schleuderte er seinen abgrundtiefen Hass entgegen.

Dass GOTT Menschnatur annahm, lehnte sein Stolz ab.

Er glaubte auch nicht an ein Wunder, die hatte er selber nicht nötig.

Er hatte einen Stachel, den er ansetzen wollte. -

Ich war ganz der Menschheit zugekehrt, ihr zu helfen, aus diesem unwürdigen Zustand. - Er greift mit allen Mittel an. Er ist immer derselbe Lügegeist im Hinterhalt. Er kommt in allen Masken. Ich muss euch auf diese Gefahr hinweisen. -

Folget Meiner Stimme! Man kann Liebe und Hass gut unterscheiden. - Lasst euch nicht blenden! - Ich habe dir den Teufel beschrieben in seiner Niedertracht. - Er verschmäht jedes Gebot, das Ich euch gab.

Die PRIESTER sollen nichts fürchten!

Ich bin immer zutiefst mit ihnen verbunden! -

Ich habe doch alles in der Hand, was die Menschen gar nicht glauben.

Darum sorget euch nicht! Ich mache den Schlusstrich auf jedes Dokument, was die Völker betrifft. Nichts wird Mir entgehen, kann ja gar nicht anders sein.

Ich war selbst verurteilt und kenne jeden Hintergedanken, die oft recht grausam sind. - Alles mach' Ich zunichte, was Mir nicht gefällt, gefallen kann. -

Ich habe die weiteste Sicht und kenne den Urheber genau. Es ist immer derselbe! Er durchbricht Meine Schranken und glaubt, Ich könnte ihn nicht hindern.

Von Mir geht ein heimlicher Schutz aus.

Mein Herz ist voller Erbarmen auf die Menschen gerichtet. Ich kann Meinen Blick nicht mehr abwenden, denn die Not ist zu groß. Die Hölle will euch von Mir losreißen. - Ich bin ihr zuvorgekommen und habe alles fest verankert, denn der Teufel ist los! - Seine Bosheit hat alle Schranken durchstoßen. Er will alles niederreißen. Er kommt selbst in die Falle. Der Zorn Gottes tritt ihm entgegen. - Hinter ihm steht die Liebe, die ihren Anspruch erhebt.

Kinder, seid mutig!

Nur den Mut nicht verlieren, wenn die Zeit kommt! -

Betet und liebt einander um Meinetwillen! Helft, wo ihr helfen könnt, denn die Seelen sind bedroht durch seine Arglist, die viele nicht wahrhaben wollen. - Schaut euch um, was der Teufel tut! Viele werden den Blick auf Mich richten, die es bisher nicht vermochten. Ich muss sie ihm losreißen, denn alles geschieht geheim.

Helft durch euer Gebet! Die Welt bekommt ein neues Gesicht. Verlasst euch auf Mich! Ich bin immer noch da, bei den Schafen als Hirte. -

Ich weiß um die Ankunft des Bösen. Ich weiß es von Ewigkeit an.

Er möchte überall herrschen, das ist sein Zeichen.

Es geht um das zweite Gebot!

GOTT wird zuvor Sein Volk sammeln und so kann er nicht eindringen in ihre Reihe.

Ein großes Licht wird die Führung übernehmen. Es geht von ROM aus! -

Dem Heiligen Geist ist alles unterlegen. Er ist über die Priester ausgegossen, die ganz im Willen Gottes stehen.

Der Sieg geht von ROM aus, über die bösen Geister.

Vieles ist bereits geschehen. Hört auf die Worte der Kirche, hört genau hin! Sie ist vom Heiligen Geist überschattet, wie in der Schrift steht.

Die Hölle kennt den Willen Gottes nicht an, sie zerreißt alles. Das Maß ist zum Überlaufen voll von seinem Gift. Noch ist die Brücke nicht da, diesem Gift zu entkommen.

Ich will dem Letzten noch Hilfe gewähren.

Sie würden in diesem Giftstrom für ewig versinken, vom Teufel gepeitscht, denn ihm ist nichts genug, was seine Bosheit erfinden kann.

Kind, Ich rechne ab, weil Ich der Letzte bin und der Erste! GOTT ist die Mitte! -

Von allen Seiten kommen sie an, zerschunden vom Teufel. Darum floss Mein Blut, diesem Giftstrom entgegen. - Wie Verwundete kommen sie an, dicht gedrängt aneinander, Gebet auf den Lippen der liebenden Brüder. Das Gebet für die Sünder half noch den Ärmsten, an Mich den Geringsten.

Alles ist vom Geiste verborgen. Am Auge Gottes ging alles vorüber. Ich kenne jedes Urteil, das sich die Menschen anmaßen. Jeder ist sich selbst sein Richter! -

Ich bin immer nachsichtig als Richter, darum überlasst Mir jedes Urteil. Ich weiß um alle Dinge, die dazu führen. Ich richte keine Unschuldigen, was so oft geschieht. Mein Blick fällt auf die Seele und jedes Herz. Darum sollt ihr euch hüten. Bedenkt Meine Warnung, damit euch nicht dasselbe widerfährt!

GOTT fängt schon beim Gedanken an, beim ganzen Innenleben. Wer sieht da hin, außer Mir? Bedenkt diesen Satz! Ich habe mitgeschrieben. -

Das wäre die größte Gewissenserforschung und die große Pflicht am Nächsten! Ihr zieht euch selber in den Staub. Das Leben fordert viel Liebe! Damit schreit man nicht in die Menge. -

Haltet Stillschweigen, wenn es um den Nächsten geht! Ihr habt euer Herz nur zur Liebe!

Einmal SCHWEIGEN ist mehr, als einen Tag Predigt! -

Geht immer in Liebe aufeinander zu! Versucht es wenigstens. Ist Mir denn einer fremd, oder fremd geblieben? Jeder fange bei sich an! -

Ich sagte: "Was ihr dem Geringsten tut...!" Das hat doch zwei Seiten: Oben und unten! - Seid aufrichtigen Herzens, wenigstens Mir gegenüber, DER ICH BIN!

Am meisten triumphiert der Teufel, wenn die Liebe verletzt wird, weil es für Mich am schmerzlichsten ist.

Darum: IMMER VERZEIHEN! Die Sache in Ordnung bringen, dann hat die Hölle verloren! -

Die Liebe belohne Ich am meisten, sie ist Mir geschehen! - Ich bin der Vater des Lichtes und der ewigen Erleuchtung!

Vor Mir weicht die Finsternis. Ich brauche keine Sonne und kein Gestirn. - ICH WAR - VOR - ICH BIN. - Ich sah die Welt kommen - und sie kam. Alles war geteilt und erhielt Mein Gesetz. Es sollte blühen und gedeihen. - Alles war für den Erlöser vorbereitet.

Der Himmel fing an, sich zu entfalten. Das Wort kam hervor und teilte sich mit. Dieses Wort war wie Licht eingehüllt. LICHT bedeutet LIEBE und zeigt die Heiligkeit an. - Es nahm den Mantel der Demut und nahm sich ein Herz. - Das ging blitzschnell! - Der Sohn blieb im Vater, die Menschheit in der Natur. Nichts wurde geteilt. -

Der Mensch brauchte das Wunder, das von unten begann. Die Menschheit musste den Aufstieg beginnen. Gottheit und Menschheit war vor GOTT wie eins. Niemals konnten sie zwei sein in der Menschnatur. Der Geist trug die Einheit der Gottheit entgegen.

Mache zwei Buchstaben: I und B = ICH BIN! - So versteht es jeder.

Der Teufel kam aus seiner Bosheit hervor. Ihn musste Ich stürzen. Er erhob trotzig sein Haupt. Er fing an, die Engel zu verführen und blendete sie durch sein Licht, von Meiner Nähe. Er selber hatte ja keines. - Das ist auch Gefahr für die Seelen. Es ist alles bildhaft gezeigt, um seine List aufzudecken. Er wollte selbst Gott sein. Ihn stürzte seine Bosheit. GOTT ist ja nur Liebe, das kann kein Geschöpf sein! -

Wer den Sohn sieht, sieht die Liebe, die zu Mensch wurde, in der Gottheit.

Wer kann diesen Weg gehen und die ganze Liebe zum Geschenk machen, die keiner nur anzudeuten vermag? Gebt auf die Verheißung Acht und geht auf die Liebe zu! -

Wo GOTT ist - ist LIEBE! Das ist ein Zeichen von Mir. - Trachtet danach! Helft, Liebe verbreiten, dem Teufel entgegen! Diejenigen wird das Unheil nicht treffen.

Liebe hat große Macht, die der Teufel nicht hat. Sie wirkt ihm entgegen.

GOTT schaut auf die Herzen, in die Seele tief hinein. -

Hütet die STILLE, bleibt fern allem Lärm, damit der Teufel die Sicht verliert, das ist damit angesprochen. Bleibt untereinander mit GOTT verbunden, dass euch der Teufel nicht ansprechen kann! Gebt euch nicht der Versuchung preis! Schnell ist die Saat da. Der Teufel weiß, seine Klauen anzusetzen. Er dreht alles nach seiner Seite.

Die Zeit ist gar ernst und voller Gift.

Es kommt die Zeit der Gnade, die GOTT euch geschenkt, auf das Flehen der Mutter.

Meine Mutter ist eine große FÜRBITTERIN! Sie gehört zu Meinem Herzen und zu euch. Habt Vertrauen zu Meiner Liebe! Ich verlasse Mein Volk nicht. -

Immer auf GOTT hinhören! Tu es ganz liebend! Tu es, so gut du es kannst! -

VERTRAUEN, immer wieder VERTRAUEN! Bitte um diese Hilfe! -

Mai 1967 die Worte:

Alles Meiner Gnade zuschreiben!

Glückfließende Liebe, die aus der DREIEINIGKEIT fließt.

Ein Gottesstrom von unerhörter Gnade! -

Glückströmende Liebe von unerhörter Macht kam auf die Menschen zu, sie zu erfassen und zu bilden, sie der Hölle zu entreißen.

Gnade über Gnade kam durch diesen Strom auf die Menschheit nieder und wurde zum Gottesvolk erhoben. -

Dafür fehlt jede menschliche Sprache. -

Was für einen Segen strömt diese Gnade aus!

GOTT sah die Menschen untergehen, im Schlamm versinken, von der Hölle erzeugt. Niemand war in der Lage, den bösen Geistern die Beute abzujagen, oder ihrer Bosheit eine Schranke zu setzen. Alle waren

gefangen. - Es gab keine einzige Lücke, zu entweichen. Er konnte alle Seelen täuschen, so war seine Macht gewachsen durch die Sünde.

GOTT nahm das WORT. - Die Hölle stob auseinander. Das traf den Teufel aufs Haupt, den Urheber der Bosheit.

GOTT nahm das PRIESTERHERZ in Sein eigenes Herz auf, um alle Wege abzusichern! -

Jeder Priester steht der Hölle im Weg! -

O, wie habe Ich sie reich ausgestattet! Keiner konnte das fassen. - Ich habe Mich tief in sie versenkt, durch Mein Tun.

Wie viel Gnade ging' verloren! Alles ist doch Gnade! -

Ein Strom von Liebe ist aufgebrochen, wenn er Mir nachspricht.

Unerhörte Gnade an Mein Volk durch die Priester! - Sie können den Strom nicht mehr aufhalten, der aus Meinem Herzen fließt. Ich bin wie Wachs geworden, so hat Mich Meine Seele bedrängt, Mich euch ganz anzupassen. - Ich habe Mein ganzes Blut vergossen, mit dieser Liebe eins zu werden! -

Aus Meinem Herzen fließen die Gnaden! Das sei euer Trost, für die Wirrnisse der Zeit.

Ich bin zum mächtigen Strom geworden, eine Flut gegen Sünde und Tod. - Wie habe Ich euch geliebt! - Ein Wort gibt es dafür nicht. Eure Herzen müssten brennen vom Heiligen Geist. Er hat das Feuer entfacht. -

Sprunghaft führt Mein Weg in die Höhe. - GOTT hat die Tiefe gemessen und wird mit der Höhe angezeigt. - GOTT ist doch allmächtig, auch zum Geschöpf. - Er kann alles zur Reife bringen. Ich kann jedes Geschöpf erheben, mit dieser Macht. Mir ist nichts zu klein, oder unwürdig.

Nur Ich kann euch die Würde verleihen, die von GOTT selber kommt. - ER ist Schönheit über alle Maßen! - Er sieht über alles hinweg, wen Er liebt - und wer Seiner Liebe Antwort gibt! - Das muss mit der Seele geschehen und der ganzen HINGABE. - So steht Mein Herz offen. -

Meine Liebe ist so schön, dass selbst die Himmel verblassen. Wie könnte es anders sein. Ich habe aus dem Dunkel Licht gemacht und euch bis zum Himmel erhoben. - Ich gab euch die Sterne, Sonne und den Mond. - Alles war Mir zgedacht, für Mein Kommen. Die Erde erzeugte Blumen und Früchte auf Feldern und Auen.

Wie reich floss das Wasser aus Quellen - und Ich litt den größten Durst für die Seelen! Ich war wie ein dürstender Mensch durch die Lande gegangen. Ich wollte damit die Seelen laben.

So erlitt Ich das Wasser zum Wein, um es ihm beizugießen! -

Der Vater sah diesen Durst, der in jedem Tropfen glüht, um euch beizugeben. - Ein Wunder, das aus Meinem Herzen kam. -

0, wie habe Ich geschmachtet! Ich lechzte vor Durst! Aber niemand konnte es wahrnehmen, so tief war Meine Liebe verborgen.

Ich hatte ein glühendes Herz, vom Heiligen Geiste entzündet. Meine Menschheit war wie im Feuerofen, um dir Meinen Durst zu erklären. - 0, Meine Liebe macht schön und rein, was mit ihr in Berührung kommt! -

Auch Mein Blick ist allmächtig! Die Seele wird von allen Schuppen befreit, wenn Ich Meinen Blick auf sie richte.

Sie wird im Augenblick frei! -

Dem Priester gilt zuerst dieser Blick, wenn er Mein hohes Amt übernimmt. -

Durch den Heiligen Geist beginnt die große Wandlung! ER gibt ihm die Wandlungsworte in den Mund. -

Jedes Wort ist vom Geist entzündet, wie Ich selbst gesprochen. - Er ist Widerhall und spricht jedes Wort MIR nach. - So ist er Mir nachgebildet durch den Geist, der immer diese LIEBE erzeugt.

Wer könnte fassen, was da geschieht, in Verborgenheit! Jeder bekommt die Taufschuld zurück, so tief durchzieht Meine Liebe die Herzen. -

Wie habe Ich Durst gelitten, um diese Gnade, die dem Messopfer entströmt! - Ihr wisst nicht, was da für Wunder geschehen. - Die Welt wäre längst untergegangen und niemand könnte sie aufhalten, so reif ist sie geworden! Alles ist auf die Spitze getrieben! -

Mein Altar kann nicht zusammenstürzen. Ihm ist die Gnade verheißen. Darum bleibt er stehen. - Kind, ICH stand darauf - mit dem PRIESTER! -

Ich habe sie über alle Könige erhoben und Meiner Liebe angepasst, Meiner Liebe zu den Seelen. - Sie waren vom Geist für dieses Amt ausersehen. Sie sind zu Meiner Höhe gestiegen. Aber nur der Seele nach sind sie so eng mit GOTT verbunden, vom Geist gezeichnet worden. - Niemand kann diese Würde auslöschen! -

Dezember 1967 die Worte:

Ich habe selbst ein PRIESTERHERZ, das den Seelen gehört und alle Macht besitzt.

Auf diesem Weg kann Mir keiner begegnen. Den Weg ging Ich allein. Ich bin mit dem Kreuz nachgefolgt. - Mein Kreuz kann keiner tragen. - Ich trug die ganze Sündenschuld, um Verzeihung zu ersühen. Ich trage die ganze Sündenlast der ganzen Welt dem Vater in Liebe entgegen. - Dafür bin Ich gekrönt worden.

ICH BIN EIN GEKRÖNTER PRIESTERKÖNIG, einen anderen gibt es nicht! -

Die LIEBE ist Mein Königskleid und trägt Meinen Purpur im Blut.

Ich bin auch als GOTT ein KÖNIG, der Seele wegen, die Ich vom Vater bekam, als höchsten Liebespreis. - Die Seelen sind Meine Siegeskrone. -

Ich bin die Stimme des Geistes. - Es gibt auch nicht zwei Stimmen, wie es nur ein Herz gibt, das so sprechen kann. Meine Sprache ist Liebe, weil Ich von GOTT ausging.

Ihr seid in Liebe mit Mir verbunden, ohne Unterbrechung!

Keiner weiß, was er GOTT bedeutet in seiner Hingabe. Noch ist die Zeit nicht da, der Seele Einblick zu geben. Ich möchte vertrauende Liebe erzeugen zum Vater.

Der Teufel möchte immer das VERTRAUEN zunichte machen, weil es ihm den Weg versperrt.

DEM VERTRAUEN IST ALLE MACHT GEGEBEN, darum liebe Ich diese Tugend so sehr! - Sie ist die schönste Tugend! -

Der heilige Geist zieht die Seele an. - Sei um diese Tugend wachsam! - Ihr müsst bei Mir Schutz suchen! Ich werde euch dem Teufel unsichtbar machen. So kann er euch nicht losreißen.

Du weißt, dass Ich JESUS bin, mit dem LEIB IM BROT. - Viele wissen es nicht. Wie oft zeigte Ich Mich dir auf dem Weg. Ich muss dir alles wieder abnehmen.

Meine Menschheit war hingeschenkt, die Ich aus Liebe nahm in diesem Brot. - Die Seelen leben von Meiner Liebe, so bin Ich ihnen nah! -

Felsenfest habe Ich Meine KIRCHE gebaut, als Ich dem Petrus den Schlüssel übergab! - Ich habe alle Schwachheit mit einbezogen.

Ein Geschöpf kann die Kirche nicht halten, das muss von oben geschehen. - Petrus hat das Jawort gewusst, das vom Vater ausging. Er nahm Meine Worte in Empfang, dem Vater die Antwort zu geben.

Wie war das Geheimnis groß, das die Menschen mit einbezog! Die hohe Würde war gegeben, in Meinem Namen weiterzuwirken.

Auch Meine Macht ging auf die Menschen über. Wie hoch war der Mensch erhoben!

Wasser und Wein konnten Mein Blut werden.

Mein Leib konnte zur Speise der Seelen werden. -

Ihr ward Meinem Leib einverleibt. - Dieses Wunder kann Himmel und Erde nicht fassen. -

Meine Liebe ist in jede Seele eingekehrt, zum neuen Gastmahl. Alles ist bereitet, eurer Seele die Schönheit wiederzuschicken. Es ist wunderbar, wie GOTT Seine Liebe bekundet, wie Er sie euren Herzen anpasst, ihm neue Kraft zu geben. -

Nur so kann der Mensch der Sünde widerstehen, die seine Kräfte aufzehrt und unheilvoll endet. - GOTT kann die Seele wiederbeleben, die längst tot war und verworfen. Darum kommt, diese Gnade zu suchen!

Wie ist Meine Liebe wachsam für euch, damit die Seelen einen Halt finden und nicht untergehen, um im Schlamm zu ersticken.

Ich bin das lebendige Wasser, das jeden Durst zu stillen vermag, weil es mit Meinem Blut eins geworden ist und aus Meinem Durst zu fließen begann! - Alles hat Meine Liebe erzeugt! -

ICH BIN DER HÖHENWEG, den ihr beschreiten müsst! -

Die Sünde zieht immer in die Tiefe, weil sie die Finsternis anzieht.

Immer wieder zieht Mich die Seele an, um ihren Untergang zu verhindern. Unvorstellbar ist Meine Liebe an euch angeschlossen.

Meine Liebe musste sich ausbreiten, nach allen Richtungen. Ich hatte nur ein Ziel: Eure Seelen dem Satan zu entreißen und Sicherheit zu geben, mit Meinem ganzen Einsatz. - Ich war Tag und Nacht mit euren Seelen verbunden und heute geschieht noch das gleiche.

JEDER PRIESTER IST EIN KÖNIG, WEIL ICH EIN KÖNIG
BIN. -

Sie sind Meinem Herzen nachgebildet, weil sie Macht haben, von Mir übertragen. Sie haben alle Vollmacht und den ganzen Reichtum in den Händen. - Sie tragen alle Meine Krone und das Schwert. - So groß ist ihre Weihe. - Ich gab ihnen Meinen Königsmantel, das Reich zu regieren. Sie haben Hände wie Ich, auch ein offenes Herz. Der Geist hat sie Mir gleichgemacht. Sie können Sünden nachlassen, Sakramente spenden. -

11.9.1972 - HERZ JESU

Mein Herz ist ein Gnadenbrunnen für euch geworden. -

Wenn die Priester wüssten, was sie für Mich tun dürfen, sie würden weinen vor Freude, so wären sie überwältigt. - Wie sind ihre Hände geweiht, wenn sie Mich erheben. Ein Leuchten geht durch ihren ganzen Körper, so sind sie vom Heiligen Geist durchdrungen. Sie sind selber zur Wandlung geworden.

Weißt du, was das für sie bedeutet? Das kannst du nicht wissen. Sie stehen vor Mir, Ich spreche durch sie hindurch. Sie tragen Meinen Geist so, als hätte Ich selbst die Wandlung vollzogen. - Nur durch Mein Opfer war es möglich geworden. - Sie sind zu Dienern des Geistes geworden. Er hat Mein Opfer weiter getragen, durch sie.

Meine Liebe ist Allmacht und kennt keinen Stillstand. Dieser Wohlgeruch steigt bis zum Himmel und erfüllt das All. - Es war reinste Liebe, die aus Mir hervorging, wie ein Wolkenbruch. So viel Gnade war ausgegossen. - Sonne und Mond verlieren ihren Glanz. Die ganze Natur schweigt, wie sich unbemerkt der Morgentau auf die ganze Natur senkt und schimmert beim ersten Sonnenstrahl.

Alles ist betaut und befruchtet: GOTT ist da!

Die ganze Herrlichkeit ging Ihm voraus. So viel trägt ein Priesterwort! - Der Mensch kann doch das nicht fassen. Es würde ihm Furcht erzeugen. Noch ist er von der Sünde nicht getrennt.

ICH bin es, der war, ist - und sein wird! -

25.6.1973

Wie ein Quell fließt oft Mein Herzblut, die Sünden aufzufangen, um die Seelen vor dem Versinken zu bewahren. Meiner Liebe ist nichts unmöglich. - Ich habe eine blutende Seele. Sie kann so viel Blut erzeugen.

MEIN HERZ trägt diese Siegesquelle Meiner barmherzigen Liebe. Mein Schmerz ist die Liebe, die sich nie steigern und nicht abnehmen kann. Ich hab' sie mit Meiner Menschnatur verbunden, der Sünde entgegenzuwirken, die wuchert, wie ein Dammbbruch. -

Ich steh' davor. Ich kenne die Flut, die alles mit sich reißt. -

0, Kind, Mein Erbarmen ist groß, weil es die Liebe trägt, die Mein Herz offen ließ. - Wie ein Blitzstrahl den Donner trägt, so ist die Welt bedroht. Darum ließ Ich Mein Herz offen. Ihr wisst nicht, wie euch Mein Herz die Gnade hält. - Die Hölle hat ihren Schlund weit aufgetan, bis zum letzten alle zu erfassen.

Sühnet Meiner Liebe, sie ist da in jedem Sakrament. Alles trägt die Glut Meiner Liebe, rein alles!

Der Mensch könnte allein nicht bestehen. Es wäre längst die Nacht hereingebrochen. Erbarmungslos müsste alles versinken. Doch Ich bin zurückgekehrt, zum täglichen Opfer. Täglich lege Ich Mein Herz auf den Opferaltar. -

All Meine Worte sind wie ein Schwur und wirken der Sünde entgegen. Hört nur hin, was die Schrift aufzeigt! Seid nicht so sorglos in eurem Umgang! Der Teufel schachert euch alles ab. Er verdreht jedes Meiner Worte. - Das ist die große Gefahr, die dieser Zeit anhaftet.

Bleibt Kinder des Lichts! Es wird alles verbogen und der Welt angepasst. Ich hab' nur mit eurer Sprache gesprochen, aber nicht mit eurem Sinn! - Meine Gedanken sind wahrhaft Gedanken Meiner erlösenden Liebe. Ich hab' sie nicht aus euch genommen. Mein Geist ist ein erlösender Geist - und reinste Liebe aus GOTT.

Wie könnte Mich ein Geschöpf tragen, ohne Mein Zutun?

Ihr wollt Mich der Welt anpassen. Das geht ins Leere! -

Ohne Mich könnt ihr nichts tun! -

Meine Gedanken sind Gedanken der Liebe. -

Wer könnte Mich der Sünde anpassen? - Hütet euch davor! - Die Hölle hat ein schweres Gewicht und kein Entkommen.

Macht euch bereit, Meine Liebe in euch aufzunehmen! Gar heilig ist Mein Tun! - Wisst ihr nicht, dass Meine Gedanken nicht eure Gedanken sind - und Meine Worte nicht eure Worte sein können?

Biegt nicht alles nach eurem Sinn zurecht! Ich sagte deutlich genug: "Folget MIR nach!" - "ICH bin der WEG und die WAHRHEIT!"

Ihr wisst nicht mehr, wie euch die Lüge verführt. Ihr tut, als wolltet ihr Mir den Weg zeigen. - O, wie hat die Welt ein falsches Licht, Mir den Weg zu bereiten! Es sind lauter Irrwege, die ihr da sucht! Der Mensch ist so selbstsicher geworden - und Mir wurde der letzte Blutstropfen ausgepresst, euch den Weg zu bereiten.

Ich kann Meiner Liebe nichts verweigern. Zweigt nichts davon ab! So reißt man die Wunden wieder auf! -

Jedes Sakrament hat Mein Blut gezeugt, im Heiligen Geist. Nur ER kann euch die Sünden abnehmen. - Nur so kann der Mensch in der Liebe auferstehen. - Er wird euch den rechten Weg aufzeigen und keiner wird versinken. - Ich sage: gar keiner! -

So ist die Liebe von Mir ausgegangen, euch zu erheben. -

Selbst manche Priester finden nicht den rechten Weg, so gingen sie auf ihr Ich zu. - Mein Ich war auf euch übertragen. So gab Ich Mich restlos hin! Mein Erlösungstod sollte euch frei machen, die Höhe wieder zu erreichen.

Man kann nur in GOTT lieben. Das ist reinster Geist. -

Schaut doch die Heiligen an! Sie waren die reinsten Schlachtopfer Meiner Liebe, die ihr nicht mehr wahrhaben wollt. Sie lebten nicht mit ihrem Ich zusammen, sonst wären sie der Seele abgestorben. - Sie legten alles in Meine Waagschale, um es der Hölle zu entziehen. - So musste alles zur Liebe werden. Sie wichen vor keinem Opfer zurück. -

So hat die Welt den Weg verloren! -

Man muss der Liebe nachgehen - nicht dem eigenen Ich! Das kann euch den Weg nicht aufzeigen. -

Kind, ICH BIN DER WEG! - Ich bin für euch gegangen.

Geht Meiner unfassbaren Liebe nach - und ihr könnt glauben!

Man muss die Schale aufbrechen, um den Kern zu finden. - Nicht der Leib ist es, der den Geist trägt, sondern die Seele! - Achtet diese Worte! - Der Geist muss den Leib auferwecken, zur Hingabe. So ist ein Versinken unmöglich! -

Mich zu besitzen ist höchstes Glück - Mich zu verlieren - das tiefste Unglück! Außer Mir IST keiner!

Man muss seine Fehler ertragen und BUßE üben. -

Juli 1973

GOTT lässt die Seinen nicht versinken, vorzüglich die Priester, die Mir das Kreuz tragen helfen. -

Keiner wird Mir zurückbleiben, so will Ich ihnen helfen.

Viele haben ihr Ziel verlassen, um es bequem zu haben, um Mir die ganze Last zu überlassen. Hab' Ich denn nur für die Priester gelitten - nicht für das ganze Volk?

Alle Gebote sind ausgelöscht - und sie glauben, recht zu tun.

Ich hab' euch gegen die Sünde ausgerüstet und damit ihr den Boden entzogen. - Geht euch das gar nichts mehr an? Hab' Ich eure Schuld gemessen? - Ihr habt Mir dafür den Boden entzogen! Denkt doch nach, was da übrig bleiben kann! - Mich so hinzustellen! Ihr tut, als ging' Ich euch gar nichts an! Ihr tut, als müsst' Ich eure Gunst erwerben! -

Jeder ist sein eigener Richter geworden. So lehnt man Mich ab! -

27.10.1973

So ist keiner gestorben, wie Mir das Kreuz aufgerichtet war. -

Ich sage dass aus Liebe, damit nicht alles dem Verderben zustrebt. - Viele liegen schon in tiefster Finsternis, in den Abgrund geschleudert. Viele sind mit ihren Sünden gestorben, obwohl sie noch im Fleische sind. -

Ja, Kind, Ich verstehe deine Gedanken.

Der Mensch weiß nicht, wo anfangen. -

Ich habe viele treue Seelen. Sie sollen wissen, dass Ich zum Kampf aufrufe. Setzt eure ganze Liebe mit Mir ein! - Du würdest weinen über

Mein Herz, wie es zugerichtet, als Ich am Kreuze hing. Mein Herz war wie angenagelt, nicht nur der Leib. Es war Nacht um Mich geworden, als die Todesangst auf Mich niederging. Mein Herz war fast ausgeblutet, so hing Ich sterbend da.

Mein Blick traf die Mutter. Ich hörte ihre Seele weinen, in tiefster Dunkelheit. Ich sah ihre Verlassenheit, weil sie Mich sterben sah. -

Jetzt begann der Kampf um die Seelen, die ihrem Blick entschwunden waren. - Sie hatte dabei Mich verloren, wie Ich sie. So waren auch wir getrennt, durch die Hingabe, die den Seelen zufloss. - Uns war die Gnade verborgen, so groß war der Schmerz, der uns beide traf. - Ich glaubte, die Gottheit verloren, in Meiner Verlassenheit.

Ich musste die Mutter allein lassen, in Gegenwart der Hölle. Alles zog sich über Mein Herz zusammen. Ich sah ihre blutroten Augen, die wie Feuer brannten. Ich sah die Henkersknechte - wie sie bedroht war! Geschmäht, bis ins Mark der Seele! - O, wie war sie verlassen und bedroht durch die Henker! Der Teufel saß ihnen im Genick. Die Hölle hatte alles aufgeboten, auch sie niederzuringen. So war ihre Schau geworden. -

So war sie von Mir weggerissen, der Seele nach. Sie stand fast leblos da, wie angewachsen. - Sie durften sie nicht angreifen. Das steigerte die Wut ins Unermessliche! - Ihre Tränen waren nach innen geflossen. Das war ihr Schutz. -

Die Seelen wurden frei durch sie.

Das war Mir noch gezeigt, bevor sich Mein Herz ergoss. - Ich sah nur mehr ihren Schmerz - und sie den Meinen. "Sohn, siehe Deine Mutter!" - Von Mir vornehmlich an die Priester. - Auch heute noch! "Mutter, siehe Deinen Sohn!" durch sie. - Worte, wie eingebraunt vom Heiligen Geist und vom Vater.

Wer kann das auslöschen, ohne Stachel ins eigene Herz? Das hat die ganze Kirche erfasst, weil sie geglaubt hat. - Der ganze Reichtum fließt durch die Liebe zwischen Vater und Sohn, vom Geiste gezeugt. - So fließen ihre Tränen weiter.

Soviel Liebe kann nicht sterben, was sie an Mich für die Seelen trug!

Es ist allen geholfen, im Engel des Herrn, der Botschaft der Liebe, den sie trug und an den Vater zurückgab. -

20.9-1973 - HERZ MARIAE - ZUFLUCHT DER SÜNDER -

O, wie Ich die Seelen liebe!

- Ich bin gekommen, euch das zu zeigen. -

Unaufhaltsam fließt Mein Blut auf den Altären. -

Was du schreibst, ist für die Priester. -

Alle hat sie Meine Liebe angeworben. - Der Teufel will sie Mir losreißen.

Viele sind schon geschieden. Ich gehe ihnen in Liebe entgegen...

Meine Liebe kann nicht abreißen, Ich bin zu stark mit den Menschen verbunden, durch das Herz Meiner Mutter. Nehmt sie als Zuflucht! -

Sie machte Mir den Weg frei. - Nur so konnte Ich den Seelen nachgehen.

Ich hätte sonst keine gefunden. Sie waren alle an den Bösen gebunden.

- Ich konnte Mich nicht mit der Hölle verbinden, Ich brauchte einen Menschen dazu. - Sie hatte ein Herz, das lichterloh brannte. - So kam sie auf die Erlösung zu. -

Ihrer Seele war alles abgerungen, was Mich mit der Menschheit verbinden konnte. So bekam Ich Meinen Leib als reine Opfergabe. -

Sie war ganz den Sinnen abgestorben. Ihr Herz war die Wiedergabe.

- Ihr Herz setzte oft den Schlag aus, so war die Not in ihr hochgestiegen.

Der heilige Geist hat viele Seelen berührt, bis Er sie fand. Das wird offenbar werden! - Ihre Seele war die Wiedergabe des Geistes, so war sie unberührt. - Sie hat sich alles abgerungen! - Ihre Liebe war das Opfer. - Sie gab ihr Fleisch und Blut in selbstloser Hingabe.

Sie hat ein Kind geboren, das weit über sie hinausragte. - Sie wusste, was ihr bevorstand. -

Ihrer Liebe war das Kreuz eingerichtet, das kein Mensch tragen konnte.

Sie war am Schandpfahl mit dem Sohn den Feinden preisgegeben. - Die ganze Hölle war über sie hergefallen, ihr Herz zu zermarnern. - Auch sie war verspieen, wo man sie traf. -

Ihr Herz war wie entzweigeschnitten. Sie litt alles an der eigenen Seele, so wie es den Sohn traf. War sie doch Mutter, wie keine sonst. -

Sie wollte den Seelen gehören und war zum Prüfstein geworden. Sie musste alles den Kindern weitergeben. Das wusste sie und stellte sich jedem Opfer. -

Auch sie war heiß umstritten! - Man zerrte sie in abgrundtiefen Hass, in alle Laster der ganzen Menschheit, die ihre Seele schaute. Daran ist sie hoch gewachsen, als ZUFLUCHT DER SÜNDER.

So brannte ihre Liebe zu den Seelen, durch den Sohn.

Lasst euch den ROSENKRANZ nicht entreißen! - Ihr greift Meine Mutter an! - So ist das Volk verblendet. Ich hab' sie euch zum Geschenk gemacht. Ihr müsst mit Liebe ihr entgegen gehen!

Sie ist die GROSSE SCHATZKAMMER DER ERBARMENDEN LIEBE. -

Niemand hat ein solches Herz, das so die Gnade überströmt, wie ein Sturzbach. - Sie ist von Mir gezeichnet.

Sie war wahrhaftig Mein Tabernakel im Fleisch! -

Sie wird euch hinüberretten aus dieser Zeit. Sie, die der Teufel so hasst, weil sie ihm entgegentritt. -

Tut nichts ohne sie - mit ihr alles! - Sie ist eine KÖNIGLICHE MUTTER und hat Zugang zu allen Schätzen. - Ihrer Hand wird nichts entgleiten, so ist sie in Liebe erstanden.

Sie ist die HÖCHSTE UNSCHULD und die REINSTE LIEBE. -

Ich kann sie nicht anders bezeichnen. Sie hat alles für euch getragen. Ihr Herz war verschenkt. Es war nie ihr Eigen.

Geht doch zu ihr! Sie liebt euch wie Mich. Auch euch gehört ihr Herz. So ist es geformt durch den Heiligen Geist. - Sie trägt die Erlösungsgnade. Darum gehört sie euch ganz. Sie gab ihren Sohn dahin, um zur ZUFLUCHT DER SÜNDER zu werden.

Das ist ihr Weg. - So stand sie beim Kreuz. -

19.1.1971 - (Worte der Muttergottes) -

Ich bin euch als Mutter gekrönt worden. Ich durfte euch die Gotteskindschaft entgegen tragen. So war ich zur Mutter erhoben. - Ich bin nur für diese Liebe geboren.

Meine Mutterwürde hat nirgends mehr Grenzen. - Mein Herz zieht euch beständig an. So glüht meine Liebe durch den Heiligen Geist. - Mein

Blick ist auf die Menschheit gerichtet. So senkte mein Sohn sein Haupt, als er starb.

Diese Liebe war vom Sohn auf mich übergegangen. Es gibt keine trennende Liebe, so bin ich für alle da. -

Auch ich bin im Priesterwort, wenn er das Opfer bereitet! -

Im Bitten bin ich mächtig geworden. - Jedes Wort hat Gewicht.

(Jesus)

...Kind, ihr habt eine mächtige Mutter! -

Lasst euer Vertrauen nicht erschüttern - und wäre die ganze Hölle hinter euch her! - Ich weiche keinen Schritt! - Das wird sich zeigen. - Die Menschen sollen das wissen. -

GOTT ist die LIEBE! -

Prägt euch diese Worte ein! Sie sind die Antwort auf alles, was der Seele Not tut, denn sie kann nicht sterben. Sterben kann nur der Leib. -

Die Seele findet keine Ruhe, außer in GOTT. -

GOTT sucht ihr den Aufstieg zu ermöglichen.

Kein GEBET geht verloren! - Wehe, wenn der Mensch nicht mehr betet! - Ich sage: Dreimal Wehe! - BETET DEN ROSENKRANZ! -

Alle werden daran teilhaben. Er trägt die großen Geheimnisse.

Ich sagte: "Kommet zu Mir!" Bringt Mir die Schwachen, die Saumseligen, die Totgeglaubten! Lasst sie an der Tafel teilnehmen und das Leben wird überströmen! - ICH lasse sie an allem teilnehmen. - Ich kann euch die Schätze noch nicht zeigen. Das Gefäß ist durchlöchert, das die Gnade tragen soll.

Es kommt wirklich darauf an, was ihr tut und tun sollt, den Bruder zu retten! -

Der Mensch muss immer wieder anfangen. So kann er immer wieder seine Treue erneuern. -

Mit diesen Worten will Ich dir Mut zufießen lassen. Das sollen auch alle wissen. Sage es allen, denen du es sagen darfst. Es wäre Mein Wunsch,

dass viele es wissen. - Ich werde dir noch vieles sagen, was für diese Zeit so wichtig ist. - Ich liebe deine einsame Seele, die der Welt abgestorben ist. -

Wie werde Ich eure Treue belohnen, die vielen heute alles abverlangt! - Das gilt vor allem Meinen Priestern, die sich jedem Opfer stellen. - Meine Liebe strahlt sie beständig an. -

Der heilige Geist ist Meine Weihegabe, so will Ich ihre Treue stärken. An ihnen werden sich die anderen aufrichten können.

Dankt euren Priestern durch Gebet! -

Sie brauchen dringend diese Hilfe. - Auch ihnen wankt oft der Boden unter den Füßen.

Die Zeit ist gewitterscharf vom Teufel getrieben. - Glaubt nicht, Ich gehe hinweg, wie ein besiegter König!

Die Ernte war nie so groß!

Alles ist vorbereitet. Neue Furchen werden sich abzeichnen.

Wenn GOTT schweigt - ist die Zeit der Gnade. -

27.9.1970 - EUCHARISTIE -

Ich bin ein königlicher Gast eurer Herzen.

Ich lege dort Meine Schätze nieder. -

Ihr könnt Mich heut noch nicht begreifen, Meine Würde ist zu groß.

- Dazu ist euer Herz viel zu klein. -

Eure Liebe zieht Mich an, die der Geist in euch erzeugt.

Ich bin der wahre Sohn Gottes, der aus der Liebe hervorging! -

Meine Seele kann euch anleuchten, die Mir der Vater gab mit auf den Weg. Sie war so sorgfältig eingehüllt in einen menschlichen Leib und ließ ihn zurück, um euch Mir mitzuteilen. -

Ich bin das Licht der Erkenntnis, das sich den Seelen anpassen kann, um den Vater zu erkennen, denn Wir sind nicht zwei - Vater und Sohn sind sich gleich! -

Niemand kennt Meine Würde, die aus der Liebe hervorging, den Seelen das wahre Abbild zu schenken - und von der Sünde zu erlösen. -

Wer kann das Meer ausschöpfen, aus seinem Abgrund trockenen Boden

anlegen? Selbst wenn das den Menschen gelänge, wäre es nur auf der Erde getan - von GOTT keine Spur, für den, der nicht glaubt! - GOTT muss euren Geist berühren! Das geschieht nur im GEBET, mit der HINGABE, nicht an das Fleisch.

Die Natur muss sich wandeln, sie zieht nach unten! -

Bei Mir ist Liebe immer das gleiche: LIEBE BIS ZUM ÜBERMASS! -

Sie ist von Meiner Größe erfasst. - Mit einem Wort war alles im Geiste vollzogen. - Ich wollte euer Vater sein, mit der höchsten Kraft Meiner Liebe, durch den Geist. - Er hat die Wandlung vollzogen, durch den Sohn.

Er trug diese Liebe, die niemand gleichen kann. Ich habe Ihn zur Brotsgestalt erhoben, um ganz Geist zu sein, wie die Liebe - das höchste Wunder Meiner selbst! -

Es gibt keinen Wesensunterschied. Den Leib hat der Geist bereitet.

- Das Blut kam aus der Einheit hervor. Durch den Leib war die Einheit bedeckt. -

Der Mensch ging weinend von dannen. Er könnte die Liebe nicht fassen. Er ist noch von der Sünde gefangen.

Ich will euch doch retten! Das kommt zuerst, bevor Ich Mich zeige.

IM BROT IST DIE KRAFT DER LIEBE VERBORGEN!

Wer Meiner Liebe nicht glaubt, hat die Heimat verloren.

Vertraut Meiner Liebe, denn ICH BIN ES SELBST, der zu euch kommt! Die ganze Natur muss sich verändern, bei Meiner Ankunft. Alle Schranken sind gefallen, wo Geist und Liebe sich begegnen. Die Begegnung schlägt Wellen, wie ein tobendes Meer.

Die Liebe hat den Tod überwunden, der an der Sünde empor wucherte!

Ich habe der Seele ein Denkmal gesetzt, dass sich die Liebe ausbreiten kann. - Welche Herrlichkeit ist in dieser Liebe verborgen! - Ein Triumph Meiner Selbst - an Meiner Größe gemessen! -

Anbetend sinken die Engel auf ihr Angesicht, dieser Liebe zu huldigen, die von Mir ausging. - So tief hat sich der Himmel gesenkt, sich mit der Erde zu versöhnen! - Meine Liebe hat jedes Maß überschritten! Meine Liebe wird nie gemessen. Bei GOTT gibt es keine Grenzen. -

Darum sinkt anbetend auf die Knie! Ich will euch vom Boden erheben. Ich werde es tun.

Kniend hat Mich Meine Mutter empfangen, als sie Mich in ihrem Leib trug - und Ich habe sie zur KÖNIGIN gekrönt. -

Man hat die tiefe Ehrfurcht verloren, mit der Mir viele Völker gedient! -

Die Engel singen dreimal heilig, bevor sie vor Mich treten. So ehrt man den, der sie mit dieser Würde beschenkte. -Ein erhabener Vorgang! -

Wer kann die Gnade ermessen, die täglich den Menschen zufließt? -

Himmel und Erde fassen das nicht, wie GOTT sich zum Vater bekennt! Er hat sich ihrer Liebe übergeben.

GEHEILIGT WERDE SEIN NAME! -

Wer kann denn so viel Liebe noch fassen? Kinder, kommt an Mein Herz, das Ich für euch zurückließ, in ewiger Liebe! -

Mich hat selbst Staunen ergriffen, als Ich Mich sah. In tiefer Verborgenheit war Ich doch Mensch geworden, mit demselben Leib. Kommt und seht, was die Liebe vermag! -

28.9.1970 - EUCHARISTIE -

Ich musste zu BROT werden, um euer Herz nicht zu verängstigen und allen Glanz ablegen. - Meine Hoheit ist zu viel Licht! Es würde in euch Furcht erzeugen. - Ich muss euch erst von der Sünde freimachen, durch Meinen eucharistischen Leib.

Ich gehe immer in der Natur diesen Weg, der zu euch führt, um euch für die Liebe vorzubereiten. - Jeder Strahl Meiner selbst würde euch töten! Ihr würdet vor Liebe sterben, ein Wirken wäre unmöglich. - Darum ging Ich selbst in die Verborgenheit.

Die Sünde würde euch treffen, wie Mich selbst. - Dazu braucht es Gnade über Gnade aus Mir selbst. - So nehme Ich die Sünden hinweg. - Ich musste euren Weg gangbar machen, damit ihr zurückkehren könnt. Ohne Mein Zutun müsste jeder versinken vor Meiner Hoheit - denn Ich bin wie der Vater, in Seinem Willen durch den Geist! -

Der Geist hat dieses Band der Liebe gezeugt, es kann sich nicht verändern. - Verändern muss sich die Natur. -

So bin Ich BROT, wie die LIEBE, wie ICH SELBST! -

So führe Ich euch heim, weil Ich euch von Meinem Leben spenden kann. -

Ihr könnt leben, wie Ich im Vater!

Darum geht Mir nach in Seinem Willen! - Anders kann der Mensch nicht bestehen. -

Das ist der Weg der Liebe! - Jeder andere Weg ist versperrt, den sich die Menschen selbst suchen wollen.

Mein Opfer ist das Licht dieser Hingabe. Es ist Herz und Niere durchforscht. So musste Ich ein Opfer bereiten.

Ihr seid ein heiliges Volk, aus der Natur herausgehoben. -

Durch Mein Fleisch und Blut war es vollzogen! -

Jeder hat daran teil, je nach seiner Hingabe.

Bei vielen ist es nicht so. Sie schauen so teilnahmslos zu, als wäre nur der Mensch, der dieses Opfer bereitet. -

Es sind immer zwei: GOTT und der MENSCH! -

So wird die Erlösung vollzogen! - Das bezeugt Meine Gottheit und Menschheit. - Meine Liebe ist es, die alles übragt, durch Meine Menschwerdung, um euch zu GOTT zurückzuführen.

Auch im Brot konnte Ich GOTT sein.

Es ist nichts nachgebildet. Die Natur muss sich verändern.

Darum ist, wer glaubt, selig gepriesen! -

GOTT war ewig in sich selbst.

Als Er sprach: "Es werde!" war die Schöpfung da, in seiner Vielfalt, bis zum Menschen. Es war ganz der Liebe angepasst.

Niemand kennt die Größe Gottes, weil alles die Liebe übragt.

Niemand kann vor GOTT treten, der dieses Gebot tief verletzt.

Die Liebe ist ein strenges Gebot! -

Alles ist gut, wenn die Liebe zu Grunde liegt. -

Haltet euch an dieses Gebot!

Ihr müsst euch die Liebe zum Ziel setzen, weil die Liebe alles anzieht. Eine Seele ohne Liebe kann nicht leuchten, sie müsste absterben. - Ihr könnt sie nur von Mir empfangen. -

Der Mensch darf sich von GOTT nicht entfernen, das bringt ihm Unheil und Zerrissenheit. Er kann GOTT nicht mehr erkennen, als seinen größten Wohltäter.

Ich will den Menschen neues Leben geben, das von Mir ausging, durch die Erlösung. -

Wo jagt der Teufel die Menschen umher, weil sie Mir nicht mehr dienen wollen, um sie der Gnade zu würdigen, Mein Antlitz zu schauen! - Der Mensch ist zu klein, sich Mir anzupassen. Das muss in EHRFURCHT geschehen!

Ich bin zu tief herabgestiegen, euch heimzuholen. - Damit ihr seid, wo Ich bin, musste viel geschehen! -

Die Liebe hat kein Ende, sie kann immer wirken! -

- EUCHARISTIE -

Die Wahrheit war von der Liebe gezeugt. -

Ich bin gezeugt - nicht geschaffen! - So war Ich Geist im Fleisch, durch die Liebe.

Mein Fleisch war nicht von Menschen gezeugt. Ich kam durch die Liebe! - Mein Fleisch war vom Geiste genommen und war für die Wandlung gezeugt, dass Ich BROT wurde. -

Ich selbst sprach die WANDLUNG zuerst.

Man spricht sie Mir nach und ist wieder dasselbe, wie es immer schon war. - Mein Herz war zur Liebe, es ist Mein ganzer Leib.

Mein Leib war durchglüht von dieser Liebe und wurde wie das Herz, wenn die Wandlung vollzogen. - Alles wurde zur Liebe! -

ICH war wie das WORT, und das WORT war bei GOTT, und GOTT war das WORT! -

Mein Leib war wie Licht und lebendiges Leben, wie man den Atem überträgt. - In Mir war das Leben, es war nicht vom Tode besiegt.

Ich bin wahrhaftig im Fleisch, der zu euch kommt! -

Durch Mich könnt ihr leben und werdet nicht vom Tode besiegt.

Darum kommt zu Mir! -

ICH BIN DAS LEBEN! Ich kann es euch geben. -

Es kann wieder nur in Liebe geschehen.

Die Worte werden vom Priester gesprochen, weil er die Wahrheit bezeugt! -

ICH BIN LEBENDIGES BROT, das vom Himmel herabkommt. -

Ich bin zur WAHRHEIT IM FLEISCH geworden, mit einem Wort:
"Es werde!" -

Ich konnte so Brot werden und Meinen Leib dazu bereiten, um die Wahrheit zu bezeugen.

GOTT ist in diesem Brot! - Die Allmacht hat sich gesenkt! - Ich bin das lebendige Brot!

Es werden große Wunder geschehen! - Ich werde das Brot vermehren in den Seelen. - Macht eure Herzen weit auf! - Glaubt wieder an Meine Allmacht! Sie hat die Wunder gezeugt.

Ihr müsst alle Seelen teilhaben lassen, Mich nicht eng einschließen! - Ich gehe mit der Liebe voran. -

Man kann die ganze Welt teilhaben lassen, und das Leben wird leichter!

Die Sündenlast erdrückt fast die Menschen. Eines steckt den anderen an. - Die Sünde ist eine ansteckende Krankheit. -

Jetzt bin Ich der Arzt und spreche zu deinem Herzen.

Nur Ich kann die Herzen erschließen. - Bald werden sie Mich hören.

- Die Wunder der Seele sind groß! -

Meine ganze Schulter war zerrissen, als Ich das Kreuz trug. - Alles war mit Liebe geteilt, alles!

Ich gab noch keinen Sünder auf. Mein Herz kann das gar nicht! Meine Liebe ist viel zu groß! -

Der Vater sieht die Sünden an Meinen Wunden. - Für Mich ist nichts aussichtslos, Mein Herz ist viel zu mächtig! -

Ich gebe euch die Macht, den Sündern zu helfen!

...Erhebt eure Hände zum GEBET! - Ich höre jedes Flüstern. Die Liebe kennt jeden Laut. - Ich werde es in der Ewigkeit aufzeigen, wie Ich euch erhört habe! -

Ich schenke jedem Gebet ein Wunder, ein Wunder der Liebe, die alles zu retten vermag! -

Meine Liebe wird vom Heiligen Geist getragen und gekennzeichnet. -

Eine Seele ist tief verborgen, man muss sie gleichsam entdecken. Ihre Stimme ist eine innere Stimme, die selten nach außen dringt.

Viele Seelen müssen untergehen. - Ihnen muss geholfen werden!
GOTT ist nicht ohnmächtig, wenn Er schweigt! -

4.2.1975 - EUCHARISTIE -

Meine Liebe ist eine liebende Macht und zugleich Liebe:

GOTT UND MENSCH wie eins! -

Und ihr wollt Mir gleichen?

Ihr vergesst ganz Meine Hoheit, die alles überragt. -

Bin Ich denn nur Mensch in dieser Gestalt?

Dann wäre eine Erlösung unmöglich - und selbst dem Teufel
ausgeliefert. -

Dann hättet ihr Mich beschützt, dass Ich heimkehren konnte.

Dann hätte Ich ewig Meine Hoheit gesucht und nicht mehr gefunden.
Ich hätte ein Fleisch, wie jeder Mensch.

Nur die Hülle war Fleisch, und nicht durch euch! - Ich bin doch nicht
gekommen, die Sünde zu vermehren, wie ihr das tut.

Man nimmt Mich in die Hand! - Müsst ihr Mich denn führen? Das hab'
Ich noch keinem erlaubt - und kann es nicht geben.

Ich bin für die Seele gekommen, nicht euren Verstand zu krönen und
der Sünde zuzustimmen. - So sieht es jetzt aus! - Kein Engel würde es
wagen!

Das ist der Geist, der sich selber erhob! -

Wehe, wenn ihr das Wort verliert, wenn keiner mehr die Wandlung
kennt, wie sie euch aufgetragen! -

Kind, die Nacht dringt herein und keiner mehr kann dieser Nacht
weichen. - Bald habt ihr die Silberlinge in der Hand!

Seht ihr den Verräter nicht kommen? - O, Ich sage euch, er würde euch
alles zerschellen!

Ihr streckt die Hand aus, nicht, um zu bitten. Das habt ihr euch
abgewöhnt. - Um was geht es schon! -

Holt eure Priester zurück, ihr, die ihr noch könnt! Lasst sie nicht allein,
die das Kreuz mit Mir tragen! - Ich werde euer Bitten nicht überhören.

“Wer anklopft, dem wird aufgetan!”

Klopft an die Brust! Nur Ich kann euer Herz auf tun! -
Kind, der Schmerz nimmt kein Ende, wenn euch zu jagen der Teufel
imstande ist. -

Ich sagte: "Wenn euch die Hand ärgert..." - Ich bin nicht, der vom
Fleische geborene! -

6.2.1975

Meine Liebe ist eine erlösende Macht! -
GOTT ist allen Sündern gnädig, wenn sie das Heil suchen. -

Daraus sollen die Priester sehen, was sie Mir wert sind.

Ohne sie wäre eine Rückkehr nicht mehr möglich. -

Nur sie können SAKRAMENTE spenden! -

Nur durch die Sakramente kann Mein Blut fließen.

Ich spreche damit die Priester an. - Gib es als erstem deinem Beichtvater!
- Von ihm geht die Verwandlung aus, die Jede Seele braucht.

Jeder sollte bei seinem Beichtvater bleiben, damit eine Führung möglich
sein kann. - Das wird den Satan herauswinden aus vielen Herzen, und die
Seelen werden von Mir angezogen. -

12.2.1975 -

Ich bin nur mehr Opferbrot! -

Wissen sie denn, was sie tun? - Und es war ein Blütenregen an Gnaden,
die verloren sind. - Der Himmel müsste einstürzen, was jetzt geschieht,
und der Vater ist voller Erbarmen! -

Verschließt eure Ohren nicht, über soviel Gotteslästerung! Ihr seid
doch auf dem Heimweg zu GOTT. - Hört ihr nicht Mein Rufen in jedem
Gebot?

Das ist kein Weg, der zur Liebe führt!

Viele sind so selbstgerecht, dass sie Mich gar nicht brauchen.

0, wie werden sie nach Mir rufen, wenn die Gefahr auf sie niedergeht
- und keiner kann umkehren!

ICH BIN DER GOTT DER LIEBE, das bezeugt schon die Natur! -

Haltet treu zur Kirche! Nur was vom Papst ausgeht, wird GOTT anerkennen! Er hat die Vollmacht des Geistes empfangen.

Jeder Priester ist Mir ans Herz gewachsen! -

Dann kannst du den Schmerz verstehen, wenn sie sich von Mir losreißen. Mancher schleppt mühsam seine Bürde, so ist er allein gelassen. - Diene Mir als Werkzeug, ihnen zu helfen! Sie sollen wissen, dass Ich da bin. - Ich habe alles hingelegt, sie mit Meiner Liebe neu aufzurichten.

O, wie lieb' Ich Meine Priester!

Sie sind Mir vom Vater geschenkt worden zur Nachfolge. Viele gibt es, die Mich nicht kennen. - Sie glauben, einen Richter vor sich zu haben. - Gerade das ist es, was Ich verhindern will! - Liebe richtet nicht - und kann nicht gerichtet werden! -

28.1.1976 die Worte über die hl. Eucharistie:

Kein Mensch weiß, was das für ein Wunder ist. Es könnte es keine Zunge aussprechen. -

Die ganze Erde würde beben und die Sterne vom Himmel fallen!

Könnte es der Teufel ergründen, so wäre die Liebe verletzt und GOTT geschändet. Das wollte der Teufel durch diese Zeit ergründen. - Darum sind so viele Priester zum Opfer gefallen.

Wehe, wer für sie zu beten vergisst!

Ich musste sie sieben lassen! - Alles wäre in den Abgrund versunken. -

Trinkt diesen Leidenskelch! Die Sünde wird wieder abnehmen. - GOTT wird ein Feuer anzünden, das allen sichtbar wird.

Betet für die gefallenen Priester, dass sie wieder umkehren können! - Gerechte und Ungerechte, die Sünde fegte alle hinweg.

Eine große REUE wird anheben! - Die meisten davon werde Ich zum Stehen bringen, weil sie Mein Blut getrunken haben.

Der heilige Geist stirbt nicht ab. - Das ist es, was der KIRCHE den Sieg verleiht, mit den Worten: "Die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen!" - Sie wird verjüngt hervorgehen.

GLAUBT und VERTRAUT! - Die LIEBE wird alles auffangen, wie es ehemals war und sein wird!

GAR HEILIG IST MEIN NAME. -

Ich werde das Unwürdige würdig machen - und eine Freude wird anheben, wie es ehemals nicht war!

Ich werde die ganze Welt entsöhnen mit diesem Zustrom.

GOTT wird euch die Gnade zeigen, die überall hinflutet. Jede Kammer wird hell, so flutet das Licht herein. -

Es wird noch eine Zeit vergehen. Der neue Morgen bricht an! -

Kein Auge hat gesehen, was GOTT denen bereitet, die die REUE wieder finden werden! - Der Teufel kann ihnen nichts streitig machen.

- Jede REUE ist Geheimnis, ein großes Geschenk! -

Dafür muss der Mensch leiden, GOTT zu erkennen.

GOTT will Seiner Liebe den Weg bahnen, damit sie angenommen wird. -

Juli 1976 die Worte:

Was am Altar geschieht, kann auch der Seele geschehen.

Der Priester kann auch an der Seele die Wandlung vollziehen und bis zum Vater erheben, wenn Liebe zur Wahrheit wird. -

Dezember 1975 - die Worte:

LIEBEN heißt LEBEN für GOTT, in GOTT und durch GOTT - Weil GOTT dreifaltig ist in EINEM Wesen.

WESEN heißt SEIN.

SEIN ist die LIEBE.

LIEBE im SEIN - und GOTT gewollt. -

Die Menschen müssen sich bekehren, GOTT zuwenden, hinhören auf die Liebe.

Die Zeit ist Vergangenheit - eine Brücke der Gnade. Kein Traum oder Nachahmung. Tun was jeder tut.

Liebe ist Geheimnis! - Schließt eure Herzen auf, wie ein Blütenkelch sich öffnet! Schaut es den Blumen ab, wie ihre Farben sich entfalten. - Ihr steht auf gesegnetem Feld, mit der Wurzel in der Liebe! - Ein Seelenbild. -

Lange ruht der Keim in der Erde, bis er sich entfalten kann.

SUCHT GOTT - und Sein Geheimnis wird sich auftun!

Die Liebe hat gar viele Grade, die reinste STUFENLEITER. - Der Anfang ist immer Gnade auf den Weg zu GOTT.

GOTT muss euch bereit finden.

Das Bitten hat Meine Mutter am besten gekannt. - Das war der erste Schritt ihrer Liebe. - Liebe zeigt sich im Schenken!

Bei GOTT ist es anders: Er ist es, der SICH schenkt, und zwar jedem!
- Ich bin für alle gleich groß.

Ihr seid die Schale, in die Ich den Wein goss. Ein Tropfen Wasser kommt dazu. - Man kann nicht sagen, es ist Wasser und es ist nicht mehr nur Wein. Es beginnt das Wunder durch Gottes Geist. ER hat die Vereinigung vollzogen! - Das Wunder der Erlösung ist durch den Geist durchglüht und dem Sohn der Kelch gereicht, den der Priester erhebt, so dem Vater gereicht, durch den Sohn im Priester! -

Ein einziger Gnadenzug, der über die ganze Welt hinreicht, wenn sich der Kelch erhebt! - Ein Band in GOTT zu Seinem mystischen Leib, der Seele zum Menschen.

Die Engel verhüllen ihr Angesicht, in Ehrfurcht versunken.

Die ganze Sündenschuld wird den Menschen nachgelassen, über die hingeopferte Liebe des Sohnes, im Vater und Sohn, durch den Heiligen Geist. - Keiner könnte sich erheben, wäre das nicht geschehen!

GOTT SELBST, ALS GEOPFERTE LIEBE - MIT SEELE UND LEIB. -

Das ganze Strahlennetz der Liebe ist niedergegangen über die ganze Menschheit. - Alle würden auf der Stelle sterben, über so viel Liebe, wäre der Sohn nicht gestorben. - Über IHN hatte der Tod keine Macht. - Über IHN ging die Sünde hinweg. -

MEINE MUTTER ist die VERBORGENE SCHATZKAMMER, die alles sorgfältig bewacht. Sie ging nur zwei Wege: LIEBEN und LEIDEN bis zum Übermaß. - So groß war ihre Hingabe. -

19.9.1976 nach der hl. Kommunion die Worte:

ES IST HÖCHSTE LIEBESSPEISE! -

Dafür muss sich der Mensch vorbereiten.

So könnt ihr Mein Herz empfangen, so wie es Mir gegeben.

Diesen Wert kann keiner ermessen! -

Es ist Hochburg der Gnade, wie es selbst der Mutter geschah.

Wie war sie in sich versunken, als das Wunder geschah! -

Mit der Macht des Vaters,

mit dem Opfer des Sohnes

und der Liebe des Heiligen Geistes

sprach GOTT: ES WERDE! -

16.2.1975 nachts die Worte zum Kommunionempfang:

Nein, knien, knien, knien! - Keiner soll stehen! -

Geh' mit gutem Beispiel voran! - Ihr wisst nicht mehr, was ihr tut. Die Mehrzahl nicht! -

Du darfst es nicht verweigern, was dir gesagt wird. Nur Ich kann wissen, wohin das führt!

Kein Engel würde Mich so empfangen!

Ich bin schon dem Willen jedes Kindes angepasst, nicht nur den Erwachsenen! - Jeder kann Mich nehmen, so oder so, auch oft der Laune dazu!

Muss Ich froh sein, wenn Ich den Willen der Menschen - und zu ihren Meinungen passe? Dass die Welt nicht Abstand nimmt!

Ich musste den Willen dessen tun, der Mich gesandt hat. -

9.7.1976 die Worte:

Immer das Herz hinhalten, beim Empfang vom Leib des Herrn!

Nicht mit der Hand hingreifen!

Ich bin der SEELE Speise, nicht der Natur!

Sie muss Mir DEMUT zeigen - und die HÄNDE FALTEN! -

Es ist mehr als Gebet! Der ganze Reichtum der Liebe, die von GOTT ausging, dringt ein, tief und gewaltig! -

Der Tod wird bekämpft, der Hang zur Sünde. -

Sei immer ein bittendes Kind!

Schenk' Mir dein Herz, ganz hingegeben der Sühne! -

Ende März 1977 - über die OPFERGEMEINSCHAFT GOTTES
MIT DEN MENSCHEN IN DER EUCHARISTIE, die Worte:

ICH WAR WAHRER GOTT UND WAHRER MENSCH UND BIN
ES NOCH.

An Mir ist das größte Wunder geschehen, als die Natur in Meine Gottheit einging. - Ich war nur vom Vater geschaut. - Die Natur war förmlich in Meine GOTTHEIT hinein gelitten. -Unzertrennlich war Ich wie eins, als Ich zum Vater auffuhr!

Ich ließ dich in der heiligen Messe erkennen: Und wäre es nur ein Tropfen im Kelch (es hätte genügt), weil GOTT die Wandlung vollzog, vom Priester gezeigt.

Ein Übermaß an Gnade ging aus Meiner Liebe hervor, weil der VATER mit MIR die Menschheit teilt, durch MEIN FLEISCH UND BLUT. - Nur ER konnte das wirken, mit der ganzen Vollmacht, die IHM eigen ist.

Durch den Geist sind Wir nicht geteilt, durch den GEIST:

EIN GOTT, EIN HERZ, EINE LIEBE! -

Die ganze DREIFALTIGKEIT ging aus Mir hervor, so war Ich IHM gleichgestellt.

So hat sich der GEHORSAM in Mir abgeprägt, als war' Ich nicht mehr Mensch - und doch war Ich es! -

So war Ich unverletzt dem Vater gegenüber.

Darum diese Opfergemeinschaft mit euch - und für euch!

Sie wurde euch gezeigt, einen Weg für euch zu finden.

Meine Liebe war der Liebe Meiner Gottheit würdig.

Das ist der Sinn Meiner Wiederkehr beim Opfer, dem Vater durch Meine Menschheit aufs Neue zu sühnen! -

Man müsste GOTT sein, um zu verstehen, was da geschehen muss! Es ist die tiefste Vereinigung, die für die Menschen geschah!

Da wiederholt sich das ganze Aussenden des Geistes immer wieder neu!

Die ERLÖSUNG wirkt in Ewigkeit!

Der Mensch ist wie ein neugeborenes Kind und wächst in diese Liebe hinein, aber nicht an der Zeit gemessen! - Sie umgibt den Menschen, wie ein Kleid den Leib. - Einmal wird die Zeit zurückbleiben - und das bei diesem Opfergang zur Sühnebereitschaft.

Die Liebe ergießt sich über jedes Geschlecht, nicht nur dem gegenwärtigen!

Darum ist auch noch kein Sturz vollzogen - an diesem Opfer vollzogen!

Diese Liebe reicht weit hinab, den Abgrund offen zu halten. Alles geschieht nur noch in GOTT, an der Gnade gemessen. Der Geist zeigt immer die Richtung an, wenn das Opfer geschieht. So ist GOTT bei euch gegenwärtig, mit dem Blick zum Altar!

Legt eure Opfer dorthin, und euren Willen, mit den Worten: MIR GESCHEHE! und der Teufel hat keinen Zugang mehr, weil GOTT diese Wunder geschehen lässt!

GOTT selbst steht gleichsam am Altar mit den Worten des Sohnes. Diese Gnade fließt durch den Priester hindurch.

“GEHEIMNIS MEINER LIEBE” - so schreibt dieses Buch!

Du beschreibst die GOTTESKINDSCHAFT, die nicht mehr aufhören kann.

Kind, übe das VERTRAUEN!

Ich musste leben wie ein Mensch - und wirken wie GOTT.

So war Ich im Gehorsam mit dem Vater verbunden. - Anders konnte Ich nicht Mensch werden.

GOTT sein ist kein Zustand, es ist SEIN! SEIN ist ALLMACHT, tief im Geist! -

So war der Mensch verloren. Ich musste einen Weg finden, den nur der GEHORSAM fand. - So ging Ich dem Vater entgegen, für euch! Es war keine Abhängigkeit mehr, es war eine väterliche Zuneigung, die Ich

für euch fand. - GOTT war in Meine Seele eingegangen, die sofort zu leuchten begann. - So war Mein Herz mit dem Vater eins!

So trug Ich Meine Menschheit für euch dem Vater entgegen, der immer wieder Meine Gottheit erschloss. Das ganze Wirken ging auf den Vater zurück. -

Ich war ja nicht von Meiner Gottheit getrennt. Ich nahm den Gehorsam, Mich zu bedecken, -

Mein Weg war tief im Geist geschaut. - Kein Teufel konnte Mich erkennen, mit soviel DEMUT!

GOTT wird Mensch, wäre niemand eingefallen! Man muss Mich suchen, um Mich zu finden!

Meine Erniedrigung wird nie ein Mensch begreifen, auch nicht der höchste Geist! - Meine Liebe ist Geheimnis, sie ging aus dem Vater hervor. - Kein Gedanke kann Mich streifen, wie Ich im Vater bin, denn der Vater ist dreifaltig in Seiner Macht!

Seele und Geist sind Hüter Seiner Schönheit!

So steh Ich dem Vater gegenüber. - Was da geschieht, zwischen Vater und Sohn, hat noch kein Auge gesehen! - Ich stehe selbst Meiner Menschheit gegenüber!

Kind, was hat GOTT aus dir gemacht, durch Seinen Sohn!

So dürft ihr alle folgen und an der Tafel sitzen. - Noch kann es nur heimlich geschehen.

Beuget tief eure Knie! - Nur so kann GOTT euch erheben! SANKTUS, SANKTUS, SANKTUS kündigt das Kommen des Herrn!

Ich konnte GOTT sein im VATER auch als MENSCH! -

Ich war nur zugedeckt. -

9.6.1975, 3,00 Uhr nachts die Worte:

Kind, Mein Erbarmen ist groß!

Ich führe die Priester zusammen. Viele haben die Sicht verloren und der Teufel hat ihnen den Weg versperrt. - Ich werde die Priester zusammenführen! Ich sage es noch einmal. -

Ich brauche keine Laterne, euch den Weg zu zeigen. -

Ist denn GOTT taub, blind und stumm geworden?

“Wen suchet ihr?” ... Bin Ich nicht den ganzen Weg mit euch gegangen?

Kennt ihr nicht mehr die Verräterstimme, die so laut geworden? Hat sich denn die Sonne verfärbt? Ist sie nicht gleich geblieben?

Ihr kennt nicht mehr die Geistesstimme. Hört auf die Anleitung des Geistes - und der Sturm wird sich legen!

Mit einer Lautstärke wird ein Weg gesucht, der nur Verwirrung bringt.

- Jeder sucht seinen Weg. - Geht doch wieder in die Stille! So war der Weg den Heiligen gezeigt.

Ich müsste sagen: Was sind das für Reden? Müsst ihr Mir den Weg zeigen? - Und Ich sagte: “ICH BIN DER WEG!” -

Wenn in einem Haus alles zum Fenster hinausgeworfen wird, werden alle das Haus meiden! - LASST MICH DOCH IN EURER MITTE! -

Wo Glaube - da Friede,

wo Friede - da GOTT,

wo GOTT - keine Not! -

Gebt dem Teufel nicht soviel Raum! Bald ist er der Herr des Hauses. Jeder geht an Mir vorbei. - Ihr habt selbst alles aus den Angeln gerissen!

Bin Ich denn erst am Kommen? Wie viel Heilige zeigen euch, wie man mit Mir umgeht. - Sammelt denn euch der Teufel, oder bin Ich es selbst?

Heißt es nicht: “Sie waren einmütig im Gebet?” Ist es denn euer Reich - und Ich gehöre dazu, mit soviel Raum, den ihr Mir gewährt?

So weit ist es schon gekommen! - Ich höre die Lautstärke vieler, die auf Meine Wege Sand streuen und die Klarheit so verwirren. -

9.6.1975 – 3.45 Uhr nachts

Sucht wieder eure KÖNIGIN, ihr armen Priester!

Wie war sie dienende Magd! - Sie ist diesem tiefen Geheimnis nachgegangen, Schritt für Schritt.

Ich war ihre Herzmitte geblieben, auch unterm Kreuz, der ganzen Hölle gegenüber. -

Ihr Herz war wie entzweigeschnitten, als den Sohn der Speer traf. So war sie der Erlösung geschenkt. -

Kein Mensch kann fassen, was dieses Herz trug! -

Sie war der Sühne geschenkt, vom ersten Augenblick an. -

Reißt ihr nicht die Krone vom Haupt, die sie mit jedem Atemzug verdiente, als - AUSERWÄHLTE BRAUT des Heiligen Geistes. -

So nahm sie jedes Opfer an. So war sie verschenkt, versunken mit den Worten: "MIR GESCHEHE!" -

Sie ging mit jedem Herzschlag auf GOTT zu. Sie ging mit dem Kind der Hölle entgegen. - Sie sah immer den Geisterkampf gegen den Sohn wüten.

Sie sah immer Sein Herz in zwei Hälften geteilt. So war für sie die Wunde schon sichtbar im kleinsten Kind. - Sie hatte immer ein gekreuzigtes Kind auf dem Weg gegen die Hölle.

Wäre sie nicht so restlos verschenkt geblieben im Willen des Vaters, wäre sie beim ersten Anblick dieser Wunde gestorben. So sah sie immer den Weg des Kindes, dem sie mit dem ganzen Herzen nachging.

Sie war immer vom Heiligen Geist geführt, durch ihre Hingabe. -

Sie hatte nicht nur die Reinheit des Herzens, sie hatte die - Reinheit der Hingabe bis zum letzten Atemzug! -

So war sie in GOTT ausgelöscht. -

Sie ging immer über ihr eigenes Ich hinweg, um zu dienen.

Ein Ich war ihr fremd geblieben, so war sie im Willen Gottes untergegangen. -

(Worte der Muttergottes)

Arme Priester, die mein Herz nicht kennen, wie es für sie überflutet. - Durch mein eigenes Kind bin ich für euch MUTTER geworden. Dafür bin ich den ganzen Kreuzweg gegangen, um Hilfe für euch zu finden.

Immer wieder hob ich das Kind hoch, euren Seelen Schutz zu erbitten. Ich hob gleichsam das Kind selber zum Kreuz hoch. - Im Willen des Vaters erkannte ich, das zu tun.

Immer wollte mein Herz den Schlag aussetzen. - Ich hab' mich vollkommen der Erlösung geschenkt. Darum lieb ich euch so sehr!

Auch ich konnte die Gnade nicht fassen, die mir geschah.

Ich war wie das kleinste Kind, so auf den Herrn angewiesen.

Meine Erhebung galt nicht nur mir allein. Alle seid ihr damit bedacht worden. -

Diese Liebe müsste sich ausbreiten, weit hinaus und hinein in alle Reihen! -

9.6.1975 die Worte: (1/2 6 Uhr morgens - Es ging immer so weiter. GOTT ließ mich das erkennen.)

Ja, nehmt mich zur Hilfe!

Ich bin bereit dazu, so gern. Ihr gehört doch zu mir, ihr alle, ohne Ausnahme. - Ich verliere mit jedem von euch mein Kind dazu. -

Kind, verstehst du mich jetzt, wie meine Liebe in mir Wache hält?

- Ich bin mit dem Kind an euch verschenkt, für jeden, ohne Ausnahme!

- So hat sich diese Liebe in mich eingebrannt, auf jeden zu.

Meine Seele war immer am Absinken auf der Suche nach euch, bis ich das Kind wieder im Tempel fand. Ich habe das Kind mit euch verloren, so war ich auf der Suche um euch. - Wie war mir das eingebrannt! - Ich stellte mich jedem Opfer an euch. -

O, könntet ihr mich doch verstehen, wie meine Liebe zu euch Wache hält! - Nehmt mich wieder in eure Mitte!

- Eine Bitte an die Diener des Herrn. - Ich sollt für euch Mutter sein.

Das hat mein ganzes Leben durchdrungen. So wurde mir das Kind in die Arme gelegt. - Ich musste wie das Kind leiden, mein Herz für diese Liebe aufzuschließen. - So hab' ich meine Mutterschaft erworben. -

Denkt daran, dass GOTT jeden gleich liebt. -

Glaubt ja nicht, dass ich einen Augenblick zögerte, diesem Opfer mich mit ganzer Hingabe zu verschenken, es galt ja dem Kind wie euch. Ich wollte wie mein Kind so jeden von euch lieben, und das Wunder war da! - Es geschah, was mir geschah, in reinster Liebe, ohne jeden Schatten.

GOTT kann man nicht täuschen - und getäuscht werden. LIEBE IST WEISHEIT, HÖCHSTE STUFE DER GNADE. -

Es kann nur Liebe werden, was mit GOTT in Berührung kommt. Die DEMUT ist der Weg, den muss jede Seele beschreiten! Keiner kann diese Liebe tragen ohne Demut. - Der Mensch muss von innen erfüllt und getragen sein. -

9.6.1975 (6 Uhr morgens)

Kind, du darfst den Seelen helfen. Das löscht GOTT nicht mehr aus. Eine Wiedergabe des Geistes ist dir zuerkannt.

Schreibe jedes Wort sorgfältig auf! Es ist für diese Zeit wichtig, dass du es schreibst. Du darfst kein Wort zurückweisen, was auch dich angeht. - Die Menschen sollen das wissen, was ihnen verloren geht. - Nichts verschweigen! - Meine Worte sind lauter Wahrheit! - GOTT liebt deine Hingabe. Tu es mit Sorgfalt! - Ja, du bist überall zu klein. Ich helfe deinem Unverstand. Es geht auf GOTT zu. Das ist kein fernes Land. GOTT ist in dir, in Seinem Willen, der dir innewohnt, im GLAUBEN MIT DER HINGABE. -

Man muss GOTT ganz gehören und alles mit sich tun lassen. Diese Brücke kann viele tragen, und zwar auf einmal. So kann man Gnade schöpfen. -

April 1975 die Worte, über Jesu Herzwunde:

Das ist die Wunde Meiner Liebe, die der Teufel so hasst, mit jedem Sakrament. - Ich hab' Mich so hingeopfert an jedes Herz, dass Meines verbluten musste. - Jeder Tropfen ist Gnade zur Auferstehung.

Wenn das die Priester wüssten, wie sie Mir teuer sind - Wie Ich dem Vater! - Es gibt gar keinen Unterschied. - Es kann nicht geteilt werden. - "Wie Mich der Vater gesandt hat, so sende Ich euch!" - Das ist auch heute noch wahr! - Das alles ist auf sie übergegangen.

Die Priester - Ich werde sie zurückholen!

Ich werde lauter Liebende aus ihnen machen. - Aller Sturm wird sich legen. - Zuerst muss Ich die Hölle besiegen und unschädlich machen. Das kostet einen schweren Kampf mit der Unterwelt. Aber Meine Liebe wird den Sieg davontragen. - Es gibt viele Möglichkeiten, den Seelen zu helfen.

Niemand könnte mehr dem Teufel entrinnen, wenn Ich es zuließe. So würde er zuschlagen. - Die Hölle ist an Mir abgestorben. Dafür Meine ganze Hingabe - und so nimm' Ich dich in die Mitte. -

Ich war GOTT gleichgestellt und war GOTT UND MENSCH. -

Dafür musste Ich verbluten in höchster Not, Erniedrigung und Verlassenheit, selbst vom Vater. -

26.4.1975

Ich bin kein Bittsteller! - Ich könnte alles fordern.

Meine Stimme ist eine mahnende und eine verzeihende. -

Lasst Meine Worte eindringen! Es ist Gnade, die euch sucht!

Die Liebe macht Mich so klein! -

Gebt Mir nicht mehr die Hand, sondern das Herz!

Ich beschenke euch mit Meinem Herzen, das Meine Gottheit und Menschheit in sich trägt. -Ihr müsstet den Boden küssen, da, wo das Wunder geschieht! - Schließt euch Meiner Demut an, die Mich zu dem macht, was ihr mit Mir tut! -

Ich liebe den heiligen Vater, wie Ich noch keinen geliebt! - Er hat den höchsten Dornenweg in seinen eigenen Hirten. - Er ist Tag und Nacht auf dem Sterbebett. - Alles wird die Ewigkeit aufzeigen! Ich sage: Alles! - Jeder prüfe sich selbst. -

Wie viel Ehrfurcht ist verloren gegangen! - Ich kann nichts mehr zurücknehmen. - Wer wird euch die Verantwortung tragen?

6.10.1975 die Worte:

Alles ist unverdiente Gnade, die der Mensch nicht begreifen kann. - Er steht auf wankendem Boden, wenn er Mich vergisst.

Wie viele Menschen leben so und werden vom Wind hin und her gerissen, ihnen die Sicht zu nehmen. Sie sind der Hölle Spiel geworden. Ich muss ihnen förmlich das Herz aufschließen, so ist ihnen von der Hölle alles versperrt und sie wiegen sich in Sicherheit.

Helft, sie erbitten, durch den Heiligen Geist! Der Teufel hat sich festgekrallt. Ich sehe die Stachel der Sünde, die auch Mein Herz treffen. - Ich kann Mich nicht abwenden, wenn es um Seelen geht.

Wie viele Priester gehen in die Sackgasse und führen selbst das Volk in die Enge, wo keiner mehr wirken kann. -

10.10.1975 die Worte: -

DIE REUE ist ein GNADENBRUNNEN. -

Durch die REUE kann man viel erlangen. GOTT liebt die Reue, weil der Mensch auferstehen kann.

1. September 1975, nachts 1/2 12 Uhr

(Ich sah eine Reihe Gestalten, eng aneinander, die Schüsse abfeuerten. Ich hörte das Prasseln der Schüsse über mein Haus hinweg. Es kam von Norden her. Auf der Südseite sah ich Menschen, die in die Luft flogen, nahe bei meinem Haus vorbei. Ganz ruhig, fast andächtig schaute ich hin.) Da die Worte:

Es war ein Geisterkampf. GOTT selbst wird die Luft reinigen. -

(Ich stand auf, es niederzuschreiben. Da hörte ich die Worte:)

Eine Kraft ging von Mir aus und zeigte den KLEINEN den Weg. Dem Geist kann niemand widerstehen. Es war Hilfe von oben. Keiner wird umkommen, der an Mich glaubt. - Das ist dein Segen! Gib ihn nicht auf. - Jetzt kommt ein Wetterleuchten. GOTT schickt Seine Engel aus, den Drachen zu töten. Er umlagert dein Haus. GOTT selbst wird ihn töten mit der kleinen Priesterschar, weil ihr Gebet bis zum Himmel steigt.

Ich schütze die KLEINEN. - Der Sieg wird DEMUT heißen. - Diese Tugend kam durch die Mutter und zündete.

Nur einzelne werden damit besonders bedacht. Sie wird damit siegen, von einem zum andern und wird den Hochmut zerstören, mit dem Teufel an der Spitze, die schwarze Schlange mit kriechendem Bauch, die die ganze Erde mit Gift übersät. -

AVE MARIA wird es läuten von den Kirchen in aller Welt und den Frieden einläuten zur selben Zeit.

Die Sonne geht wieder neu auf und wird die Mitte des Himmels einnehmen und allen wird es sichtbar.

Die bösen Geister sind geflohen aus allen Schlupfwinkeln. So wird die Erde gesäubert.

Der Raureif fällt von den Bäumen, so ist die Erde erkaltet! Alle Liebe ist abgestorben, die KLEINEN zu erdrücken. - Das ist ein ganz geistiger Vorgang. - Die Erde ist ganz in Wehen.

Durch die Seelen kommt der Sieg, den die Mutter erlebt mit der kleinen Schar der Anbeter. - Viele kehren heim. - Sie sahen das Wetterleuchten der Sünde entgegen.

Es kommt ein Gnadensegen unvorhergesehen! -

Die Sonne bricht durch die Wolken der Umnachtung. So waren die Seelen vom Teufel gepresst. Der Teufel waren unzählige! Sie beherrschten die ganze Welt, wie nach dem Sündenfall. - Diese Zeit musste kommen, den Endsieg herbeizuführen. Der Teufel hätte alle erdrückt. Das war sein Ziel.

Kinder, schaut nach oben! Der Himmel hat noch seine Sterne, wie ehemals. - Der Teufel hat die ganze Welt überzogen. GOTT hat ihm die Macht gebrochen, die die Sünde erzeugte.

Kinder, BETET OHNE UNTERLASS! -

GOTT wird den Sieg herbeiführen. Es ist schon um die zwölfte Stunde!

- Bald kommt ein neuer Geisterkampf. - GOTT und die HEILIGEN stehen für euch ein. - Habt wieder Mut!

Die Kirche geht eigene Wege und glaubt sich verlassen. Aber nur kurze Zeit. - Ich bin die Lilie des Tales, so ist die Kirche gesäubert!

Die DEMUT leuchtet, die man nicht kennt. -

Diese Kraft ist dem Geist entströmt und wird von den Menschen angenommen. Jeder erkennt die Kostbarkeit und ein Eifer hat Mein Haus verzehrt.

Die Tabernakel bleiben erhalten, auch zu dieser Zeit. So finden die Menschen wieder heim. - Sie spüren das Wehen des Geistes. - Die Sünde schmilzt wie das Eis im warmen Südwind. Die Furchen des Geistes werden sichtbar.

Wer will denn mit GOTT Krieg führen - und sich selbst zerstören!
- Amen in Ewigkeit. -

Ich verkünde euch eine große Freude: Ein Licht wird sich am Himmel zeigen! - Die Hölle wird viel Staub aufwirbeln, euch die Sicht zu nehmen.

19.10.1975 die Worte:

Faltet wieder die Hände und richtet den Blick nach oben, wo die Liebe zu euch herunter leuchtet, euch zu beschenken, um der Hölle zu entkommen, die nur Verderben kennt.

Alles ist Geheimnis, was GOTT euch verborgen hält, euch von der Hölle abzusichern. -

Es geht um die PRIESTER, die die Gefahr nicht erkennen, in der sie sich befinden. -

19.11.1975 - (Muttergottes - die Worte)-

Es ist lauter Entsetzen, wie er (der Böse) mit den Seelen umgeht!

Arme Priester, die er gefangen hält! -

Meidet doch die Sünde! - Besonders die des Fleisches! -

Ich rufe alle Schutzengel zusammen. - Noch ist nicht alles verloren. Viele dürfen heim. - Jeder ist mit Blut benetzt, so schütze ich sie.

KNIET EUCH WIEDER, BEIM SAKRAMENTEMPfang! -

Er würde alle einfangen. - Bleibt standhaft, was auch die Zeit bringt!

- "Der Herr ist mit dir" wird auch nicht verstummen. -

GOTT schickt Seine Engel aus. Sie sind in der Mehrzahl.

HOFFT und VERTRAUT! - Es wird eine große Schlacht ausgetragen!
Ich bin es, die Mutter. -

Führt die Priester heraus durch eure Treue! -

GOTT wird bald das Feld räumen! -
Wer könnte mich hindern, Jeder Seele beizustehen? -
Jeder Fluch wird vergehen, den die Sünde trägt. - Ihr dürft alle heim!
Bald wird dem Teufel das Handwerk gelegt.
Seine Macht ist schon am Schwinden, wo die Not am größten! - Viel
Hilfe wartet auf euch! -

Die Sühne nimmt zu, dass die Sünde abnehmen kann.
Keiner soll was für sich tun, immer an die andern denken! -

GOTT ist groß im Verzeihen! - Die Zeit ist jetzt da. -
LIEBE vermag alles! Ihr sind keine Schranken gesetzt! -
Fürchtet nicht die Not, wenn sie auf euch zugeht!
GOTT hält das Schiff, auf dem die Kirche steht.
Sie wird zum Menschenfischer! Sie steht auf weiter See und schaut weit
hinaus.

Der Teufel hat keine Macht. Es ist alles Lüge! -

In der EHE wird am meisten gesündigt!
Da gibt es die schwersten Sünden gegen den Heiligen Geist! -

3.10.1975 - die Worte:

Man muss BUßE tun, sonst kann keiner mehr die Sünde verlieren, so
hat sie sich festgefressen im Mutterleib! -

Das sind die Sünden wider den Heiligen Geist! -

Bete für sie deinen LIEBESAKT!

So kannst du Gnade erbitten für viele. -

Ich bin die - MUTTER DER SCHMERZEN ÜBER DIE
ABTREIBUNG. -

Es geht um das Kind! -

Diese Sünde kommt vor Gottes Gericht! -

11.9.1975 (Muttergottes über die Abtreibung)

Kind, urteile nicht. Es ist der Schrecken aller Schrecken! So ist der Teufel im Spiel.

Auch solche empfangen das Brot des Lebens. Du musst absühnen helfen!

Es gibt so wenige, die noch nachdenken, was das ist, ein Kind aus dem Leibe zu reißen, das GOTT der Seele geschenkt. -

Wie trifft dies das Herz meines Sohnes - und ich, weil ich einstehen muss! - Lasst mich hinausrufen in alle Welt: Was hab' ich für euch getan, euch vor dieser Sünde zu bewahren! - Das sind Sünden wider den Heiligen Geist. - So groß ist die Schmach! - Tod im Mutterleib! -

Weit unterm Tier, wie es seine Jungen liebt! - Nur der LIEBESAKT kann sie retten! -

Das ist das Werk der Habgierigen, die am eigenen Wohlstand ersticken. Sie wollen nicht einmal mit den eigenen Kindern ihr Brot teilen. -

Ihr wisst nicht, was da heimlich geschieht.

Die Kinder werden zerstückelt und in den Abfall geworfen! -

Kind, trag' diese Not aus Liebe zum Herrn im Brot der Verklärung.

- Es kommt eine Not, die alle auf den Boden zwingt! -

Ihr Priester, gebt den Kelch nicht aus der Hand, dass euch das Priestertum erhalten bleibt!

Steht aufrecht, ihr Priester, der Herr ist mit euch! -

Was ist der Mensch für ein armseliger Wurm in seiner Verworfenheit, wenn er mit dem Teufel paktiert!

Er reißt jedem die Seele aus dem Leib - und eine neue Sünde wird geboren. So nimmt der Teufel Platz im Mutterschoß. So ist das Herz vergiftet! -

19.11.1975 (Muttergottes)

Was würde aus den Menschen, wäre ich nicht die MUTTER DES HERRN! Ich lasse keinen versinken! -

Kinder, haltet mich fest! - BETET und VERTRAUT! - Meine Hilfe

wird groß. - Ich bin ein mächtiger Stern im Meere! - Ihr kennt diesen Vers.
- Eure Bitten werden alle erhört, wenn ihr vertraut! -

Der Teufel geht jeder Liebe aus dem Weg. Achtet diese Worte! Liebe ist wie ein Gesang, der bis zum Himmel steigt, so groß ist die Gnade. - Meidet den Zorn! Er kommt von unten. - Liebe ist Weihrauch für den Herrn. Darum liebet auch die Feinde! Ein großer Gottesdienst an die Seele! Lauter Gnade, die vergebend wirkt. Amen.

Schreibe dazu: Ich bin der MORGENSTERN DES NEUEN TAGES für gewiss. Immer schon! -

Pfingstsonntag 1976 - Jesus über Seine heilige Mutter:

Dein Herz müsste aufspringen, vor so viel Liebe! - Wie hat euch Meine Mutter geliebt, so hat sie alles mit euch geteilt. Wie die Rose ihre Blätter fallen lässt, so hat sie ihren Duft geteilt... - Sie hat keinen Blütenstaub, sie will euch ganz gehören! -

Sie trägt ein großes Geheimnis in ihrem Herzen, immer noch! -

Sie trug Mein Fleisch und Blut nach der Auferstehung wie eine Krone. So ist ihre Liebe an die Seelen übergegangen. -

Sie steht an jedem Sterbebett voller Hingabe! - Durch sie kann die Seele alles empfangen, so ist sie vom Geist überschattet. Einer Sonne gleich! - Sie trägt eine Macht restloser Hingabe, so ist sie die BRAUT DES Heiligen Geistes geworden.

Sie war wie nicht im Fleisch, so war sie der Erlösung geschenkt. So wurde sie HILFE DER CHRISTEN FÜR ALLE GESCHLECHTER. -

Niemand weiß, wie sie war und heute noch ist, ein TURM ÜBER DIE GANZE ERDE, die KÖNIGIN MEINER LIEBE! - So hat sie Mich geliebt in den Seelen! -

Die Hölle macht viel Lärm. Ihr gleitet nichts aus der Hand. So ist sie in Meinen Willen untergegangen. - Die Hölle kann ihr Herz nicht finden, so ist es verschlossen. - Sie lebte ganz in Meinen Willen hinein.

Wie war sie verschenkt! - Ihr Herz war wie aufgeteilt für den Vater, so wuchs sie in Seinen Willen hinein. -

Hütet euch, diese Mutter zu schmähen! Ihr habt Mein Herz getroffen!

Sie ist der Edelstein Meiner Jungfräulichkeit. So war ihr der Sohn übergeben, vom Kreuz herab. - Ich gab sie als GESCHENK AN DIE PRIESTER, im Kampf gegen die Hölle, wie ein Schwur an den Satan, der immer wieder sein Haupt erhebt. -

6.6.1976

Sie ließ wie Ich ihr Herz spalten, den Seelen zu helfen. Wie ist sie für die Priester eingestanden, noch zu aller Zeit - und so an die Seelen. - Sie war als Mutter immer die allerletzte. Sie wollte ihre Liebe dem Sohn angleichen.

Dieser Weg hat noch nie aufgehört. - Auch sie hat ihr ganzes Herz aufgeschlossen. Alles war der Erlösung zugeflossen. So war ihre Krone den Priestern zudedacht - und ging immer den Sühneweg, bis hin zum Altar.

Ein Priester allein könnte diese Würde nicht tragen.

Sie tragen die Krone des Geistes, die auch die Mutter trägt.

So ist das PRIESTERWORT erhoben! -

Ich sagte: Ich "bin ein Priesterkönig. -

ICH BIN EIN GEKREUZIGTER PRIESTERKÖNIG! -

Dieses Geheimnis ist vom Vater ausgegangen und für die Erlösung vollzogen, durch den Heiligen Geist. - ER ist die Mitte für Seele und Geist! - Ein Gnadenwunder, das aus der Liebe hervorging. - Ein Liebeshauch, ein Lebenshauch an die Seelen, der nie aufhören kann.

LIEBE ist unzerstörbar durch den Geist, der sie trägt und in Ewigkeit fortwirken kann.

Du siehst, wie viel Hilfe der Mensch braucht, dieser Bestie (dem Bösen) zu entkommen. Wie wird alles verharmlost und leichthin getan! Sie wissen nicht mehr, wie es geändert werden kann.

Bald sind auch die - reinen Herzens - erdrückt.

Wie wenige prüfen sich noch! - Der Erdboden müsste wanken auf der ganzen Welt, so wird ihr gedient! Sie sehen nicht mehr die Kluft. -

GOTT hat nicht zwei Maß, um zu messen. Was die einen nicht tun, müssen die andern tun, so ist gemessen!

Der Teufel ist daran, die Liebe auszumerzen, so geht man dem SAKRAMENT entgegen! - Viele glauben, alles recht zu tun, wie man alles tut und tun lässt. - So geht man allem aus dem Weg, was Opfer bedeutet! -

Viele Heilige haben ihr Leben hingegeben, nicht nur die Opfer, für die unfassbare Liebe! - Vielen ist das Gewissen längst erstarrt, so kommen sie Mir entgegen! -

Nehmt Mich doch in euer Herz in Empfang! -

Wie greifen manche nach Mir, mit der Hand. -

ICH VERDIENE DIE GANZE WÜRDE! - So bin Ich keiner aus euch!

Nur so kann der Teufel an alle herankommen, wie zu keiner Zeit!

Wie hab' Ich euch die SAKRAMENTE verdient und erlitten und so den Weg gegen die Hölle abgesichert! Ich selbst hab' Mich hingeopfert, bis zum letzten Herztropfen! -

Wisst ihr denn, was das für ein kostbares Geschenk für eure Seelen ist? Keiner könnte es schauen! Jeder Herzschlag würde auf ewig verstummen, wär' Ich nicht da! - Bedenkt dass doch, die es noch können!

So lange Mein Blut fließt, ist die Seele noch zu retten. Nichts kann ewig dauern - nur die LIEBE kann wachsam sein und bleiben durch den Geist. - Es ist nicht gleich, was man tut, sondern wie man das tut!

Liebe ist Widerhall wie im Himmel, so auf Erden. Das ist der Weg, der zur Liebe führt! -

10.7.1976 die Worte:

Ich muss von dir mehr verlangen, den anderen zu helfen. - Jeder Regentropfen müsste SÜHNE sein und niemand denkt daran, von den vielen, dass es einen GOTT gibt, der sie herbeisehnt, wie ein eigener Vater!

Wie ist die Welt verstummt und abgestorben! - Wie wuchert die Sünde an ihnen hoch. - Zum Erbarmen! -

Helft, den Sündern Brücken schlagen!

Ihr könnt sie zurückerobert. - Kind, denk daran, was Ich dir sagen ließ: Sie sehen den Abgrund nicht mehr! Der ganze Boden müsste wanken, wär' Ich nicht da.

Tragt Meine BARMHERZIGKEIT weit hinaus, die Teufel einzufangen!

Viele sehen die Zerstörung nicht mehr. Die Seele stirbt ab und wird ins Feuer geworfen. - Holt sie davor heraus! - Lasst sie nicht versinken! Lasst sie teilhaben an eurer Liebe! Es wird euch viel gewährt! - Ihr habt einen gnädigen König dazu. -

O, wie ist der Teufel grausam!

Man müsste in Mitleid zerfließen!

Ist das Schloss zugefallen, beginnt der Toteskampf der unsterblichen Seele. - Sie kann nicht sterben. -

Wer das vergisst, zu helfen, ist selber bedroht! -

Selbst viele Priester würden ohne Sakramente sterben, ohne Erkenntnis der Gefahr, weil Bekehrung eine Gnade ist, die auch sie nicht mehr erkennen! – Um der guten Priester willen, kann Ich das nicht zulassen. Der Teufel würde seinen Tribut fordern. O, welche Todesangst würde das zur Folge haben!

Wie schmerzlich war Mein Herz zerrissen. Das waren Meine Ölbergstunden! -

Ich ringe um die KLEINEN SEELEN, die zur SÜHNE bereit sind. Diese unscheinbaren Herzen! - Ich kenne sie alle, wie Mein eigenes, so stumm und verwundet, mit den Zeichen des Heiligen Geistes, die niemand sehen kann und nichts davon weiß.

Kein Priester kann umkehren im Vergessen, was er war.

Der Teufel hat alles zerrissen in seiner Gier. Er ließ sich verleugnen, das war seiner Lüge angepasst. -

“Wer kann’s beweisen” heißt seine Parole! -

Viele haben das Beten verlernt. Es passt nicht mehr in diese Zeit, wie so vieles nicht. - Die Hölle schäumt vor Gift! -

Lasst euch warnen: Es ist GEIST VON MEINEM GEIST, der spricht und gesprochen hat, zu aller Zeit! - Lasst euch vom Geist nicht losreißen, der von Mir ausging mit jedem Wort!

Alles ist Gnade, helfende Liebe. - Nur sie hat Bestand! -

8.11.1975 morgens die Worte:

Würden doch die Priester mehr segnen! -

Es ist ein heiliger Liebesakt, den Seelen zugedacht, in seine Hand gelegt. - Es ist mehr, als was die Engel für euch tun können! -

Durch sie geschieht das Wunder, das kein Mensch fassen kann und die Engel nicht vermögen, zu tun.

Denkt daran! Dann bleibt die Erde nicht so kalt. - Der Teufel geht jeder Liebe aus dem Weg. - Nützt die Gnade! -

19.11.1975 (Muttergottes)

Ich werde meine Kinder nie verlassen! - Das gilt auch für die kommende Zeit.

Sage das den Priestern! - Sie sollen dasselbe tun. - Ich bilde eine enge Gemeinschaft, sie werden allen Schlingen entgehen.

Es kommt ein Karfreitag der SÜHNE. -

Alles ist Betrug, vom Teufel geschürt. - Das ist aber der letzte Hieb, der zurückschlägt auf die eigenen Waffen. - Darauf ist keiner gefasst und glauben sich unbeobachtet.

Sie haben GOTT vergessen in Seiner Gegenwart! - Sie verteilen Gnade und Ungnade, wie selber verdient. - Ich steh' zu den KLEINEN, wie bisher und immer. Der Weltgeist dringt überall ein. Man tut, was die meisten noch wollen. -

Ein Leuchten vom Himmel hebt an. Es teilen sich die Wolken in einer tiefen Nacht. - Es ist ein rein geistiger Vorgang! - Es sieht niemand die Zeit kommen. Das ist die Finsternis, die das Oben nach unten kehrt! -

Kinder, habt Mut! GOTT wird verdecken, wie viele schon gefunden sind. Nur GOTT wird sie kennen und rufen zu Seiner Zeit.

16.2.1975 die Worte:

DEMUT ist VERTRAUEN, ist HINGABE! -

DEMUT ist auf allen Tugenden aufgebaut, ist REINHEIT DER

GESINNUNG. - Sie hat keine Vorbehalte, ist keusch, nicht eifersüchtig, kann viel verzeihen.

Demut verleiht allem den Duft der Liebe. - Beide gehen Hand in Hand. Beide haben gleiches Gewicht vor GOTT.

Nur dem Demütigen ist dieser Weg möglich! - Siehst du nicht Meinen barmherzigen Blick? - DEMUT ist keine Heuchelei, sie wird vom GLAUBEN getragen, nicht vom Besserwissen! - Man muss das Unfassbare glauben! -

2.7.1976 (Muttergottes über die Priester)

Es wird sich keiner mehr ausziehen, wenn du das schreibst. Ich will ihnen meine Liebe aufzeigen. Lege es deinem Beichtvater vor!

Keiner ist davon ausgenommen! Meine Priester werden mich hören. - Ich habe um sie gerungen, wie im Todeskampf! - Ohne Priester müsste die Welt versinken - und sie ist nahe daran!

Jesus sagte: "Ohne Mich könnt ihr nichts tun!" Wie viele Menschen glauben das noch? - Alles ist von der Lüge zerfressen! Manche tun es beständig, so ist ihr Leben geprägt. Lieben kann man nur in GOTT! -

5.7.1976 (Muttergottes)

Ich war die REINSTE BRAUT DES Heiligen Geistes, durch meine Hingabe! Darum kann ich so lieben, bis zum letzten Geschlecht.

Ich bin die WAHRE KÖNIGIN DES HIMMELS!

Ich kann euch alle heimführen. Ich geh' durch alle Geister hindurch, damit sie heimfinden.

Ich werde über die PRIESTER meinen Schleier ausbreiten, dass keiner mehr abgleiten kann. Viele sind nahe daran! -

Wer die Kleider wechselt, wechselt auch den Geist! -

Der Teufel macht sie mürb. - Kind, bald ist es zu spät! - Auch da gilt: Wer steht, sehe zu, dass er nicht falle! -

Was von außen geschieht, ist von innen längst vollzogen! --

(Jesus)

Ich sagte: Selbst SALOMON war nicht so gekleidet...!

Das sind die Zeichen der Zeit. Einer könnte den andern damit helfen!

- Das ist das Schwert und die Zusage!

Der PRIESTER ist keiner von euch, er ist wie ICH!

“Wollt auch ihr gehen?” hat sich buchstäblich erfüllt! -

So muss er sich zeigen! (in Priesterkleidung) Sonst nimmt ihn die Welt gefangen - und der Abstieg beginnt! -

O, der Satan ist voller List, ihnen alles abzustreifen.

Wenn eine Ordensfrau ihr Kleid auszieht, gehört sie der Welt! Niemand soll sich täuschen lassen. So lange die Priester nicht wieder ihre Kleidung tragen, wird der Kampf nicht aufhören. -

Von da muss der Aufstieg beginnen!

So ein Priester kann nicht abgleiten, der sein Priestertum auch außen bezeugt! -

Jeder Priester ist genau ausgerüstet. - Er soll immer die Höhe suchen, dem Volk den Weg aufzeigen, wohin das führt. Bald haben die Sakramente keine Geltung mehr, wie es schon wiederholt geschieht! Viele sind schon eine leere Schale geworden und glauben, recht zu tun nach eigenem Willen. -

Hört ihr nicht mehr, wie die Gewitter schon “brausen? Wie ist es Nacht in manchen Seelen! Selbst der Geist ist gewichen! - Wie ist der Tempel zerstört! -

Bittet eure Engel um Beistand, bevor der Kampf beginnt! Hört nicht auf, den ROSENKRANZ zu beten - und den LIEBESAKT verdoppeln! (Jesus, Maria, ich liebe euch, rettet Priesterseelen, rettet Seelen!...)

Nur die Häuser, wo gebetet wird, haben festen Bestand.

Kind, der Satan zeigt seine Spuren auf. Der Teufel ist am Werk, die Liebe zu zerstören. - Er brütet den Hass! -

17.7.1976 die Worte:

Der Priester erkennt den Heiligen Geist.

Niemand nimmt dir die Verantwortung ab. Ein Gericht wird über dich ergehen, voll Gerechtigkeit und Liebe.

Kind, lass über dich verfügen, es kommt immer mehr Licht in diese Sache. -

Wer den Teufel abstreitet, hat die Sicht längst verloren. Um was geht es denn dann? - Ich brauche keine Ratschläge, um das zu werden, was ICH BIN! -

O, diese Schlangenbrut! Wie sind Meine Worte zur Wahrheit geworden - und sie sehen es nicht!

Jeder ANFANG IST LIEBE, von MIR gezeigt. - Mein Herz ist voller Erbarmen mit der Not der Menschen. Keiner findet ohne Mich den Weg!

Die Sünde muss man verlieren durch GEBET UND FASTEN! - Der Teufel geht nicht von selbst. Er hat eine eiserne Faust und blutige Gewalt. Er verlangt immer mehr was ihm zusteht. Er hat die Sünde in der Faust. Ihr könnt sie nicht tragen, sie würde euch alle töten!

Schließt wieder die Reihen im Gehorsam nach ROM, der Pilgerstadt! Dort leuchten die Türme auch heute noch!

(Nachts die Worte)

Es ist ernst, sehr ernst! Alles ist in Aufruhr! - Wie ein Vulkan wird es losbrechen, wenn das Volk alles überhört! -

FALLT WIEDER AUF DIE KNIE, DEN LEIB DES HERRN ZU EMPFANGEN, denn die Nacht bricht herein und keiner mehr findet den Weg, der sich entfernt hat. - Es gibt keine REUE mehr und kein Erkennen!

Kind, die Not wird groß und ohne Gewinn!

Die Priester würden gern wieder ihre Kleidung tragen. Alles wird ihnen weggerissen! - Sie sollen sich wieder so wenigstens am Sonntag zeigen - und langsam geht der Weg zurück. - Es ist wirklich der letzte Rest an Erbauung! -

Alle - oder keiner mehr, Himmel oder Hölle! GEBET UND BUßE ! -

Mensch, wo gehst du hin - und Ich habe Mich für dich kreuzigen lassen! -

Die ständige Wiederkehr der Sünde ohne jede Unterbrechung, muss alle erdrücken, und eine neue Verdunklung hebt an! -

Wenn Mein Haus leer wird, fällt der Riegel ins Schloss! Das ewige Licht wird euch ausgelöscht. So hat der Teufel euch alles weggerissen, nicht nur die Kleidung, euch zu erkennen! -

ACHTET DAS MESSOPFER! - Nur so könnt ihr Gnade schöpfen!

Geht auf das Licht zu, dass euch die Hölle nicht verschlingt!

Später die Worte: Übe keine menschliche Rücksicht! Es würden viele zurückkehren! Du darfst keine Abstriche machen! -

Gibt diese Zeilen zuerst deinem Beichtvater! -

Viele Priester müssen sterben ohne Sakramente, wenn es so weiter geht. - Es ist keine Anklage. Ich hol' sie mahnend zurück. - Jeder Priester soll seine Opfer bringen, die ihm abverlangt werden müssen.

Es ist Mein Fleisch und Blut, das an ihnen verloren geht!

Sie finden nicht heim, so hat ihnen der Teufel alles versperrt.

Du darfst nichts versäumen und nichts weglassen! Immer klein bleiben!

- Er (der Beichtvater) wird dich anhören. Er ist nicht nur Priester in der Kirche. - Kind, nimm deine Aufgabe ernst, sehr ernst, sehr ernst! Es wird dir abverlangt. -

Scheut keine Opfer! Es muss ja alles gutgemacht werden! -

Die Priester sollen alles daran setzen. Kein Opfer scheuen! Ja nicht der Welt anpassen, das würde sie tödlich treffen! -

Ich brauche Priester, die alles daran setzen!

“Wer auf dem Berg ist, steige nicht herunter“ - wird es heißen. Es geht um die Macht über die Hölle! - Jeder Priester ist wohl ausgerüstet.

Hütet euch, den Eid zu verletzen! - Er muss absinken! -

Belügt euch nicht gegenseitig: Man streift außen jedes Erkennen ab und merkt nicht, wie es innen vollzogen ist! -

24.7.1976 (über die "Weltkleidung" der Priester heute die Worte)

Wie lieb' Ich jedes PRIESTERHERZ, - das noch die Treue kennt! -

Die meisten Priester haben dadurch ihre Frauen gefunden. - Dann gab es kein zurück mehr. Die meisten sind an ihre Frauen gebunden und tief gefallen! - Der Teufel zehrt an der Priesterseele! -

Kind, bald ist es zu spät... Nur noch das Gebet gibt ihnen Schutz. - Ich leide eine atemberaubende Schmach durch solche Priester, die sich auf sich selber verlassen - und kennen die Gefahr, die sich ihnen täglich zeigt. - Auch sie standen einmal fest und heute sind sie fort! - Viele können nicht mehr zurück! -

Du kennst diese Worte: Hütet euch, nur die Zehenspitzen dort anzusetzen, wo Ich nicht bin! (Sünde meiden)

Alles ist gewitterscharf von der Sünde geladen! -

(Ich dachte an zwei Priester die verunglückten, da die Worte:)

Wie schnell war dieses Unglück da, das keiner ahnte!

So ist es auch mit der Seele, besonders der Priesterseele!

Der Hass des Bösen kennt gar keine Grenzen mehr, bis zum letzten alle loszureißen. - Er brütet Hass und Gier, bis zum Übermaß!

Kind, der Teufel ist am Werk, Lass die Zeilen nicht liegen, gib sie weiter! - Sie sind das Salz der Erde. Das soll keiner vergessen! - Ich muss Mich abwenden, was der Teufel plant. Es wird alles unblutig getan, damit keiner die Bosheit kennt. Der letzte Griff sind Hakenzähne - und kein zurück! -

Wie muss um diese Seelen gerungen werden und oft ist es noch zu spät. - Lass sie nicht versinken! Wie würde der Teufel grausam mit ihnen umgehen!

GOTT zu verlieren ist das größte Unglück! - Ich werde sie der Barmherzigkeit zuführen.

Kind, steh' für sie ein! Ihr müsst SÜHNEN! - Ich gebe das Meine dazu. Liebe ist eine betende Macht! - Gib alles zurück, was dir geschenkt wurde, diesen Priestern zu helfen! - Das geb' Ich dir als Auftrag! - Ich fülle deine Hände neu und allen, die sich für diese Hilfe bereit finden. -

24.7.1976 die Worte:

Die meisten Priester tragen jetzt Zivilkleider und die Menschen sehen bald keinen Diener des Höchsten mehr in ihnen. Ach, wie bald wird das so sein! - So ist er zu ihnen zurückgekehrt (In die Welt.)

Der Priester soll tun, wie sie tun, dann ist für die meisten alles in Ordnung und sein Erscheinen stört ihre Seelenruhe nicht mehr. Sie sind ganz im Volk untergetaucht.

Wie bald ist der Teufel beruhigt und stört sie nicht mehr!

Kind, nimm dir die Worte zu Herzen!

Wie viele sind innen der Welt zugeneigt! -

...Es war der reinste LIEBESHAUCH DER DREIFALTIGEN LIEBE, den nie ein Mensch verstehen wird.

So war Mein PRIESTERTUM vom Vater übertragen, wie Vater und Sohn, durch den Heiligen Geist. -

Es war so unfassbar, dass die Sinne sterben mussten, um das Geheimnis zum Wirken zu bringen, ohne die Liebe zu verletzen. - Sie war so tief versenkt! -

Der Mensch könnte so viel Liebe nicht schauen, noch tragen. Zuerst muss die Sünde absterben, die immer Unheil erzeugt.

20.6.1976 die Worte an mich:

Du hast nichts umsonst geschrieben, auch nicht eine Zeile! Überlass das Mir! -

Was echt ist, dringt durch! - Kind, der GEHORSAM ist der sicherste Weg! - Den kann der Teufel nicht täuschen. - Ich weiß, was Ich will und was Ich tu! Die Wahrheit wird sich herausstellen. - Kein Mensch soll verzagen!

VERTRAUEN ist ein großes Geheimnis, wohlgemerkt! Ich bin der SCHÖPFERGEIST, der kein Ende kennt! -

24.7.1976 die Worte:

Wer kann Meine Wohltaten zählen, die auf die Menschen niedergingen?
Meine BARMHERZIGKEIT ist ohne Maß und Meine LIEBE ohne Ende!

Alle Gefahren ließ Ich über Mich ergehen, bis Ich verdurstet am Kreuze hing, Meine Liebe konnte ja nicht aufhören. Der Geist ging allen Spuren nach, Mich im SAKRAMENT neu zu gestalten! - Ein Liebeshauch ist Meiner Seele entströmt, der ewig fort dauern wird! So ist Vater wie Sohn in die Seele eingegangen, dem Vater ein Opfer zu bereiten, die Menschen zur Einheit zu führen, im ewigen Licht, der Wahrheit Zeugnis zu geben. -

Ich konnte Mich nur im Willen des Vaters versenken.

Eine Trennung von Meiner Gottheit war Mir nicht möglich, so auch ein Sterben! - Der Leib hatte Meine Unsterblichkeit in sich aufgenommen.

Es war ja alles in Mein Blut geflossen, Mir vom Vater gezeugt. Es war ja lebendig auf Mich zugeflossen! - Bildhaft gesprochen. -

Juli 1976 die Worte:

Schützt eure Kinder vor dieser Unglück schwellenden Zeit!

Der KINDERMORD und die ZERSTÖRUNG DER KINDERSEELEN -sind das keine brennenden Zeichen zur Umkehr?

Ihr könnt nicht alles leugnen! Ich habe ungezählte Zeugen, die dafür gestorben sind! -

...Die ZERSTÖRUNG DER LEIBESFRUCHT! -

Diese Sünde, die alles in die Tiefe reißt! Es sind Sünden wider den Heiligen Geist! -

Wer kann die Schuld töten? - Sterbende Mütter - der Seele nach!

(später die Worte)

Wie wird Mein Leib geschmäht in der EUCHARISTIE! -

Alle Glocken müssten von selbst Sturm läuten, was da geschieht - und man lässt es tun! -

Sammelt euch, ihr Kinder Gottes!

Die Mutter wird mit euch kämpfen und siegen!

Ich müsste mit euch sterben, so bin Ich mit euch verbunden! Der Kampf wird hart, aber nicht umsonst sein!

Ich weiß ein STURMGEBET, das die Teufel schreckt:

BETET TAG UND NACHT DEN LIEBESAKT, mit jeder Perle vom Rosenkranz! -

Wehe, ihr Lügner! - Sie wird euch zudecken!

Es gibt soviel Zungensünden, dass jedes Gebet absterben muss.

Lasst euch durch das SAKRAMENT wieder die Augen auf tun -
und ihr werdet Licht haben, GOTT in Seiner LIEBE zu erkennen!

1/2 3 Uhr nachts die Worte:

GOTT ist nicht stumm, wenn ER schweigt! Er ist die Gegenwart! Er hat das Seine für uns reichlich getan, wie nur GOTT es tun kann.

- ICH BIN DIE LEBENDIGE WAHRHEIT – so der Geist. -

3. Mai 1977 die Worte:

Ich habe euch das Heil verheißen, das Ich selber wirken will. Darum überlasst euch Mir ganz!

- Ich habe zum Herz gesprochen, das ist eine andere Sprache, die nicht jeder verstehen kann. - Ich kann jedes Wort glühend machen. Das kann durch Meine Gottheit geschehen. -

7. Mai 1977 die Worte:

Ich bin ALLERHÖCHSTER GEIST, ALLMACHT DER LIEBE, wie ein Wetterleuchten auf die Menschen zu.

Meine Liebe ist eine Glaubensbotschaft. -

Ich bin in Liebe versunken für euch.

Ich wollte sterben für euch, euch das Reich zu erschließen, das noch keiner kennt.

Ihr müsst wissen, dass Ich euer GOTT bin und Mich dem Henker unterwarf, um den - GEHORSAM - zu krönen, den Vater zu versöhnen, durch die tödliche Schuld, die viele missachten.

13. Mai 1977 die Worte:

Meine Seele ist die WUNDERMACHT DER LIEBE!

Durch sie wird alles möglich. Sie kann alles zum Vater erheben.

Auch der Priester kann alles zum Vater erheben, bis zu Seinem Thron. - So war Meine Seele erwacht in der Menschennatur. - Sie kann nicht ruhen, außer in GOTT.

Ich habe den Priester ganz Mir gleichgestellt, bis zu Meiner Gottheit hin. - So kann er sich auch senken, der ganzen Hölle entgegen. Sie muss zurückweichen, je reiner er lebt! -

Die Worte: Ich sende euch, wie Mich der Vater, ganz ohne Ausnahme!

Selbst die Apostel haben ihre Frauen verlassen und sind zum Priestertum hochgestiegen. Auch sie mussten alles verlassen -und wie taten sie es gern! - Alle waren unterwegs und gingen wie von selbst.

Nur die Mutter war Johannes anvertraut. - REINHET und DEMUT war ihr Leben!

Sie waren auf den Leuchter gestellt, als Meine Zeugen. -

Als der Priester bei der hl. Messe den Kelch erhob, die Worte:

Es ist, als würde er die ganze Welt erheben - und ebenso wieder senken!

15. April 1977 die Worte:

Du weißt nicht, wie Meine Seele wacht, euch von dieser Bestie (dem Bösen) freizumachen!

Ich mach vor keinem mehr Halt! -Jetzt ist die Zeit der Gnade. -

(Über die Priester die Worte)

Kind, sag' nie etwas über einen Priester!

Ihr greift Mein Herz an, dem sie Tag für Tag dienen!

Ihr hättet kein Opfer ohne sie!

Das ist Sünde wider den Heiligen Geist. -

Man kann leicht kritisieren, wenn man die Opfer nicht kennt.

Vergesst nicht, dem Vater dafür zu danken, dass ihr sie habt!

Würde Ich den Priestern nicht beistehen, jeder würde den Mut verlieren. - Sie müssen euch die Sünden abnehmen. Das hat noch keiner begriffen, was das heißt!

Mir ist jede Priesterseele teuer. -

Wie viele vergessen, für sie zu beten und es wäre ihre Pflicht.

Sie tragen die schwere Verantwortung, die keiner abnehmen kann unter euch. Wie lieblos wird geredet, ja verleumderisch! -

Der Teufel streut den Samen aus über ihre Häupter, so ist die Sünde angewachsen.

Steht für sie ein, wie sie für euch einstehen müssen! Verlangt ihnen nicht alles ab!

Der Teufel ist am Untergraben. Er nagt an der Priesterehre. - Haltet zu euren Priestern, ihr, die ihr Mich liebt!

Hätten sie keine Fehler, wären sie die Herren.

So hoch hat sie GOTT erhoben. - Keiner wird aufhören, Mensch zu sein. Nur so können sie das Elend der Sünde erkennen. - Auch sie müssen sich helfen lassen.

Kein Engel kann ihr Amt übernehmen. Sie sind nicht vertraut mit der Menschennatur. - Wie nicht jeder Arzt sein kann. Er muss die Krankheit als erstes erkennen, um zu helfen. -

Im Amt ist er kein Sünder, da ist er PRIESTER. -

Es wird ihm viel vergeben für diese Hingabe.

Es ist immer ein Opfergang und dem Gehorsam unterworfen.

Wie wäre es um die Menschheit geschehen, hätte sich kein Priester gefunden und ein sichtbares Oberhaupt! So seid ihr abgesichert vom Vater selbst. -

Betet um Priesterseelen!

Tu das noch inständiger, Tag für Tag! So viel Gnade ist nötig! -

17. Mai 1977 die Worte:

Ich bin ein mächtiger König!

Was hat man Mir alles unterstellt! -

Sogar Mein Priestertum hat man zerrissen - und ist eine unvorstellbare Macht! - Die Herde treibt wohin sie will - und jeder war zum Gehorsam verpflichtet! -

Macht es nicht dem Pilatus nach!

Geht mit reinem Herzen und mit reinen Händen zum Altar, dann wird alles blütenweiß der Seele angepasst! -

Hütet euch, in Schafskleidern zu gehen! Es werden euch die Wölfe zerreißen! -

GOTT ist nicht stumm, wenn ER schweigt! Ich war euch auf die ZUNGE gelegt!

Versucht Mich nicht, mit eurem Tun! Dieses Tun ist ein Fordern!

Sagte Ich nicht: Der Vater und Ich werden Wohnung in euch nehmen?

Es ist ein DENKMAL DER LIEBE, nicht eine Person!

Die meisten nehmen Mich als Speise in die Hand.

Sie gleichen sich Mir an, als war' Ich nicht GOTT! -

ES IST MEIN GRÖSSTES LIEBESOPFER - das sollen die Menschen bedenken! -

Ich kann Mich doch nicht schänden lassen! Das sollen die Menschen wissen.

Ich bin im Vater zur Speise geworden, reinste LIEBE! -

Im Gehorsam ging Ich wieder zurück, wie Ich ausging, in tiefer Verborgenheit! - Ich konnte nur in GOTT zur Speise werden, das ist reinste LIEBE! -

Denkt daran, dass Ich euch zuerst die Sünden wegnehmen muss, weil die Sünde Bosheit gegen die Liebe ist!

Viele sind damit angesprochen, die solches tun.

Mein VERZEIHEN IST LIEBE. -

Ich bin doch nicht mit dem Teufel verwandt!

Sucht wieder die goldene Brücke hin zum Altar! GOTT ist immer gegenwärtig!

Ich kann vieles nicht zulassen und der Hölle übereignen!
Kind, es ist sehr wichtig, dass du das schreibst. Es ist auch für die kommende Zeit. -

Nur die sich bücken können, werden die Höhe finden!
Ich kann ja nicht die Sünde bejahen, dann war' Ich der Mörder!

13. Mai 1977 die Worte:

Man muss leiden - um lieben zu können.

Man muss beten - um helfen zu können.

Man muss demütig sein - um die Höhe zu finden.

Man muss GOTT suchen - um gefunden zu werden.

Man muss Vertrauen haben - um nicht der Schwäche zu erliegen.

Man muss klein bleiben - um nicht von der Höhe zu stürzen.

Man muss die Gedanken in die rechte Bahn leiten -
und der Seele Raum geben.

Man muss warten können - und für GOTT immer bereit sein.

Ihr müsst bitten, nie fordern, das tut die Hölle! -

Ein Priesterherz ist nie zu eng, wenn es auch Menschen gleicht.

Es ist zu tief getaucht und neu geschenkt, dem König gleich.

Die Liebe blättert ab, damit das Kleine treibt, das tief verborgen liegt.

So muss das Blatt hinweg, das alles zugedeckt.

Es war vom Wind verweht, wie alle Zeit vergeht.

- JESUS -

Mir ist jeder Priester so nah, wie Ich Mir selber bin.

Es kann keiner der Letzte sein, wie keiner der Erste sein kann.

DAS NEUE GEBET DES LIEBESAKTES

Jesus, Maria, ich liebe Euch,
rettet Priesterseelen, rettet Seelen
mit der großen Bitte, diesen Liebesakt
mit jedem Atemzug, mit jedem Pulsschlag
tausendmal wiederholen zu dürfen.
(Vicariat Rom, Imprimatur N. 26 v. 29.11.2013)

Justine Klotz: Kurzbiografie

Frau Justine Klotz wurde am 25. Februar 1888 in Hallbergmoos geboren und verstarb – voll ansprechbar bis zu ihrem letzten Atemzug – versehen mit dem heiligen Sterbesakrament – in tiefem Frieden am 6. Juni 1984 in Glonn in einem Altenheim.

Bis hinein in ihre letzten Lebenstage durfte sie sich der „innerlichen Einsprechungen“ erfreuen.

Wenn sie auch infolge des körperlichen Kräfteverfalls in der letzten Zeit häufig die heilige Komunion in ihrem Zimmer empfangen musste, so war sie trotzdem niemals dem Herrn fern.

Ihr Leben verlief wie das vieler anderer Menschen: Freud und Leid lösten sich ab – sie war verheiratet gewesen und hatte aus dieser Ehe einen Sohn. Ihre Einstellung zum Leben war positiv trotz mancher Kreuze, die auch sie tragen musste und die auch ihr nicht erspart blieben.

Ihre Kraft, um den Alltag zu meistern, holte sie sich bereits in ihren jungen Lebensjahren in der Anbetung des Herrn vor dem Tabernakel. Hier fühlte sie tiefe Geborgenheit.

Aus ihren Tagebuchaufzeichnungen ist nicht ersichtlich, wie erschrocken sie darüber war, als sie zum ersten Mal in ihrem Leben die „innere Einsprechung“ klar vernahm.

Sie hatte schon sehr früh innere Einsprechungen, aber seit 1948 hat sie auf Anraten ihres Beichtvaters begonnen, alles aufzuschreiben. Diese Einsprechungen dauerten bis zu ihrem Tod im Jahre 1984. Ihre mütterliche Ausstrahlungskraft beeindruckte jeden tief.



Gott spricht zur Seele -
Heft 3 - *Geheimnis meiner Liebe - Aufzeichnungen über das Priestertum*
© Bund der Hingabe 2015



Attribution - Non Commercial - No Derivative Works

<http://botschaftderliebe-gottsprichtzurseele.org/>
E-Mail: botschaftderliebe@yahoo.it

Bemerkung: die hier abgedruckten Textauszüge sind sorgfältig geprüft worden, können dennoch materielle Fehler enthalten, die wir bitten zu entschuldigen und eventuell uns mitteilen zu wollen.

Bisher erschienene Schriften aus der Reihe
GOTT SPRICHT ZUR SEELE:

- Heft 1: Der Liebesakt*
- Heft 2: Die Allmacht der Liebe im Bußsakrament.*
- Heft 3: Geheimnis meiner Liebe - Aufzeichnungen über das Priestertum.*
- Heft 4: Geheimnis der Gottesmutter.*
- Heft 5: Mahnungen an unsere Zeit.*
- Heft 6: JESU Barmherzigkeit, Quelle der Liebe.*
- Heft 7: JESUS, König der Liebe*
- Heft 8: Herz Jesu*
- Sonderdruck: Auszüge aus den Heften 1- 8*
- “Bund der Hingabe” : Kleinschriften 1-22*

